Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1627

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....XV

Erklärung häufiger Symbole.....XVI

Einleitung zum Jahrgang 1627.....XVII

01. Januar 1627.....2
Kirchgang mit Gemahlin Eleonora Sophia und den Bediensteten – Gäste – Wirtschaftssachen.

02. Januar 1627.....2
Mittagsgäste – Korrespondenz.

03. Januar 1627.....3
Lektüre – Besuch durch den aus der Pfalz vertriebenen Pfarrer Johannes Walther.

04. Januar 1627.....3
Spanischunterricht durch den jüdischen Konvertiten Francisco d'Aguilar.

05. Januar 1627.....3
Besuch durch den Arzt Dr. Bartholomäus Backofen – Überlassung von Aguilar durch den Harderwijker Theologieprofessor Dr. Constantin L'Empereur – Gemeinsam mit dem Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel Spanischunterricht durch Aguilar.

06. Januar 1627.....4
Mittagsgäste – Gespräch mit Aguilar.

07. Januar 1627.....5
Zweimaliger Kirchgang – Gäste.

08. Januar 1627.....5
Spanischunterricht durch Aguilar – Umtrunk der Kammerjunker beim Harderwijker Bürgermeister Coenraad van Dedem.

09. Januar 1627.....5
Lektüre – Anhörung der Abendpredigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

10. Januar 1627.....6
Korrespondenz – Lektüre – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

11. Januar 1627.....7
Besuch von theologischen Lehrveranstaltungen von Dr. L'Empereur – Dieser sowie der Mathematik- und Physikprofessor Dr. Johan Isaakszoon Pontanus als Gäste – Korrespondenz.

12. Januar 1627.....7
Gespräch mit Dr. L'Empereur über die Entlassung von Aguilar – Abschiedsbesuch durch Aguilar – Liste der gegenwärtigen Professoren am Harderwijker Gymnasium Illustre.

13. Januar 1627.....8
Lektüre.

14. Januar 1627 9
Zweimaliger Kirchgang.

15. Januar 1627 9
Korrespondenz.

16. Januar 1627 9
Rückkehr von Einsiedel aus Amsterdam – Korrespondenz.

17. Januar 1627 9
Anhörung der Predigt – Nichtbefolgung eines durch die Generalstaaten festgesetzten allgemeinen Fast- und Bettages.

18. Januar 1627 10
Besuch einer juristischen Disputation des Hendrick d. J. van Essen unter dem Vorsitz des Juraprofessors Dr. Everardus Balck – Mittagsgäste – Abendliches Durcheinander im Haushalt – Ankunft von Kragen und königlichen Porträts aus Paris.

19. Januar 1627 10
Bewilligung des Entlassungsgesuches von Kutscher Leonhard.

20. Januar 1627 11
Lektüre – Beschenkung mit Hasen.

21. Januar 1627 11
Zweimaliger Kirchgang – Nachricht vom Tod der Großmutter Magdalena.

22. Januar 1627 11
Korrespondenz – Anprobe von Trauerkleidung – Kriegsnachrichten.

23. Januar 1627 12
Korrespondenz.

24. Januar 1627 12
Korrespondenz.

25. Januar 1627 13
Korrespondenz – Besuch durch den Harderwijker Bürgermeister Dirck van Halewijn – Entsendung des Boten Hans Kühne nach Anhalt.

26. Januar 1627 13
Abreise von Kühne nach Bentheim.

27. Januar 1627 13
Lektüre.

28. Januar 1627 14
Zuhausebleiben, weil die Trauerkleider noch nicht fertig sind – Entsendung des Küchenmeisters und Sattelknechts Hans Schmidt nach Utrecht – Lektüre – Nachrichten.

29. Januar 1627 14
Lektüre.

30. Januar 1627 15
Rückkehr des Lakaien Burkhard aus Den Haag – Nachrichten.

31. Januar 1627 15
Lektüre – Rückkehr von Schmidt aus Utrecht.

01. Februar 1627 16
Korrespondenz – Abschied von dem Harderwijker Bürgermeister Dirck van Halewijn.

02. Februar 1627 16
Lektüre.

03. Februar 1627 16
Korrespondenz – Beratung mit dem Arzt Dr. Bartholomäus Backofen.

04. Februar 1627 16
Mittagsgäste – Anlegen von Trauerkleidung.

05. Februar 1627 17
Lektüre – Bestrafung des Lakaien Burkhard – Besuch durch den Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen.

06. Februar 1627 17
Korrespondenz.

07. Februar 1627 17
Lektüre – Nachricht von der Entdeckung einer Silbermine bei der Davisstraße durch die Holländer.

08. Februar 1627 18
Lektüre der kontroverstheologischen Leichenpredigt für den Herborner Theologen Johannes Piscator – Liste bedeutender Bibliotheken seit der Antike.

09. Februar 1627 21
Freilassung des Lakaien Burkhard – Korrespondenz – Nachricht vom Bau eines Kanals zwischen Rhein und Maas durch die Spanier.

10. Februar 1627 22
Lektüre – Korrespondenz.

11. Februar 1627 23
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Furierzettel für die Reise von Bruder Ernst nach Wien – Kriegsnachrichten.

12. Februar 1627 24
Korrespondenz – Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt aus Den Haag.

13. Februar 1627 24
Spazierfahrt am Nachmittag – Nachricht vom Untergang mehrerer spanischer Schiffe in einem Unwetter.

14. Februar 1627 25
Beratungen über die geplante Reise ins Reich.

15. Februar 1627 25
Spazierfahrt mit der Gemahlin Eleonora Sophia.

16. Februar 1627 25
Korrespondenz – Bekanntschaft mit dem Harderwijker Ratsherrn Hendrick d. Ä. van Essen – Besuch durch einen Maler Benier.

17. Februar 1627 26
Besuch durch Hendrik d. Ä. und Lucas van Essen sowie beider Ehefrauen – Besuch durch den früheren holländischen Kammerdiener Andreas Arnold.

18. Februar 1627 26
Zweimaliger Kirchgang – Spazierfahrt.

19. Februar 1627 26
Korrespondenz – Spazierfahrt mit der Gemahlin sowie Johan und Aleida Sibilla van der Hell – Gegenbesuch bei dem Ehepaar van der Hell – Entsendung von Schmidt nach Amsterdam.

20. Februar 1627 27
Spazierfahrt mit einer Frau van Harderwijk – Textwidmungen durch Christoph Finck und dessen Erzieher Reichard Dieter zum Abschied – Besichtigung einer konservierten Missgeburt.

21. Februar 1627 28
Rückkehr von Schmidt – Korrespondenz – Entsendung des Kammerjunkers Johann von Münster und des Küchenmeisters Schmidt nach Amsterdam.

22. Februar 1627 28
Spazierfahrt bei schönem Wetter – Nachrichten aus England.

23. Februar 1627 28
Rückkehr von Münster und Schmidt – Korrespondenz – Kirchgang.

24. Februar 1627 29
Korrespondenz – Ehepaar Backofen, Finck und Dieter als Gäste – Abschiedsgeschenke für Finck und Dieter.

25. Februar 1627 29
Zweimaliger Kirchgang.

26. Februar 1627 29
Entsendung von Schmidt nach Zutphen – Nachtmusik vor dem Haus – Änderung der Reisepläne ins Reich.

27. Februar 1627 30
Lektüre – Korrespondenz – Nachrichten.

28. Februar 1627 30
Korrespondenz – Nachrichten.

01. März 1627 32
Korrespondenz – Besuch der Vorlesung des Harderwijker Mathematik- und Physikprofessors Dr. Johan Isaakszoon Pontanus – Dr. Pontanus und Hendrik d. J. van Essen als Essensgäste – Einladung durch den Letzteren.

02. März 1627 32
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Tod der Hündin Diane als Vorzeichen – Gastmahl bei Lucas Willem und Judith van Essen – Bekanntschaft mit Alexander van der Capellen.

03. März 1627 34
Spazierfahrt – Kastration zweier Pferde – Abfertigung des Küchenmeisters Hans Schmidt ins Reich.

04. März 1627 34
Zweimaliger Kirchgang.

05. März 1627 34
Traum – Spazierfahrt.

06. März 1627 34
Exekution auf dem Harderwijker Marktplatz – Eheleute Capellen und Essen als Mittagsgäste.

07. März 1627 35
Kirchgang – Ankunft von Wein aus Amsterdam – Einladung durch den Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen – Lektüre – Gesuch über Harderwijker Bürgermeister an die Provinzialstände um Befreiung von der Akzise.

08. März 1627 35
Kriegsnachrichten aus Frankreich – Besuch bei Mehen.

09. März 1627 36
Korrespondenz – Abschlägige Antwort der Harderwijker Bürgermeister auf das letzte Gesuch – Abschickung des Stallmeisters Curt von der Trautenburg und des Lakaien Christian nach Amsterdam.

10. März 1627 36
Wenig aussichtsreiche Weiterleitung des Gesuchs durch die Bürgermeister nach Arnheim.

11. März 1627 37
Zweimaliger Kirchgang.

12. März 1627 37
Inspektion des Haushalts – Rückkehr von Trautenburg aus Amsterdam – Kriegsnachrichten – Schwangerschaft der Gemahlin Eleonora Sophia.

13. März 1627 38
Korrespondenz – Besuch durch den Harderwijker Bürgermeister Coenraad van Dedem – Praxis der Akziseerhebung.

14. März 1627 38
Abschied für den Stalljungen Jan Loian – Kirchgang – Korrespondenz – Spazierfahrt – Gesuch des Kammerdieners Melchior Örtel um Heiratserlaubnis.

15. März 1627 39
Verweigerung der Zustimmung zu Örtels Heiratsplänen – Rückkehr des Edelknaben Hans Ernst von Plato aus Enkhuizen – Abschied von dem Leutnant Willem van Rijswijk – Einsatz des Harderwijker Bürgermeisters Ernst Brinck für Örtel.

16. März 1627 39
Einsatz des Harderwijker Bürgermeisters Coenraad Dedem für Örtel – Besuch durch Nikolaus von Buschhausen – Spazierfahrt mit der Gemahlin – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

17. März 1627 40
Auf Anraten von Mehen erneute Verweigerung der Heiratserlaubnis für Örtel – Träume – Korrespondenz – Sold niederländischer Unteroffiziere und Soldaten – Nachricht von der Verhaftung des niederländischen Offiziers Graf Hermann Otto von Limburg-Styrum im vergangenen Herbst.

18. März 1627 41
Korrespondenz – Nachricht von der Ankunft Siamesischer Zwillinge in Den Haag – Zweimaliger Kirchgang mit der Gemahlin.

19. März 1627 42
Korrespondenz – Besuch durch den Amsterdamer Kaufmann Charles de Latfeur – Spazierfahrt mit Latfeur.

20. März 1627 42
Landtag der gelderländischen Ritterschaft – Korrespondenz – Bericht von Latfeur über sein besonders ertragreiches Vieh – Einsatz des Harderwijker Bürgermeisters Gerhart van Hoeclum für Örtel.

21. März 1627 43
Korrespondenz – Schwangerschaft der Gemahlin – Kirchgang – Erteilung der Heiratserlaubnis an Örtel wegen wiederholter Fürsprachen.

22. März 1627 44
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausführung eines Wallachen – Verabredung des Ehevertrages von Örtel.

23. März 1627 46
Kirchgang mit der Gemahlin – Besuch durch den Harderwijker Theologieprofessor Dr. Constantin L'Empereur, der von den Beratungen der Generalstaaten über den Umgang mit den Arminianern berichtet.

24. März 1627 46
Anhörung der Vorbereitungspredigt.

25. März 1627 46
Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang sowie Abendmahlsempfang zum Ostersonntag – Dedem und seiner Ehefrau Hendrika als Mittagsgäste.

26. März 1627 47
Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Spazierfahrt.

27. März 1627 47
Mittagsgäste – Problem mit der Amme.

28. März 1627 47
Schießübungen – Rückkehr der Magd Katharina aus Amsterdam.

29. März 1627 47
Korrespondenz.

30. März 1627 48
Anwesenheit bei Taufe des Otto van der Hell – Anhörung der Predigt – Verschiedene Einkäufe – Liste der Ausgaben – Besoldung des Frauenzimmers.

31. März 1627 49
Lektüre – Einladung zum Begräbnis eines alten Herrn de Bruijn – Inhalt des Ehevertrages von Örtel.

01. April 1627 51
Anhörung zweier Predigten – Aprilscherze – Harderwijker Bürgermeister Gerhart van Hoeclum und Pfarrer Ellardus van Mehen als Gäste – Vertretung durch Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel beim Begräbnis des alten van Bruijn – Korrespondenz.

02. April 1627 51
Harderwijker Bürgermeister Ernst Brinck und Sara van Mehen als Mittagsgäste.

03. April 1627 51
Entsendung des Kammerdieners Melchior Örtel nach Amsterdam.

04. April 1627 52
Lektüre.

05. April 1627 52
Korrespondenz – Nachrichten.

06. April 1627 52
Korrektur der Stallrechnung mit dem Stallmeister Curt von der Trautenburg – Kirchgang – Harderwijker Pfarrer Johannes Rhodius als Gast – Steuerverhandlungen mit den Provinzialständen von Gelderland.

07. April 1627 53
Spazierfahrt.

08. April 1627 53
Anhörung der Predigt – Ausfahrt zum eigenen Garten.

09. April 1627 53
Erstmalige Verwendung von Chiffren bei der Korrespondenz.

10. April 1627 53
Gäste – Korrespondenz – Entsendung von Trautenburg nach Amsterdam.

11. April 1627 54
Korrespondenz – Anhörung einer Predigt von Mehen gegen das Tanzen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einladung zur Hochzeit von Örtel.

12. April 1627 55
Rückkehr von Trautenburg aus Amsterdam – Korrespondenz – Fahrt mit dem Kammerjunker Johann von Münster nach Amsterdam – Treffen mit Antonius Köhler.

13. April 1627 56
Korrespondenz – Besuch durch die Kaufleute Filippo Calandrini und Charles de Latfeur – Latfeur und einen Freiherren von Eggenberg als Gäste.

14. April 1627 56
Rückkehr nach Harderwijk.

15. April 1627 56
Korrespondenz – Hochzeit von Örtel mit der Tochter des Harderwijker Tuchhändlers Rudolf Cornelisen.

16. April 1627 57
Korrespondenz.

17. April 1627 57
Ende der dreitägigen Hochzeitsfeier von Örtel – Korrespondenz.

18. April 1627 58
Korrespondenz – Kirchgang – Beratungen über eine schwierige Angelegenheit.

19. April 1627 58
Korrespondenz.

20. April 1627 58
Ankunft von Geld aus Amsterdam – Korrespondenz.

21. April 1627 59
Lektüre – Erster Geburtstag des Sohnes Berengar – Absendung des die Spanier fürchtenden Boten Hans Kühne nach Bernburg.

22. April 1627 59
Zweimaliger Kirchgang – Spazierfahrt zum eigenen Garten.

23. April 1627 60
Korrespondenz.

24. April 1627 60
Lektüre – Vorbereitungen zur Reise nach Den Haag.

25. April 1627 60
Lektüre – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

26. April 1627 61
Korrespondenz.

27. April 1627 61
Lektüre.

28. April 1627 61
Spazierfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia nach Elburg – Korrespondenz.

29. April 1627 62
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Entsendung von Trautenburg nach Amsterdam.

30. April 1627 62
Lateinischer Merkvers zur Länge der Monate – Studienbeginn der Edelknaben Willem van Hoeclum und Barthold von Lützow.

01. Mai 1627 63
Rückkehr des Stallmeisters Curt von der Trautenburg aus Amsterdam mit Geld – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerjunkers Johann von Münster.

02. Mai 1627 63
Korrespondenz – Spazierfahrt nach Ermelo.

03. Mai 1627 63
Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang am Himmelfahrtstag.

04. Mai 1627 64
Besuch durch den Arzt Dr. Bartholomäus Backofen, welcher von der geplanten Reise ins Reich abrät.

05. Mai 1627 64
Korrespondenz – Lektüre – Abreise von Münster nach Zutphen.

06. Mai 1627 64
Besuch durch den durchreisenden Leutnant Christoph von Teckelnburg – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

07. Mai 1627 65
Lektüre – Entsendung von Trautenburg nach Amersfoort.

08. Mai 1627 65
Korrespondenz – Rückkehr von Münster aus Zutphen – Abreise des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel nach Amsterdam.

09. Mai 1627 66
Kirchgang – Besuch durch den Harderwijker Mathematik- und Physikprofessor Dr. Johan Isaakszoon Pontanus – Spazierfahrt nach Putten – Freilassung eines gefangenen Raben.

10. Mai 1627 66
Tecklenburg als Essensgast – Korrespondenz.

11. Mai 1627 66
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Rückkehr von Einsiedel aus Amsterdam mit Geld.

12. Mai 1627 67
Vorbereitung auf den morgigen Abendmahlsempfang.

16. November 1627 68
Bericht des Ballenstedter Amtmanns Johann Harschleben über die fürstliche Landwirtschaft – Aderlass bei der kranken Schlossmagd Katharina durch einen Quedlinburger Barbier.

17. November 1627 68
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Falschmeldung vom Tod des Königs Christian IV. von Dänemark – Kriegsnachrichten aus Bernburg – Gespräch mit Harschleben.

18. November 1627 69
Unglücklicher Tagesbeginn wegen Diebstählen, Geldangelegenheiten und Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Rückkehr des Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Nachrichten.

19. November 1627 71
Angeln – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gründe für Korruptionsverdacht gegenüber Harschleben.

20. November 1627 72
Korrespondenz – Angeln – Anordnung einer Untersuchung unter den Beamten – Ausritt.

21. November 1627 72
Korrespondenz – Ankunft des Bernburger Bediensteten Kaspar Unger mit zwei Schutzwachen – Kriegsnachrichten aus Bernburg.

22. November 1627 73
Abfischung eines Teiches – Korrespondenz – Windhunde vom Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.

23. November 1627 73
Jagd – Ankunft von acht Soldaten des kaiserlichen Obristen Johann David Pecker – Besichtigung des Vorwerks in Radisleben – Abbruch der begonnenen Ablassung des oberen Teiches.

24. November 1627 74
Kriegsfolgen – Korrespondenz – Abfischen von Teichen.

25. November 1627 75
Zweimalige Anhörung der Predigt – Plünderung des Sohnes von Harschleben auf der Straße nach Quedlinburg – Korrespondenz.

26. November 1627 75
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Sibylla Elisabeth zum Angeln nach Hoym – Kriegsfolgen – Ankunft des Bernburger Hofmarschalls Burkhard von Erlach in Ballenstedt – Ermittlungen durch Harschleben wegen der Plünderung seines Sohnes – Verpflichtung der Untertanen – Jagdrechte im Forst des Amtes Ballenstedt – Väterliches Geschenk zweier Rehe an die Gemahlin – Nachricht von bevorstehender Hochzeit der Fürstin Sibylla Christina von Anhalt-Dessau mit Graf Philipp Moritz von Hanau-Münzenberg.

27. November 1627 78
Abreise von Schwester Sibylla Elisabeth mit Erlach nach Plötzkau und Bernburg – Kriegsnachrichten aus Gernrode – Einbau eines Kabinetts in das Ballenstedter Schloss – Übersicht kriegsbedingter Einbußen bei den Froser Einkünften aus der Getreideernte – Andere Wirtschaftssachen – Wildgeschenk an die Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg – Sturm.

28. November 1627 79
Ankunft des Pfarrers Andreas Winß aus Gernrode – Abenteuerliche Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt – Korrespondenz.

29. November 1627 80
Anhörung der Wochenpredigt – Abreise von Winß nach Stettin – Korrespondenz – Erneuter Betrugsversuch durch Harschleben.

30. November 1627 81
Korrespondenz – Informationen von Schmidt über Agrarpreise und Korruption unter den fürstlichen Beamten – Erlebter Betrug seit dem 1. Dezember.

01. Dezember 1627 83
Durchsicht der Kornrechnungen – Aussendung von Kundschaftern.

02. Dezember 1627 83
Regelblutung der Gemahlin Eleonora Sophia – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Nachricht von der Wahl des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Österreich zum Erzbischof von Magdeburg und Bischof von Halberstadt – Wirtschaftssachen.

03. Dezember 1627 84
Rückkehr des Amtsschreibers Arnold Engelhardt aus Zerbst – Wirtschaftssachen.

04. Dezember 1627 84
Korrespondenz – Erfolglose Jagd – Kriegsnachrichten – Abschrift eines Briefes von Fürst August über Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.

05. Dezember 1627 85
Anhörung der Predigt zum Bettag – Korrespondenz – Ballenstedter Pfarrer Leonhard Sutorius und Amtmann Johann Harschleben als Essensgäste – Wirtschaftssachen – Vertrag mit einem Handwerker, der die Gebäude in Hoym und Radisleben in Stand halten soll.

06. Dezember 1627 86
Entsendung des Stallmeisters Curt von der Trautenburg und des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Hoym – Erfolglose Hasenjagd durch dieselben – Korrespondenz – Lieferung eines Rehes durch den Schützen Wolf – Verzeichnis der auf der Leipziger Neujahrsmesse für das nächste Vierteljahr zu kaufenden Lebensmittel – Liste über die von der Gemahlin wöchentlich verbrauchten Mengen an Gewürzen und Obst.

07. Dezember 1627 89
Kriegsfolgen – Abreise der Gemahlin zum Abendmahlsempfang nach Quedlinburg – Streit mit dem Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel wegen dessen Kaufs von Roschwitz – Auspeitschung der Pagen Barthold von Lützow und Willem van Hoeclum – Gespräch mit dem Bernburger Bediensteten Kaspar Unger – Weingeschenk von Vater Christian I..

08. Dezember 1627 90
Wegritt von Unger – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verhandlung mit dem Leipziger Juwelier Tilman Barwasser.

09. Dezember 1627 91
Weitere erfolglose Verhandlungen mit Barwasser – Anhörung der Predigt – Tödlicher Verkehrsunfall der Ballenstedter Müllersfrau – Korrespondenz.

10. Dezember 1627 91
Abreise von Barwasser – Rückkehr der Gemahlin aus Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Lektüre.

11. Dezember 1627 92
Hasenjagd – Korrespondenz – Tageslänge zur Wintersonnenwende – Verkauf eines Degens und Dolches an die Gemahlin – Mistdiebstahl durch Harschleben – Kriegsnachrichten.

12. Dezember 1627 93
Abreise von Trautenburg und Harschleben nach Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Hans Albrecht aus Weimar und Rudolstadt – Kriegsfolgen.

13. Dezember 1627 94
Korrespondenz – Kriegsnachrichten, andere Neuigkeiten und Befürchtungen für die Zukunft der Reformierten im Reich – Besuche des Herzogs Georg Rudolf von Schlesien-Liegnitz-Wohlau in Plötzkau, Köthen und Bernburg – Anhörung der Predigt – Erfolglose Jagd.

14. Dezember 1627 96
Korrespondenz – Trautenburg und Schmidt auf erfolgloser Hasenjagd – Kopfwäsche.

15. Dezember 1627 96
Ritt nach Plötzkau – Freude über Wiedersehen mit dem Herzog von Schlesien-Liegnitz-Wohlau – Gespräche mit Fürstin Sibylla, deren Kindern und Schwester Anna Sophia – Korrespondenz – Neujahrsgeschenk für Cousin Lebrecht.

16. Dezember 1627 97
Anhörung der Predigt – Fahrt nach Bernburg mit dem Herzog von Schlesien-Liegnitz-Wohlau und Fürst August – Gespräch mit dem anhaltisch-bernburgischen Schatzmeister Melchior Loyß – Korrespondenz.

17. Dezember 1627 98
Abreise von Fürst August nach Plötzkau und des Herzogs von Schlesien-Liegnitz-Wohlau nach Leipzig – Gicht des Vaters – Rückkehr nach Ballenstedt – Gemahlin bei guter Gesundheit – Ankunft des Harzgeröder Amthauptmanns Kaspar Ernst von Knoch und des Bernburger Kammersekretärs Georg Schumann als Beauftragte des Vaters.

18. Dezember 1627 99
Einsiedel und Harschleben als Beauftragte für Inventur und Verpflichtung der Untertanen – Kriegsfolgen – Sturm und Unwetter in der Nacht – Geldangelegenheiten – Gespräch und Abendessen mit dem kaiserlichen Rittmeister Wenzel Zahradetzky, der vom Kriegsgeschehen und über den siebenbürgischen Fürsten Gabriel Bethlen berichtet – Einquartierungen – Abschied von Zahradetzky um Mitternacht.

19. Dezember 1627 104
Abzug einiger und Einquartierung neuer kaiserlicher Kompanien.

20. Dezember 1627 106
Entsendung von Trautenburg nach Gernrode und Rieder sowie Schmidt nach Badeborn und Radisleben – Kriegsfolgen – Liste der einquartierten Reiterkompanien – Rückkehr von Trautenburg mit Knoch – Korrespondenz – Kaiserliche Offiziere als Essensgäste – Absendung des Bediensteten Kaspar Schwartz nach Radisleben – Erneute Abschickung von Trautenburg nach Rieder – Bezahlung einer Rechnung des Bernburger Buchbinders Christoph Carl.

21. Dezember 1627 108

Korrespondenz – Abzug zweier Kompanien aus Ballenstedt – Berichte von Schmidt, Trautenburg und Schwartz über das Verhalten der einquartierten Soldaten – Abfertigung von Schumann und Schwartz nach Bernburg.

22. Dezember 1627 109
Entsendung von Schmidt nach Quedlinburg, Schwartz und Schumann nach Bernburg sowie Harschleben nach Reinstedt – Fuchsjagd durch Trautenburg – Korrespondenz – Ankunft des französischen Schneiders François – Rückkehr von Benckendorf mit den an Soldaten verliehenen Pferden – Kriegsfolgen.

23. Dezember 1627 110
Wirtschaftssachen – Kirchgang – Schuss auf ein fürstliches Pferd durch Benckendorf – Korrespondenz.

24. Dezember 1627 111
Korrespondenz – Nachricht von der Wahl des Erzherzogs von Österreich zum Bischof von Halberstadt – Weihnachten.

25. Dezember 1627 111
Weihnachtsfest – Traum – Vorsatz zu geringerem Weinkonsum – Anhörung der Predigt in der Ballenstedter Stadtkirche – Korrespondenz.

26. Dezember 1627 112
Entsendung von Schmidt nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Neujahrsgeschenk für Sutorius.

27. Dezember 1627 113
Abfertigungen nach Leipzig – Zurechtweisung von Benckendorf wegen des angeschossenen Pferdes – Essen mit dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau – Bewilligung eines Gesuches der Gernröder und Riederer Untertanen um Abschaffung der unnützen Schutzwachen – Absage von Knoch für Neujahr – Einbestellung des Halberstädter Arztes Heinrich Cornelius Anchinoander – Wochensold für Schutzwachen der Infanterie und Artillerie – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Unmut über den Vater wegen einer unterlassenen Mitteilung.

28. Dezember 1627 115
Gespräch mit François – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gute Vorbereitung der Schwester Sophia Margaretha auf das Abendmahl – Nachrichten – Rückkehr von Trautenburg aus Halberstadt.

29. Dezember 1627 116
Korrespondenz.

30. Dezember 1627 116
Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

31. Dezember 1627 116
Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das morgige Abendmahl.

Personenregister 118

Ortsregister 124

Körperschaftsregister 127

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1627

I. Im Jahr 1627 setzten die kaiserlich-ligistischen Heere ihren erfolgreichen Feldzug gegen den niedersächsischen Kreisobristen König Christian IV. von Dänemark fort. Nachdem er dessen Bundesgenossen Graf Peter Ernst II. von Mansfeld in Ungarn geschlagen hatte, marschierte Albrecht von Wallenstein bis zum Sommer nicht nur in den Herzogtümern Schleswig und Holstein, sondern auch in das gesamte dänische Festland ein. Das Fürstentum Anhalt diente ihm dabei weiterhin als ein sehr wichtiges Durchzugsgebiet für den Nachschub an Truppen, Nahrung und Material aus den habsburgischen Erblanden.

II. Die erste Jahreshälfte verbrachte Christian II. mit seiner Gemahlin Eleonora Sophia und dem Sohn Berengar größtenteils im gelderländischen Harderwijk, wo er viel las, gelegentlich Lehrveranstaltungen am örtlichen Gymnasium Illustre besuchte und bei einem zum Calvinismus konvertierten Sepharden spanischen Sprachunterricht nahm. In dieser Stadt an der damaligen Zuidersee erreichte ihn auch am 21. Januar die Todesnachricht von seiner Großmutter Gräfin Magdalena von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg. Nur noch einmal begab sich der Fürst von hier aus zwei Tage lang nach Amsterdam (12.–13. 4.). Für den 13. Mai bis 15. November sind erneut keine autographen Tagebucheinträge überliefert.[1] In diesen Zeitraum fällt die Anfang August beendete Rückreise der fürstlichen Familie über Hamburg, Ahrensbök, Güstrow, Wittstock und Berlin nach Bernburg, das kurze Leben der Tochter Sophia (15. 8.–11. 9.), der frühe Tod von Berengar (17. 10.) und die Übersiedlung auf Schloss Ballenstedt (5. 11.), wo das Paar fortan residierte.

III. Vom November 1627 bis zu seinem Regierungsantritt im Bernburger Landesteil am 18. April 1630 fungierte Christian II. im Ballenstedter Amtsbezirk als eine Art Statthalter seines Vaters. Da Christian I. die landesherrliche Hoheit weiterhin allein ausübte[2], waren die Herrschaftsbefugnisse des jungen Fürsten um seinen neuen Wohnsitz auf die eines größeren Grundherrn beschränkt. Dass sich dieser von Anbeginn mit den ihm übertragenen Aufgaben unterfordert und seine Fähigkeiten vergeudet fühlte, zeigt sein späterer Tagebucheintrag vom 7. Februar 1630: Er habe „numehr lang genueg alhier zu Ballenstedt an diesem elenden verdorbenen ortt stille geseßen“, sei noch in seinen „besten Jahren“ und wollte dort „nicht gerne, gantz verschimmeln“.[3] Einstweilen blieb ihm so keine andere Wahl, als das Weltgeschehen vom ruhigen Nordrand des Harzes aus zu beobachten und zu kommentieren. Als besonders bemerkenswert erscheint in diesem Kontext eine geradezu prophetische Notiz des Dezembers 1627, laut der Christian II. seine „reformirte Religion“ damals nicht nur in Frankreich (wegen der belagerten Hugenottenfestung La Rochelle), sondern auch im Reich von der Ausrottung bedroht sah, aber trotzdem seit einiger Zeit glaubte, dass sich im Jahr 1630 alles ändern und sein Bekenntnis bis dahin mit „grande fortune“ fortbestehen werde.[4] Er sollte damit Recht behalten.

---

1 Vgl. die auszugsweise Abschrift der Tagebucheinträge vom 12. April bis 5. November 1627 durch den fürstlichen Sekretär Sigismund Ladisla in LASA Dessau-Roßlau, Z 18 Abt. Bernburg, A 9b Nr. 14 Bd. XXIV, fol. 234r-248v.
2 Vgl. Tagebucheintrag vom 26. November.
3 Tagebucheintrag vom 7. Februar 1630.
4 Vgl. Tagebucheintrag vom 13. Dezember: „Es scheinett daß die Reformirte Religion solle auß dem Reich vertilgett werden, vndt daß Gott selbsten vnß hart seye. J'ay l'opinion dès quelques anneès, que tout [...] se changera, l'an 1630 et que iusques là, leur grande fortune doibt continuer excessivement. Gott verleyhe den wahren Christen, gedullt, vndt beständigkeitt. Amen.“

Tagebucheinträge

01. Januar 1627

[[111r]]

Jm Jahr <nach> der sehligmachenden geburtt, vndt Menschwerdung, vnsers Erlösers vndt Sehligmachers, des herren Jesu Christi, Tausendt, sechshundertt, vndt Sieben vndt zwentzig. 1627 < stilo veterj [1] .> ☽ den 1. Januarij [2] .

Bin ich mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[3], vndt vnserm comitat[4], in die kirche gegangen, alhier, zu Harderwyck[5], in Gelderlandt[6].

Darnach habe ich den herren Elhardum a Meyhing[7], ~~b~~ predicanten alhier, beynebens D*octor* Backofio[8], Medico [9] alhier, sampt den Pommerischen edelleütten Aschersleben[10], vndt Braunmann[11], zu gaste gehabt.

J'ay donnè pour 300 {florins} d'estreines, de çá, de lá, ceste annèe, <a Harderwyck.> [12]

02. Januar 1627

[[111v]]

Anno [13] 1627. ♂ den 2. Januarij. stilo veterj [14] .

Jch habe <die> Bürgemeister[!], Wynbergen[15], Höckelum[16], Alb*recht* Voedt[17], Brincken[18], Adler[19], Witt[20], beynebens Fincken[21] vndt seinem pædagogo[22] [23], einladen laßen, zue Mittage. Höckelum,

---

1 *Übersetzung:* "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
2 *Übersetzung:* "des Januars"
3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
4 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
5 Harderwijk.
6 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
7 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
8 Backofen, Bartholomäus.
9 *Übersetzung:* "dem Arzt"
10 Aschersleben, N. N. von.
11 Braunmann, N. N. von.
12 *Übersetzung:* "Ich habe dieses Jahr in Harderwijk für 300 Gulden Neujahrsgeschenke von hier und von da bezahlt."
13 *Übersetzung:* "Im Jahr"
14 *Übersetzung:* "des Januars. Im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
15 Wijnbergen, Wouter van (1592-1630).
16 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
17 Voeth, Albert (gest. 1638).
18 Brinck, Ernst (1581-1649).
19 Adler, Hendrik.
20 Witten, Gerrit (1593-1661).
21 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).
22 Dieter, Reichard (1587-1656).
23 *Übersetzung:* "Erzieher"

Albrecht Voedt, vndt Brinck, seindt beynebens Fincken, vndt Reichardt Diter, erschienen, die andern aber, haben sich entschuldigen laßen.

Jch habe einen brieff, von dem von Plessen[24], bekommen.

03. Januar 1627

☿ den 3. Januarij, st*ilo* v*eteri* [25]

Jm Keckermanno[26] [27], gelesen.

Es ist ein vertriebener pfarrherr, < Johannes Waltherus[28] [29],> auß der pfaltz[30] zu mir kommen, vndt hat mir erzehlett, wie ~~Sie~~ <die Bayerischen[31] > in der pfaltz[32], conscientiis [33] imperiren[34] oder gebiethen wollen.

04. Januar 1627

[[112r]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♃ den 4. Ianuarij [36] .

Jch habe mitt einem Juden, Francisco[37] genandt, die Spannisc[h]e sprache zu lernen angefangen. Er ist sonsten ein Portugeser, hat sich, zu Brüßel[38] taüffen, laßen. Dieweil er aber so große vneinigkeit vndter den Papisten selber gesehen, sonderlich vndter den Jesuitern[39], vndt Dominicanern[40] selbst, hat er sich zu der Reformirten Religion, bequemett.

05. Januar 1627

♀ den 5. Januarij [41] .

---

24 Plessen, Volrad von (1560-1631).
25 *Übersetzung:* "des Januars im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
26 Bartholomäus Keckermann: Opera omnia, 2 Bde., Genf 1614.
27 Exaktes Werk nicht ermittelt.
28 Walther, Johannes.
29 Identifizierung unsicher.
30 Pfalz, Kurfürstentum.
31 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
32 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
33 *Übersetzung:* "den Gewissen"
34 imperiren: befehlen.
36 *Übersetzung:* "des Januars"
37 Aguilar, Francisco d'.
38 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
39 Jesuiten (Societas Jesu).
40 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum).
41 *Übersetzung:* "des Januars"

D*octor* Backofius[42] hat mich besucht.

Jch habe D*octor* L'Empereur[43], vmb den Juden[44] ansprechen laßen, damitt er mir ihn zu institution[45] der Spannischen sprache leyhen möchte. Er hat sich gar willfährig erkläret, vndt alleß zu meinem commando heimbgestellett.

[[112v]]
Nachmittags haben ich wiederumb mitt Don Francisco[46] studirtt, in der Spannischen sprache, vndt mein hoffmeister, Einsiedell[47], hatt auch mitt angefangen.

06. Januar 1627

♄ den 6. Januarij [48] .

Es hat die Bürgemeisterin[!] Dedem[49], sampt dem predicanten Johanne Rhodio[50], vndt dem Rectore[51] Gymnasij[52] [53], mitt vnß zue Mittage gegeßen. Der predicant Hettern[54], welchen ich auch gebehten gehabt, hat sich leibesschwachheitt halben entschuldigett.

Der Hebreische Christ[55] ist bey mir gewesen, vndt wir dißcuriren mehr, mitteinander, alß das wir einander lernen. Er heißt Don Francisco d'Aguilar, der Conde [[113r]] dj Mola[56] soll ein vetter seyn. Vorzeiten hat er geheißen als er noch ein Jude war: Jsaaco Levj Buendîa[57], denn diesen letzten Spannischen nahmen führet sein geschlecht, vndt auß dem Jsraelitischen Stamm Levj will er seyn. Er meinet die Juden sollen noch das irrdische Königreich Jerusalem[58] wiederumb besitzen, dieweil in allen prophezeyungen im alten Testament, welche auff ihre verstoßung weysen, zu ende noch der erbarmung Gottes, vndt ihrer wieder auffrichtung gedacht wirdt. So sagt er auch daß in dem propheten Obadia v*ers* 20[59] durch Zarphat[60], ~~Sp~~ Franckreich[61], vndt durch Sepharad[62], Spannien [63], zu verstehen seye.

---

42 Backofen, Bartholomäus.
43 L'Empereur van Oppyck, Constantin (1591-1648).
44 Aguilar, Francisco d'.
45 Institution: Anweisung, Einrichtung, Unterweisung.
46 Aguilar, Francisco d'.
47 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
48 *Übersetzung:* "des Januars"
49 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
50 Rhodius, Johannes (1583-1647).
51 Hoeingius, Jodocus (gest. 1637).
52 Gymnasium Illustre Harderwijk: Im Jahr 1600 gegründete höhere Schule für die Provinz Gelderland.
53 *Übersetzung:* "Rektor des Gymnasiums"
54 Heteren, Otto van (gest. 1655).
55 Aguilar, Francisco d'.
56 Vaaz d'Andrade, Simone (gest. 1654).
57 Aguilar, Francisco d'.
58 Palästina.
59 Abd 1,20
60 Sarafand.
61 Frankreich, Königreich.

07. Januar 1627

[[113v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ☉ den 7. Januarij [65] .

Jch ~~habe~~ bin zweymal in die kirche gegangen.

Habe den von der helle[66], Jtem [67] einen <von> Ryßwygk[68] des gouverneurs [69] zu Schwoll[70] seinen Sohn, wie auch den Fendrich Hegemann[71] zu gaste gehabt. Capitain [72] Brincke[73] hat sich leibesschwachheit halben endtschuldigen, laßen.

08. Januar 1627

☽ den 8. Januarij [74] .

Jch habe nachmittags den Spannischen Sprachenmeister Franciscum[75] wiederumb laßen zu mir kommen.

Vnsere Jungkern[76] haben bey den Bürgemeister[!] Dedem[77] poculirt[78], inmaßen bey vielen mir zu ehren, dieselbigen offtermals auf der reye herumb gebehten werden.

09. Januar 1627

[[114r]]

♂ den 9. Januarij [79] .

Jch habe im Justino[80] gelesen.

---

62 Sefarad.
63 Spanien, Königreich.
65 *Übersetzung:* "des Januars"
66 Hell, Johan van der (1587-1649).
67 *Übersetzung:* "ebenso"
68 Rijswijk, Willem van (ca. 1586-vor 1660).
69 Rijswijk, Johan van (1560-1640).
70 Zwolle.
71 Hegemann, N. N..
72 *Übersetzung:* "Hauptmann"
73 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).
74 *Übersetzung:* "des Januars"
75 Aguilar, Francisco d'.
76 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Münster, Johann von; Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
77 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
78 poculiren: zechen.
79 *Übersetzung:* "des Januars"
80 Marcus Iunianus Iustinus: Römische Weltgeschichte. Lateinisch und deutsch, 2 Bde., hg. von Peter Emberger, Darmstadt 2015/16.

Jn die abendtpredigt gegangen.

Zeitung [81] daß vetter hanß Ernst von Weymar[82] in die acht gethan worden, vndt Manßfeldt[83] gestorben, <auch die pawren gantz zertrennet seindt.>

Jch habe ein schreiben, vom Graffen von Anholtt[84], bekommen, vmb verschonung, der Grafschafft Bentheimb[85] willen, davon er nur copia [86] bekommen. Mein original handtbrief[87] aber, ist von den dänischen [88] intercipirt[89] worden.

10. Januar 1627

☿ den 10. Jenner.

Jch habe an GroßfrawMuttern[90], nach Schüttorff[91] geschrieben.

Jm Justino[92] gelesen.

Es seindt heütte fünff kerl, auf dem eyß ertruncken, zwischen hier[93], vndt Amsterdam[94] [.]

[[114v]]
Zeitung [95] daß zu Schüttorff[96], Northorn[97], vndt Newhuß[98], Kayserisch[99] volck[100] einquartierett ist. Jtem [101] zu Steinfurtt[102], allda sie sich erst zu wehre gesetzt, darnach aber mitt gewaltt volck einnehmen müßen.

---

81 Zeitung: Nachricht.
82 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
83 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
84 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von (1582-1630).
85 Bentheim, Grafschaft.
86 *Übersetzung:* "die Abschrift"
87 Handbrief: Handschreiben.
88 Dänemark, Königreich.
89 intercipiren: abfangen.
90 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
91 Schüttorf.
92 Marcus Iunianus Iustinus: Römische Weltgeschichte. Lateinisch und deutsch, 2 Bde., hg. von Peter Emberger, Darmstadt 2015/16.
93 Harderwijk.
94 Amsterdam.
95 Zeitung: Nachricht.
96 Schüttorf.
97 Nordhorn.
98 Neuenhaus.
99 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
100 Volk: Truppen.
101 *Übersetzung:* "Ebenso"
102 Steinfurt.

Brieffe an S*on* A*ltesse* [103] [104], an schw*ester* Sybille[105], an latfeur[106], datèes le 12^me.^ Janv*ier* [107] geschrieben, <auch an GrosfrauMutter[108].>

11. Januar 1627

[21] den 11^ten.^ Januarij [109].

Jch bin in die lectionem Theologicam [110] ~~des D.~~ & disputationem publicam [111] deß D*octor* L'Empereur[112] gegangen, vndt habe ihn, beynebens dem D*octor* Pontano[113], zu gaste gehabt.

Brieffe von herrvattern[114], von ~~n~~ <m>, [[115r]] latfeur[115], von Maurice[116] Secretario [117] ~~z~~ des Königs in Böhmen[118], vndt dem herren Christoff von Dona[119] bekommen auß Preüßen[120] mitt præsenten von Agtstein[121], vndt Elendsklawen [122].

Jch habe die gestrigen schreiben verändertt. vndt an S*on* A*ltesse* [123] [124], an schw*ester* Sybille[125], an Latfeur anderst abgehen laßen. Habe auch darbeynebens an Secret*arium* [126] Moritz geschrieben, wie auch an herr Christoff von Dona, an H*einrich* Börstelln[127], vndt an Burckardt von Erlach[128].

12. Januar 1627

---

103 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
104 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
105 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
106 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
107 *Übersetzung:* "datiert auf den 12. Januar"
108 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
109 *Übersetzung:* "des Januars"
110 *Übersetzung:* "theologische Vorlesung"
111 *Übersetzung:* "und öffentliche Disputation"
112 L'Empereur van Oppyck, Constantin (1591-1648).
113 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).
114 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
115 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
116 Maurice, Theobald (gest. 1654).
117 *Übersetzung:* "dem Sekretär"
118 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
119 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
120 Preußen, Herzogtum.
121 Agtstein: Bernstein.
122 Elendsklaue: Elchklaue.
123 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
124 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
125 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
126 *Übersetzung:* "den Sekretär"
127 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
128 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

♀ den 12. Januarij [129] .

D*octor* L'Empereur[130] hat mich wiederumb besucht, vndt wir haben vnß mitteinander verglichen, den getaufften Juden[131], ob mendacia, calumnias, & scortationes, [132] ~~mit~~ mitt seiner Spannischen sprache abzuschaffen.

[[115v]]
Gedachter Franciscus[133], ist nachmittags, zu mir gekommen, vndt hat gar einen Trawrigen abschiedt, von mir genommen, auch vermeinett, man solle ihme als einem nunmehr getaufften Christen, die Jehnigen Sünden, welche er, ehe er getaufft worden, begangen, nicht zumeßen.

Die Professores [134], welche itziger zeitt, im gymnasio[135] [136] alhier zu Harderwyck [137] seyn heißen also: 1. Constantinus L'empereur de Oppyck[138], S*acro*S*anctæ* Theologiæ Doctor, et Professor ejusdem facultatis, atque Hebraicæ linguæ. [139] 2. Eberhardus Balck[140], J*uris* V*triusque* D*octor* ejusdemque facultatis Professor. [141] 3. Johannes Pontanus[142], Doct*or* Medicinæ, Professor Mathematices et Physicæ. [143] [[116r]] 4. Iodocus Heingius[144], Rector Gymnasij: Professor Logices et Græcæ linguæ. [145] 5. Iacobus Sevecotius[146], Flandrus, Professor Eloquentiæ, extraordinarius. [147] e*t cetera*

13. Januar 1627

♄ den 13. Januarij [148] .

Jch habe, des Iustinj historiam[149] , absolvirt.

---

129 *Übersetzung:* "des Januars"
130 L'Empereur van Oppyck, Constantin (1591-1648).
131 Aguilar, Francisco d'.
132 *Übersetzung:* "wegen seiner Lügen, Betrügereien und Unzüchtigkeiten"
133 Aguilar, Francisco d'.
134 *Übersetzung:* "Professoren"
135 Gymnasium Illustre Harderwijk: Im Jahr 1600 gegründete höhere Schule für die Provinz Gelderland.
136 *Übersetzung:* "Gymnasium"
137 Harderwijk.
138 L'Empereur van Oppyck, Constantin (1591-1648).
139 *Übersetzung:* "Constantin L'Empereur van Oppyck, Doktor der hochheiligen Theologie und Professor derselben Fakultät sowie der hebräischen Sprache."
140 Balck, Everardus (1590-1628).
141 *Übersetzung:* "Everardus Balck, Doktor beider Rechte und derselben Fakultät Professor."
142 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).
143 *Übersetzung:* "Johan Pontanus, Doktor der Medizin, Professor der Mathematik und Physik."
144 Hoeingius, Jodocus (gest. 1637).
145 *Übersetzung:* "Jodocus Hoeingius, Rektor des Gymnasiums, Professor der Logik und der griechischen Sprache."
146 Zevecote, Jacob van (1596-1642).
147 *Übersetzung:* "Jacob [van] Zevecote, ein Flame, außerordentlicher Professor der Beredsamkeit."
148 *Übersetzung:* "des Januars"
149 Marcus Iunianus Iustinus: Römische Weltgeschichte. Lateinisch und deutsch, 2 Bde., hg. von Peter Emberger, Darmstadt 2015/16.

14. Januar 1627

☉ den 14. Jan*uar*

Jn die kirche zweymal.

15. Januar 1627

☽ den 15. Ian*uarij* [150]

An F*ürst* L*udwig* [151] geschrieben wegen Franciscj[152], Betten[153], vndt Backofens[154] [.]

16. Januar 1627

♂ den 16. Januarij [155] .

Einsiedell[156] ist von Amsterdam[157] wiederkommen, & Saturnus[158] luy bien disoit sa bienvenue Saturnine [159]

Er hat geldt, < mittgebracht, vom latfeur[160],> vndt brieffe von A*dolf* B*örstel* [161] vom 30. Decemb*er* / 9. Januarij [162], vndt vom König Friderico[163] mittgebracht. Jch habe an König Fridericum wiedergeschrieben.

17. Januar 1627

[[116v]]

☿ den 17. Januarij [164] .

---

150 *Übersetzung:* "des Januars"
151 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
152 Aguilar, Francisco d'.
153 Bette, N. N..
154 Backofen, Bartholomäus.
155 *Übersetzung:* "des Januars"
156 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
157 Amsterdam.
158 Saturn.
159 *Übersetzung:* "und Saturn sagte ihm wohl sein betrübtes Willkommen"
160 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
161 Börstel, Adolf von (1591-1656).
162 *Übersetzung:* "des Januars"
163 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
164 *Übersetzung:* "des Januars"

Jch bin heütte vormittag in die predigt gegangen. Vndt es ist ein allgemeiner Fast: vndt behttag, von den herren general Staden[165], auf heütte dato [166] außgeschrieben, deme ich mich sonsten nicht zu vnterwerffen, noch mich verdächtig zu machen, schuldig bin, inmaßen ich auch nicht thue, sondern nur einmal hineyn gehe, alß wenn es eine wochenpredigt wehre.

18. Januar 1627

2ı den 18. Januarij [167] .

Jch bin in die publicas ~~lec~~ disputationes [168] gegangen, vndt habe den ~~z~~ <J> ungen vom adel Henrich von Eßen[169], disputiren hören, in Jurisprudentia, sub præside D*octore* Everhardo Balck[170], J*uris* V*triusque* D*octore* & ejusdem facultatis, Professore [171].

[[117r]]
Jch habe zue Mittage, die Fraw von Eßen[172], den von der Hell[173], den D*octor* Balck[174], den Jungen Henrich von Eßen[175], vndt den Conrectorem Gymnasij[176] [177] alhier[178], Johannem Lavinium[179] zu gaste gebehten, vndt mitt ihnen conversirtt.

Ce soir tout est allè en confusion en mon mesnage partie entre les serviteurs, partie aussy entre les Officiers, ou le m*aît*re d'hostel[180] & l'Escuyer[181] se sont battus. [182]

< Les rabbats & pourtraits Royals de Paris[183], sont venus. [184] >

19. Januar 1627

165 Niederlande, Generalstaaten.
166 *Übersetzung:* "gegeben"
167 *Übersetzung:* "des Januars"
168 *Übersetzung:* "öffentlichen Disputationen"
169 Essen, Hendrick d. J. van (1608-1681).
170 Balck, Everardus (1590-1628).
171 *Übersetzung:* "in der Jurisprudenz unter dem Vorsteher Dr. Everardus Balck, beider Rechte Doktor, und derselben Fakultät Professor"
172 Essen, Zwane van, geb. Loze.
173 Hell, Johan van der (1587-1649).
174 Balck, Everardus (1590-1628).
175 Essen, Hendrick d. J. van (1608-1681).
176 Gymnasium Illustre Harderwijk: Im Jahr 1600 gegründete höhere Schule für die Provinz Gelderland.
177 *Übersetzung:* "Konrektor des Gymnasiums"
178 Harderwijk.
179 Lavinius, Johannes (gest. 1640).
180 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
181 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
182 *Übersetzung:* "Heute Abend ist in meinem Haushalt alles in Verwirrung geraten, teils unter den Dienern, teils auch unter den Amtsträgern, wo sich der Hofmeister und der Stallmeister geschlagen haben."
183 Paris.
184 *Übersetzung:* "Die Kragen und königlichen Porträts aus Paris sind gekommen."

♀ den 19. Januarij [185] .

Jch habe meinen kutscher Leonhardt[186] auß dem haagen[187], seinen abschiedt gegeben, d*ieweil* er billichmeßige vrsachen gehabt. Er hat mir sonsten gar wol gedienett.

20. Januar 1627

[[117v]]

♄ den 20. Januarij [188] .

Jch habe allerhandt gelesen vndt vorgehabt.

Es seindt mir noch mehr hasen præsentirett[189] worden, von bürgemeister[!] Höckelum[190], vndt Tengenagel [191], vber die newlichen, von Dedem[192], vndt Deme von Eßen[193].

21. Januar 1627

☉ den 21. Januarij [194] .

Jn die kirche zweymal.

Es ist ein eigener botte anhero[195] kommen, welcher mir avisationschreiben [196], von Meinen vettern den Graffen von Bentheimb[197] gebracht, daß GroßfrawMutter[198], <deren ruhm vndt Tugendt vnsterblich wirdt seyn,> zu Schüttorff[199], am 13$^{den.}$ hujus [200], todes verblichen, vndt ein schönes Christliches ende genommen. Gott stehe allen betrübten bey, vndt helffe vnß Ritterlich kämpfen vndt vberwinden.

22. Januar 1627

185 *Übersetzung:* "des Januars"
186 N. N., Leonhard.
187 Den Haag ('s-Gravenhage).
188 *Übersetzung:* "des Januars"
189 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
190 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
191 Gansneb, Hendrik (gest. nach 1640).
192 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
193 Vermutlich entweder Lucas Willem oder Hendrick d. Ä. van Essen.
194 *Übersetzung:* "des Januars"
195 Harderwijk.
196 Avisationsschreiben: Benachrichtigungsschreiben.
197 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).
198 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
199 Schüttorf.
200 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"

[[118r]]

☽ den 22. Januarij [201] .

Jch habe an meine vettern, die Grafen von Bentheimb[202] wiederumb geantwortett, vndt mich in die Trawer kleiden laßen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [203] > Z*eitung* [204] daß der Holsteinische adel, vndt das landt beynebens den städten[205], dem König in Dennemarck[206] auf dem newlichsten landttage zu Rendesborch [207], auf ein[208] 70 bis 80 m*ille* [209] Mann, zu vndterhalten, bewilligett haben. Vndt daß der Wallsteiner[210], mitt gantzer macht, auff Böhmen[211], vndt Schlesien[212], zu zeüchtt.

23. Januar 1627

♂ den 23. Januarij [213] .

Brieffe von S*on* A*ltesse* [214] [215], das ihre G*naden*, mitt dem podagra [216] etwas behafftet seyn. Brieffe von schwester Sybillen[217], von Graff Fritzen, von Bentheimb[218], von F*ürst* Augusto[219], von Adrian van Cruitzen[220].

24. Januar 1627

[[118v]]

☿ den 24. Ianuarij [221] .

---

201 *Übersetzung:* "des Januars"
202 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).
203 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
204 Zeitung: Nachricht.
205 Holstein, Landstände.
206 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
207 Rendsburg.
208 ein: ungefähr.
209 *Übersetzung:* "tausend"
210 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
211 Böhmen, Königreich.
212 Schlesien, Herzogtum.
213 *Übersetzung:* "des Januars"
214 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
215 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
216 *Übersetzung:* "Fußgicht"
217 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
218 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
219 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
220 Creytzen, Adrian von.
221 *Übersetzung:* "des Januars"

Brieffe an den herzog[222], vndt herzogin von Meckelnburg[223], an den König von Böhmen[224], an herzog Julius von Wirtemberg[225], an h*erzog* J*oachim* e*rnst* von holstein[226], vndt f*räulein* e*leonora* von holstein[227] geschrieben. ~~an A*dolf* B*örstel*~~ [228]

25. Januar 1627

♃ den 25. Jan*uar*

An A*dolf* B*örstel* [229] geschrieben, an S*on* A*ltesse* [230] [231] [,] an schw*ester* Sybille[232] [,] an F*ürst* Aug*ust* [233] [,] an F*ürst* Ludwigen[234], an latfeur[235], an Graff Fritz von Bentheimb[236].

Bürgemeister[!] Halewyn[237], ist zu mir kommen, vndt hat mich besucht.

Jch habe diesen abendt, Hanß Kühnen[238], den botten nach dem Fürstenthumb Anhaltt[239] abgefertigett.

26. Januar 1627

♀ den 26. Jenner.

Hanß Kühne[240] ist weggelauffen, nach Bentheimb[241] zu, mitt Bayerns[242] Jungen Peter[243], welcher abgeschafft worden.

27. Januar 1627

222 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
223 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
224 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
225 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
226 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
227 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
228 Im Original verwischt.
229 Börstel, Adolf von (1591-1656).
230 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
231 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
232 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
233 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
234 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
235 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
236 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
237 Halewijn, Dirck (1571-1637).
238 Kühne, Hans (gest. 1638).
239 Anhalt, Fürstentum.
240 Kühne, Hans (gest. 1638).
241 Bentheim (Bad Bentheim).
242 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
243 N. N., Peter (2).

[[119r]]

♄ den 27. Januarij [244] .

Jch habe im Herodoto[245] gelesen, welchen ich zuvor noch nie gelesen.

28. Januar 1627

☉ den 28. Januarij [246] .

Dieweil vnsere Trawerkleider noch nicht verfertigett, habe ich mich inne gehalten.

Jean[247] ist auf den Marckt nach Vtrecht[248] mitt ein par pferden geschickt worden.

Jch habe ein ~~de~~ Niederländisch büchlein[249] außgelesen, welches meiner freündtlichen herzl*ieb(st)en* gemahlin[250] alhier[251] ist dedicirt worden. Es ist nemlich ein Engelländisches verdeütschtes tractätlein[252], welches eine von adel Fraw[253] an stadt eines Testaments ihrem noch <damals> vngebornen kinde[254] zugeschrieben.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [255] > Z*eitung* [256] daß der von Mansfeldt, Ernst von Manßfeldt[257], der weittbekandte General, zu Spalatro[258] in Dalmatia[259] [260] gestorben.

29. Januar 1627

[[119v]]

---

244 *Übersetzung:* "des Januars"
245 Herodotus: Historien. Griechisch-deutsch, 2 Bde., hg. von Josef Feix, Berlin 2006.
246 *Übersetzung:* "des Januars"
247 Schmidt, Hans (1).
248 Utrecht.
249 Elizabeth Joscelin: VViterste wille Van een Moeder Aan haer toekomende Kind. Toe-geeygent aende volmaecktste Huys-moeder, Amsterdam 1642.
250 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
251 Harderwijk.
252 Elizabeth Jocelin: Testament/ So eine Mutter ihrem noch vngebornen Kind gemacht hat; Erstlich von einer Gottseligen Matrone[n] in Englischer Sprach geschrieben/ hernach in Französischer vnd in Teutsche Sprach gebracht, in: Omnis Cura Parentum. Christliches Vermächtnüß/ oder Schuldige Vorsorg eines getreuen Vaters bey itzigen Höchst betrübeste[n] gafährlichsten Zeiten den seinigen zur letzten Nachricht hinderlassen durch Hans-Michael Moscherosch. Nebenst Einem Tractätlein so erstlich in Englischer Sprach beschrieben/ aber nunmehr ins Teutsche übergesetzt/ vnd diesen Titul Testament So eine Mutter ihrem noch ungebornen Kind gemacht/ vnd hinterlassen, Straßburg 1646/47.
253 Joscelin, Elizabeth, geb. Brooke (1596-1622).
254 Fortrey, Theodora, geb. Joscelin (geb. 1622).
255 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
256 Zeitung: Nachricht.
257 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
258 Spalato (Split).
259 Dalmatien.
260 *Übersetzung:* "in Dalmatien"

☽ den 29. Januarij [261] .

Gelesen im Mercatore[262], vndt Geographicis [263].

30. Januar 1627

♂ den 30. Jan*uar*

Mein lagkay Burckardt[264], ist auß dem Haagen[265] wiederkommen, mitt bericht daß mein lieber vetter, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [266] > herzog Hanß Ernst von Sachsen Weymar[267] sehl*iger* an der vngrischen kranckheitt[268], vndt braüne[269] zwischen Schlesien[270] vndt Vngern[271], todes verblichen, welchen wir billich zu beklagen vrsach haben, vmb seiner Gottesfurcht, vndt Tugendt willen.

31. Januar 1627

☿ den 31. Januarij [272] .

Jch habe im Herodoto[273] gelesen.

Jean[274] est revenu d'Vtrecht[275], & a vendu un cheval pour 54 Reichstalers. [276]

---

261 *Übersetzung:* "des Januars"
262 Gerhard Mercator: Atlas Minor, das ist: Ein kurtze jedoch gründliche Beschreibung der gantzen Welt und aller ihrer Theyl [...], Amsterdam 1609.
263 *Übersetzung:* "geographischen [Büchern]"
264 N. N., Burkhard.
265 Den Haag ('s-Gravenhage).
266 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
267 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
268 ungarische Krankheit: Fleckfieber (auch "Hauptkrankheit", Feldfieber, Soldatenkrankheit und Lagersucht genannt), das oft von tödlich hohem Fieber, Flecken, heftigen Kopfschmerzen und deliriösen Zuständen begleitet wurde.
269 Bräune: Angina (Mandelentzündung).
270 Schlesien, Herzogtum.
271 Ungarn, Königreich.
272 *Übersetzung:* "des Januars"
273 Herodotus: Historien. Griechisch-deutsch, 2 Bde., hg. von Josef Feix, Berlin 2006.
274 Schmidt, Hans (1).
275 Utrecht.
276 *Übersetzung:* "Hans ist aus Utrecht zurückgekehrt und hat ein Pferd für 54 Reichstaler verkauft."

01. Februar 1627

[[120r]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♃ den 1. Februarij [2] .

Jch habe an den Ob*rist* l*eutnant* Mario[3] geschrieben.

Von Bürgemeister[!] halewyn[4] abschiedt genommen, in omnem eventum [5].

02. Februar 1627

♀ den 2. Februarij [6] .

Den Herodotum[7] , vollends, außgelesen.

03. Februar 1627

♄ den 3. Februarij [8] .

J'ay donnè, la depesche, a Jean[9], quj s'est retardèe & differèe. [10]

< J'ay conferè avec D*octeur* Backofen[11] de nostre desseing maritime & important. [12] >

04. Februar 1627

☉ den 4. Februarij [13] .

Halewyn[14] vndt Münzm*eister* [15] ist[!] meine gäste zu Mittage[.]

Noch nicht außgegangen. M'habillè en dueil. [16]

---

2 *Übersetzung:* "des Februars"
3 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
4 Halewijn, Dirck (1571-1637).
5 *Übersetzung:* "für alle Fälle"
6 *Übersetzung:* "des Februars"
7 Herodotus: Historien. Griechisch-deutsch, 2 Bde., hg. von Josef Feix, Berlin 2006.
8 *Übersetzung:* "des Februars"
9 Schmidt, Hans (1).
10 *Übersetzung:* "Ich habe Hans die Depesche gegeben, die sich verzögert und verschoben hat."
11 Backofen, Bartholomäus.
12 *Übersetzung:* "Ich habe mit Dr. Backofen über unseren maritimen und wichtigen Plan beraten."
13 *Übersetzung:* "des Februars"
14 Halewijn, Dirck (1571-1637).
15 Person nicht ermittelt.
16 *Übersetzung:* "Mich in Trauer angezogen."

05. Februar 1627

☽ den 5. Februarij [17] .

Jm Suetonio[18] , gelesen.

J'ay fait mettre en prison Burckardt[19] le lacquay. <Cela est arrivè Mardy au matin, car il a fait partir iolyment luy mesme le sergeant, a ce soir, de carneval, sans dire mot.> [20]

Elhardus[21] der predicant hat mich besucht, vndt mir das leidt geklagett.

06. Februar 1627

[[120v]]

♂ den 6. Februarij [22] .

Brieffe von latfeur[23], von S*on* A*ltesse* [24] [25][,] von A*dolf* B*örstel* [26][,] von König Friderich[27] <condolenz>[,] von A*drian* Creütz[28], vom H*einrich* B*örstel* [29], vndt A*dolf* B*örstel*[.]

07. Februar 1627

☿ den 7. Februarij [30] .

Jm Suetonio[31] gelesen.

Z*eitung* [32] von Amsterdam[33], das ~~in~~ <bey> dem <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [34] > Freto Davis[35], in Den Nordtlanden[36] eine stadtliche SilberMine von den Holländern[37] entdecket worden.

---

17 *Übersetzung:* "des Februars"
18 Gaius Suetonius Tranquillus: Die Kaiserviten = De Vita Caesarum. Berühmte Männer = De Viris Illustribus. Lateinisch-deutsch, hg. von Hans Martinet, Düsseldorf 2006.
19 N. N., Burkhard.
20 *Übersetzung:* "Ich habe den Lakaien Burkhard ins Gefängnis stecken lassen. Das ist am Dienstagmorgen passiert, denn er hat selbst den Feldwebel an diesem Abend des Karneval hübsch weggehen lassen, ohne etwas zu sagen."
21 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
22 *Übersetzung:* "des Februars"
23 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
24 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
25 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
26 Börstel, Adolf von (1591-1656).
27 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
28 Creytzen, Adrian von.
29 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
30 *Übersetzung:* "des Februars"
31 Gaius Suetonius Tranquillus: Die Kaiserviten = De Vita Caesarum. Berühmte Männer = De Viris Illustribus. Lateinisch-deutsch, hg. von Hans Martinet, Düsseldorf 2006.
32 Zeitung: Nachricht.

08. Februar 1627

21 den 8. Februarij [38] .

Jn der leichtpredigt[39] des berühmbten Mannes, M*agistri* Johannes Piscatoris[40], Theologiæ Professoris [41] zu Herborn[42], welcher den 26. Julij [43], 1625 mitt todt abgegangen, gelesen, darauß sonderlich notiret die discrepantz[44] der Papisten, vndtereinander selbst, vndt mitt den altvättern [[121r]] vndtereinander selbst zum exempel daß Bellarminus de Iustific*atione* [45] lib*er* 5 cap*itulum* 16 [46] schreibt, daß Durandus[47] nicht recht gelehret habe, daß die guten werck <nicht> vmb ihres verdiensts willen, sondern vmb der gnädigen verheißung Gottes willen, das ewige leben erlangen, sondern Bellarm*in* will behaüpten, daß sie ex condigno [48] <oder vmb ihrer würdigkeit willen,> das ewige leben verdienen.[49]

Mitt den altvättern stimmen sie nicht vberein, exemplj gratia [50], Ambrosius[51] hat die transsubstantiation nicht geglaübet, dann er schreibet, lib*er* 4 c*apitulum* 5 de Sacramentis[52] [53] also: Diß vnser opfer ist ein figur, oder bildtnüß, des leibs vndt bluts des herren.[54] Theodoretus[55]

---

33 Amsterdam.
34 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
35 Davisstraße (Davis Strait).
36 Arktis.
37 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
38 *Übersetzung:* "des Februars"
39 Johann Jakob Hermann: Christliche Leichpredig Uber die wort so geschrieben stehen im Prediger Salomonis am 12. cap. vers. 12, gehalten Bey Begräbnus des Ehrwürdigen, Hochgelehrten, Ehrn M. Johannis Piscatoris, gewesenen Professoris der H. Schrift in der löblichen Naßawischen Schul zu Herborn, welcher den 26. Julij 1625, in dem Herren selig entschlaffen, und den 29. Julij zu Herborn in der Kirchen ehrlich zur erden bestattet worden, Herborn 1625.
40 Piscator, Johannes (1546-1625).
41 *Übersetzung:* "des Magisters Johannes Piscator, des Professors der Theologie"
42 Herborn.
43 *Übersetzung:* "des Juli"
44 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.
45 Roberto Francesco Romolo Bellarmino: Disputationes De Controversiis Christianae Fidei, Adversus Huius Temporis Haereticos, 3 Bde., Ingolstadt 1587-1593.
46 *Übersetzung:* "Bellarmin über die Rechtfertigung, Buch 5, Kapitel 16"
47 Durandus von Saint-Pourçain (ca. 1270/75-1334).
48 *Übersetzung:* "aus dem Angemessenem"
49 Zitat nach Hermann: Christliche Leichpredig, S. 13. Vgl. Bellarmino: Disputationes De Controversiis Christianae Fidei, Bd. 1, S. 459-463.
50 *Übersetzung:* "zum Beispiel"
51 Ambrosius, Heiliger (339-397).
52 Ambrosius: De sacramentis = Über die Sakramente. Lateinisch-deutsch, hg. von Josef Schmitz, Freiburg im Breisgau 1990.
53 *Übersetzung:* "Buch 4, Kapitel 5 über die Sakramente"
54 Zitat nach Herrmann: Christliche Leichpredig, S. 13. Vgl. Ambr. sacr. 4,5,21 ed. Schmitz 1990, S. 148f..
55 Theodoretos: Eranistes etoi Polymorphos. Eranistes seu Polymorphus, in: Theodoretu, episkopu Kyru, hapanta. Theodoreti, Cyrensis Episcopi, opera omnia, hg. von Jacques Paul Migne, Johann Ludwig Schulze, Paris 1864.

dial*ogus* 1 c*apitulum* 8 [56] [:] Der herr Jesus[57] hat die nahmen verändert, vndt hat seinem leib den namen des zeichens gegeben, das zeichen aber hat er seinen leib genennet.[58]

Jtem: dial*ogus* 2 cap*itulum* 24. [59] Es ist nicht wahr, daß die H*eiligen* zeichen, nach der heyligung ihre Natur verlieren, dann sie bleiben noch in ihrem ersten wesen vndt gestallt.[60]

Maldonatus[61] der Jesuit[62] verwirfft Augustinj[63] [64] lehr, von der gnadenwahl, vndt auch Chrysostomum[65], Ambrosium, Hieronymum[66], Theophylactum[67] [68] &c*etera* in der lehr de libero arbitrio, comment*ariis* in Iohan*nem* [69] c*apitulum* 6 [70].[71]

[[121v]]
Ferrners observiret, eine congeriem librorum & Bibliothecarum [72], alß:[73] Jamblicus[74] schreibt vom Mercurio Trismegisto [75], das er 36525 bücher von der Egyptischen weißheit geschrieben habe.[76] Volaterranus[77] ex Suida[78] [79]: daß Aristarchus[80] Aristophanis[81] discipulus [82], ~~das er~~ vber 1000 commentarien[83] geschrieben.[84] Origenes[85] soll vber 6000 bücher vber die H*eilige* Schrifft, in zimlicher größe geschrieben haben. Von Didymo[86] Alexandrino [87] dem blinden

56 *Übersetzung:* "Theodoretus, Dialog 1, Kapitel 8"
57 Jesus Christus.
58 Zitat nach Herrmann: Christliche Leichpredig, S. 14. Vgl. Theod. eran. 1 ed. Schulze/Migne 1864, Sp. 55f..
59 *Übersetzung:* "Ebenso Dialog 2, Kapitel 24."
60 Zitat nach Herrmann: Christliche Leichpredig, S. 14. Vgl. Theod. eran. 2 ed. Schulze/Migne 1864, Sp. 167f..
61 Maldonado, Juan de (1533/34-1583).
62 Jesuiten (Societas Jesu).
63 Augustinus, Heiliger (354-430).
64 *Übersetzung:* "des Augustinus"
65 Johannes Chrysostomus (gest. 407).
66 Hieronymus, Heiliger (347-420).
67 Theophylactus (ca. 1055-nach 1107).
68 *Übersetzung:* "den Chrysostomus, den Ambrosius, den Hieronymus, den Theophylactus"
69 Juan Maldonado: Commentarii in quatuor evangelistas, hg. von Johann Michael Raich, Mainz 1874.
70 *Übersetzung:* "über den freien Willen in den Kommentaren zu Johannes, Kapitel 6"
71 Zitat nach Herrmann: Christliche Leichpredig, S. 14. Vgl. Maldonado: Commentarii in quatuor evangelistas, Tom. 2, S. 586-653.
72 *Übersetzung:* "Anhäufung von Büchern und Bibliotheken"
73 Die folgende Aufstellung stammt, teils wörtlich teils textnah paraphrasiert, ebenfalls aus Herrmann: Christliche Leichpredig, S. 14-16.
74 Iamblichus (ca. 240/245-ca. 320/325).
75 Hermes Trismegistos.
76 Vgl. Iambl. myst. 8,1 ed. Clarke et al. 2004, S. 304-307.
77 Maffei, Raffaele (1451-1522).
78 Suidae Lexicon, 5 Teile, hg. von Ada Adler, Leipzig 1928-38.
79 *Übersetzung:* "Volaterranus aus dem Suidas [=Suda]"
80 Aristarchos von Samothrake (ca. 216 v. Chr.-144 v. Chr.).
81 Aristophanes von Byzanz (257 v. Chr.-180 v. Chr.).
82 *Übersetzung:* "Aristarchos, der Schüler des Aristophanes"
83 Commentarien: Notizen, Denkwürdigkeiten.
84 Vgl. Maffei: Commentarii urbani, S. 309f.; Suda, Aristarchus, # 3892 ed. Adler 1928-38, Teil 1, S. 351.
85 Origenes (185-253/54).
86 Didymus (310/13-ca. 398).
87 *Übersetzung:* "Didymus, dem Alexandriner"

schreibet Ruffinus[88], daß er 3500 Volumina [89] geschrieben haben, daß heißen große bücher.[90] Augustinus[91] hat 1030 bücher zum theil Theologische, zum theil andere sachen, vndt künste beschrieben. Chrysostomus[92], Ambrosius[93], vndt andere alte lehrer haben, auch viel bücher geschrieben, inmaßen auch heütiges Tages beschiehet. [[122r]] Metasthenes[94] Alexandrinus [95] rühmet hoch die große vndt stadtliche Bibliotheck der Könige in Persien[96] zu Susis[97].[98] Ptolomæj Philadelphj königs in Egypten[99], seine liberey[100], ist weitberühmbt. Sie hatte erstlich 100 m*ille* [101] bücher, nahm zu auf 200 m*ille* [102] biß sie endtlich ~~zu~~ <wie> Josephus[103] ~~zeitten~~ <schreibet> lib*er* antiquit*atum* [104] 12 c*apitulum* 12 [105] auf 500 m*ille* [106] bücher, in sich gehabt[107], vndt endtlich gar auf 700 m*ille* [108] kommen, wie Aulus Gellius[109] schreibet, lib*er* 6 cap*itulum* ult*imum* [110] [.][111] Diese vortreffliche schöne Bibliotheck, ist in dem kriege zwischen Kayser Augusto[112], vndt dem Antonio[113] vnd Cleopatra[114], zu Alexandria[115] verbronnen. Alexander ab Alexandro Geneal*ium* dier*um* [116] lib*er* 2 c*apitulum* 30. [117] [118] Pisistratus[119] ist der erste gewesen, der zu Athen [120] eine

88 Rufinus von Aquileia (ca. 345-411/12).
89 *Übersetzung:* "Bände"
90 Irrtum, den Christian II. wohl aus seiner Vorlage Hermann: Christliche Leichpredig übernahm. Rufinus nennt keine Zahl der von Didymus "dem Blinden" geschriebenen Bücher vgl. Rufin. hist. eccl. 11,7; ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 1012f.. Die Anzahl von 3500 Büchern basiert vermutlich auf einer Verwechslung und stammt aus dem Suda-Artikel zu dem alexandrinischen Grammatiker Didymus Chalkenteros um 65 v. Chr. - um 10 n. Chr.. Vgl. Suda, Didymus, # 872 ed. Adler 1928-38, Teil 2, S. 81.
91 Augustinus, Heiliger (354-430).
92 Johannes Chrysostomus (gest. 407).
93 Ambrosius, Heiliger (339-397).
94 Metasthenes.
95 *Übersetzung:* "Der Alexandriner Metasthenes"
96 Persien (Iran).
97 Schusch.
98 Vgl. Ps.-Metasthenes: De Judicio temporum, fol. 220r.
99 Ptolemaios II. Philadelphos, König von Ägypten (308 v. Chr.-246 v. Chr.).
100 Liberei: Bibliothek.
101 *Übersetzung:* "tausend"
102 *Übersetzung:* "tausend"
103 Josephus, Flavius (37/38-100).
104 Flavius Iosephus: Jewish antiquities [Antiquitates Iudaicae], Vol. 7: Books XII-XIV, hg. von Ralph Marcus, Cambridge, MA 1976.
105 *Übersetzung:* "Buch der Altertümer 12, Kapitel 12"
106 *Übersetzung:* "tausend"
107 Vgl. Ios. ant. Iud. 12,13 ed. Marcus 1976, S. 8f..
108 *Übersetzung:* "tausend"
109 Gellius, Aulus.
110 *Übersetzung:* "Buch 6, letztes Kapitel"
111 Vgl. Gell. 7,17,3 ed. Marshall 1968, Bd. 1, S. 273.
112 Augustus, Kaiser (Römisches Reich) (63 v. Chr.-14 n. Chr.).
113 Antonius, Marcus (86/83/82 v. Chr.-30 v. Chr.).
114 Kleopatra VII. Philopator, Königin von Ägypten (69 v. Chr.-30 v. Chr.).
115 Alexandria.
116 Alexander Alexandro: Genialium dierum libri sex, Frankfurt am Main 1594.
117 *Übersetzung:* "Alexander ab Alexandro, Der festlichen Tage, Buch 2, Kapitel 30."
118 Vgl. Alexander ab Alexandro: Geniales dies, S. 259.
119 Peisistratos (ca. 600 v. Chr.-528/27 v. Chr.).

herrliche Bibliotheck offentlich angerichtet hat. Zu Constantinopel[121] ist eine liberey gewesen, darinnen 20 m*ille* [122] bücher verwahret worden. Vndt eben daselbst in der kirchen S*ancti* Hilarij, 25 m*ille* [123] bücher. [[122v]] Die Römischen Kayser Trajanus[124] vndt Vespasianus[125] haben hin vndt wieder stadtliche Bibliothecken angerichtet. Hilarius Papa[126], hat in der kirchen, zu Lateran zwo herrliche Bibliothecken angericht. Nicolaus V. Papa[127] hat die Bibliotheck im Vaticano angeordnett. Ferdinandus Columbus[128], Christopherj Columbj[129] inventoris novj Orbis[130] [131], vatter[132], hat zu Hispalj oder Sevillien[133], eine Bibliotheck von 20 m*ille* [134] büchern angeordnet, vber welche hernach Conradus Gesnerus[135] gesetzt worden. Otto Henrich Pfalzgraff vndt Churfürst[136], hat zu Heydelberg[137] die weittberühmbte Bibliothecam [138] angerichtett, welche seine nachfolger Frid*rich* 3. sive Pius [139] [139], vndt deßen sohn, Churfürst Ludwig[141], auch dieses bruder, Johannes Casimirus[142], Administrator, der Chur Pfaltz[143], stadtlich gebeßert haben, darzu <hat> auch Vlrich Fucker[144], seine Bibliotheck vermacht. p*erge* [145] Nun ist sie meisten theilß im Vaticano zu Rom[146]. e*t cetera*

09. Februar 1627

[[123r]]

♄ den 9. Februarij [147]. < ♀ >

120 Athen.
121 Konstantinopel (Istanbul).
122 *Übersetzung:* "tausend"
123 *Übersetzung:* "tausend"
124 Trajan, Kaiser (Römisches Reich) (53-117).
125 Vespasian, Kaiser (Römisches Reich) (9-79).
126 Hilarius, Papst (gest. 468).
127 Nikolaus V., Papst (1397-1455).
128 Colombo, Fernando (1488-1539).
129 Colombo, Cristoforo (ca. 1451-1506).
130 Amerika.
131 *Übersetzung:* "Ferdinandus Columbus, des Christopherus Columbus, Entdeckers der neuen Welt"
132 Irrtum Christians II.: Ferdinandus war ein unehelicher Sohn des Seefahrers Christopher Columbus.
133 Sevilla.
134 *Übersetzung:* "tausend"
135 Gesner, Konrad (1516-1565).
136 Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der (1502-1559).
137 Heidelberg.
138 *Übersetzung:* "Bibliothek"
139 *Übersetzung:* "oder der Fromme"
139 Pfalz, Friedrich III. (der Fromme), Kurfürst von der (1515-1576).
141 Pfalz, Ludwig IV., Kurfürst von der (1539-1583).
142 Pfalz-Simmern, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1543-1592).
143 Pfalz, Kurfürstentum.
144 Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Ulrich, Graf (1526-1584).
145 *Übersetzung:* "usw."
146 Rom (Roma).
147 *Übersetzung:* "des Februars"

J'ay relaxè hier au soir Burckardt[148] le lacquay, a cause de sa penitence, & qu'il s'estoit imaginè qu'il seroit pendu, & que les Diables le tourmentoyent tant. [149]

J'ay escrit a S*on* A*ltesse* [150], & a A*dolf* B*örstel* [151], d'autant qu'il commence a desgeler, & que les navires vont derechef a Amsterdam[152]. [153]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [154] > Z*eitung* [155] daß die newe fahrt[156] der Spannischen[157] zimlich von stadten gehet. Sie ist vndterhalb Rheinbergk[158] angefangen, vndt gehet biß nach Venlo[159] in die Maß[160], seindt acht meilen. Jst albereit 35 fuß breitt vndt 5 tieff, soll aber allenthalben, 100 fuß breitt, vndt 8 tieff gemacht werden. Sie wirdt mitt 20 schantzen verwahret, deren albereitt eylfe von Rheinbergk biß nach Geldre[161] fertig seyn. <Vndter diesen, seyn zwey Royalschantzen [162].> An den vbrigen wirdt auch gearbeitett. Dieser canal auß dem Rhein[163] in die Mase, wirdt den Spannischen die commercia [164] facilitiren [165], vndt der Stadischen[166] streiffereyen dortt hinüber gantz verhindern. Es ist ein groß werck.

10. Februar 1627

[[123v]]

♄ den 10. Februarij [167].

Jch habe in deß Francisco Lopez de Gomara, Jndianischen historie[168] gelesen, inmaßen ich auch gestriges Tages gethan. Sie ist in Hispannischer, ~~mitt Portugesischer~~ sprache ~~vermischett~~, gestellet. Der Jnnhaltt aber ist lesewürdig.

---

148 N. N., Burkhard.
149 *Übersetzung:* "Ich habe Burkhard, den Lakaien, gestern Abend freigelassen auf Grund seiner Reue und dass er sich eingebildet hatte, dass er gehängt würde und dass die Teufel ihn so sehr peinigten."
150 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
151 Börstel, Adolf von (1591-1656).
152 Amsterdam.
153 *Übersetzung:* "Ich habe an Ihre Hoheit und an Adolf Börstel geschrieben, um so mehr als es beginnt zu tauen und als die Schiffe wiederum nach Amsterdam fahren."
154 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
155 Zeitung: Nachricht.
156 Fahrt: Kanal, Wasserweg, Fahrwasser.
157 Spanien, Königreich.
158 Rheinberg.
159 Venlo.
160 Maas (Meuse), Fluss.
161 Geldern.
162 Royalschanze: größere Festungsanlage.
163 Rhein, Fluss.
164 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
165 facilitiren: befördern, erleichtern.
166 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
167 *Übersetzung:* "des Februars"
168 Francisco López de Gómara: Historia general de las Indias, Barcelona 2013.

Einen brieff von Graff Fritz, von Bentheimb[169] entpfangen, welcher mir meinen letzten brieff vom 11. Januarij [170], so ich an Großfrau Mutter[171] Sehliger von hinnen auß abgehen laßen, (vnwißendt ihres absterbens,) wol versiegellt wiedergeschickt.

11. Februar 1627

⊙ den 11. Februarij [172].

Zweymal in die kirche, dieweil ich wiederumb mich außgemacht.

Einen brieff, von Johann Löben[173], vom [[124r]] 17. / 27. Ianuarij [174] entpfangen, darinnen vermeldet wirdt, daß mein bruder Ernst[175] selbiges Tages, allda ankommen, mitt 19 personen vndt 9 pferden zu Wien[176].

Furierzettel.

Personen.	Pferde.
1 Mein bruder F*ürst* Ernst	
3 Dietrich von dem Werder[177]	1
2 Hanß wolff von Krosigk[178]. <hat vndterwegens zu Znaim[179] einen schenckel gebrochen.)>	
2 Bode von Bodenhausen[180].	
2 Secretarius [181].	
2 Edelknaben.	
1 kammerdiener.	
1 Furierer.	1
1 Trompeter.	1
2 lackayen.	
2 bey seiner L*iebden* kutschen.	6
S*umm*a [182] 19 Personen.	9 pferdt.

169 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
170 *Übersetzung:* "des Januars"
171 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
172 *Übersetzung:* "des Februars"
173 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
174 *Übersetzung:* "des Januars"
175 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
176 Wien.
177 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
178 Krosigk, Hans Wolf von.
179 Znaim (Znojmo).
180 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).
181 *Übersetzung:* "Sekretär"
182 *Übersetzung:* "Summe"

N*ota* B*ene* [183] [:] Der Pfalzgraf W*olfgang* W*ilhelm* von Neüburg[184] ist zue Wien, alß legatus [185] der Infantin[186]. Soll zwischen Cæsare[187] & R*egi* Daniæ[188] [189] frieden machen. Manßfeldt[190] vndt Weymar[191] seindt gewiß todt. <Der Ob*rist* Frenck[192] lebet noch.>

12. Februar 1627

[[124v]]

☽ den 12. Februarij [193] .

Jch habe an bruder Ernsten[194], an Johann Löben[195], an den gouverneur[196] von Brefort[197], an den König in Böhmen[198], an latfeur[199], auff heütte dato [200] geschrieben.

Jean[201], ist wiederkommen, auß dem Hagen[202], mitt einem brieff, von dem Obersten leütenampt Mario[203]. Il n'a point sceu ventre mon cheval. [204]

13. Februar 1627

♂ den 13. Februarij [205] .

Nous sommes allè pourmener, en carosse [206], diesen Nachmittag.

Vormittags rien fait quj vaille [207].

---

183 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
184 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
185 *Übersetzung:* "Gesandter"
186 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
187 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
188 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
189 *Übersetzung:* "dem Kaiser und dem König von Dänemark"
190 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).
191 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
192 Fränck, Hermann (gest. 1629).
193 *Übersetzung:* "des Februars"
194 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
195 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
196 Lawick, Gooswijn van der (ca. 1547-1629).
197 Bredevoort.
198 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
199 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
200 *Übersetzung:* "datiert"
201 Schmidt, Hans (1).
202 Den Haag ('s-Gravenhage).
203 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
204 *Übersetzung:* "Er hat mein Pferd nicht verkaufen können."
205 *Übersetzung:* "des Februars"
206 *Übersetzung:* "Wir sind in der Kutsche spazieren gefahren"
207 *Übersetzung:* "nichts getan, was lohnt"

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [208] > Z*eitung* [209] daß in Spannien[210] bey Bayona[211] zwey reichbeladene Spannische OstJndianische [212] Caracken[213], sampt 5 <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [214] > gallionen, durch vngewitter, vndtergangen. Der verlust wirdt auffs allergenaweste auf 5 Millionen geschäzet vndt taxirt. < Jtem [215] 40 pataßen [216] mitt 8 m*ille* [217] Mann, vndt 900 Metallene stücke[218], des Königs in Hispanien[219].>

14. Februar 1627

[[125r]]

☿ den 14. Februarij [220].

Deliberationes [221] angefangen, wegen meiner g*ebe* g*ott* vorhabenden rayse, nach Deütschlandt[222], welche wir so wol zu waßer, ~~v~~ alß zu lande, sehr mühesehlig, vndt beschweerlich befunden, sonderlich vmb vndterschiedlicher vmbstände willen.

15. Februar 1627

♃ den 15. Februarij [223].

Jch bin mitt Meiner freündtl*ichen* herzl*ieb(st)en* gemahlin[224], hinauß spatziren gefahren.

16. Februar 1627

☿ den 16. Feb*ruar*

An G*raf* F*riedrich* L*udolf* von Bentheim[225] geschrieben.

---

208 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
209 Zeitung: Nachricht.
210 Spanien, Königreich.
211 Bayonne.
212 Ostindien.
213 Karacke: großes Kriegs- oder Handelsschiff (Segelschifftyp vom späten Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert).
214 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
215 *Übersetzung:* "Ebenso"
216 Patasse: Kriegsschiff.
217 *Übersetzung:* "tausend"
218 Stück: Geschütz, Kanone.
219 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
220 *Übersetzung:* "des Februars"
221 *Übersetzung:* "Beratungen"
222 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
223 *Übersetzung:* "des Februars"
224 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
225 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

Der Rahtsherr Eßen[226], deß ~~Ren~~ alhier[227] wohnhaften Edelmanns, <vndt velawischen[228] Rentmeisters> von Eßen[229], sein bruder, ist zu mir kommen vndt hat mich besucht. Er ist einer, von den herren Staden[230], vndt hat letztmals a ~~m~~ <u> ffm Rahthause, allda wir zu gaste gewesen, mitt mir kundtschafft gemacht.

[[125v]]
Es ist ein Mahler Benier[231] genandt, zu mir kommen, will ein edelmann seyn.

17. Februar 1627

♄ den 17. Februarij [232] .

Jch habe den Rahtsherren, von Eßen[233], vndt seine haußfraw[234], beynebens des anderen, von Eßen[235], seiner Fraw[236], zu gaste gehabt.

Arnoldt[237] ein Holländer, welcher vor drey Jahren, die Rayse nach Napolj[238] mitt mir gethan, vndt mir damals, an stadt eines kammerdieners <sehr fleißig,> auffgewartett, ist zu mir kommen, vndt hat mich sehen wollen.

18. Februar 1627

☉ den 18. Febr*uar*

Zweymal in die kirche.

Wir seindt hinauß, spatziren, gefahren.

19. Februar 1627

☽ den 19. Februarij [239]

226 Essen, Hendrick d. Ä. van (1579-1641).
227 Harderwijk.
228 Veluwe, Quartier.
229 Essen, Lucas (Willem) van (1577-1632).
230 Niederlande, Generalstaaten.
231 Benier, N. N..
232 *Übersetzung:* "des Februars"
233 Essen, Hendrick d. Ä. van (1579-1641).
234 Essen, Zwane van, geb. Loze.
235 Essen, Lucas (Willem) van (1577-1632).
236 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648).
237 Arnold, Andreas (gest. nach 1628).
238 Neapel (Napoli).
239 *Übersetzung:* "des Februars"

An latfeur[240] geschrieben.

Wir seindt hinauß spatziren gefahren, [[126r]] vndt haben den von der Helle[241], mittgenommen, dieweil er mich zuvorn in meinem hause besucht, vndt mir das leidt geklagett. Darnach als wir wieder in Harderwyck[242] kommen, haben wir Mein fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[243] vndt ich, den von der Helle <vndt seine fraw[244] > in seinem hause besucht, allda Sie vnß, mitt einem guten trunck, versehen.

Diesen abendt habe ich Jean[245] nach Amsterdam[246] g*ebe* g*ott* geschickt.

20. Februar 1627

♂ den 20. Februarij [247] .

Hinauß spaziren gefahren, vndt des von harderwyck[248], haußfraw[249], ist mitt gewesen.

Christoff Finck[250] alhier[251], vndt sein pædagogus [252] [253] haben mir, dieweil Sie in kurzem verraysen wollen, der eine, ein oration[254] de peregrinatione [255], der ander carmina [256] [...] dedicirt.

[[126v]]
Jch habe heütte eine ~~affte~~ balsamirte afftergeburtt[257] gesehen, welche anno [258] 1611 in Franckreich[259], zu la Noue[260], eine meile von Lion[261], soll iung worden sein. Sie hat zwey köpfe, 4 hände vndt vier füße. Das eine soll ein Megdlein, das ander, ein büblein gewesen seyn, Haben müglich zwillinge seyn sollen. Seindt aber durcheinander, verwachsen, in deme sich müglich die Mutter vbel vorgesehen, oder sonst durch straffe Gottes.

---

240 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
241 Hell, Johan van der (1587-1649).
242 Harderwijk.
243 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
244 Hell, Aleida Sibilla van der, geb. Speulde (gest. 1651).
245 Schmidt, Hans (1).
246 Amsterdam.
247 *Übersetzung:* "des Februars"
248 Harderwijk (1), N. N. van.
249 Harderwijk (2), N. N. van.
250 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).
251 Harderwijk.
252 Dieter, Reichard (1587-1656).
253 *Übersetzung:* "Erzieher"
254 Oration: Rede.
255 *Übersetzung:* "über das Kavaliersreisen"
256 *Übersetzung:* "Gedichte"
257 Aftergeburt: Nachgeburt.
258 *Übersetzung:* "im Jahr"
259 Frankreich, Königreich.
260 La Noue.
261 Lyon.

21. Februar 1627

[Mittwoch, 21. Februar]

< ☿ den 21. Febr*uar* > Jean[262], ist vom latfeur[263], wiederkommen, re infecta [264].

Jch bin in die kirche gegangen.

An Latfeur vndt Jacques d'Abelin [265], durch Münstern vndt Jean[266] [[127r]] welche ich nach Amsterdamb[268] geschickt habe, geschrieben, <vmb sonderlicher nöhtiger anliegen willen[.]>

22. Februar 1627

♃ den 22. Februarij [269] .

Wir seindt hinauß spatziren gefahren in sehr schönem wetter, welches nun ein[270] acht tage lang gewehret hat.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [271] > Z*eitung* [272] daß der König in Engellandt[273] anfänget ad Ar ~~ria~~ <minia> nismum [274] zu incliniren [275], vndt fast keine zu digniteten[276] oder ämptern befördert, sie seyen dann solcher lehre zugethan. Gott wolle solch vnheyl gnediglich abwenden.

23. Februar 1627

♀ den 23. Februarij [277] .

Münster[278] vndt Jean[279] seindt wiederkommen von Amsterdam[280] mitt glücklicher verrichtung Gott seye es gedanckt, vndt mitt brieffen vom Latfeur[281], vom König in Böhmen[282], von graff hanß Philips von Ortemburg[283].

---

262 Schmidt, Hans (1).
263 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
264 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
265 Abelin, Jacques (d').
266 "Jean vndt Münstern" im Original korrigiert in " Münstern vndt Jean".
268 Amsterdam.
269 *Übersetzung:* "des Februars"
270 ein: ungefähr.
271 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
272 Zeitung: Nachricht.
273 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
274 *Übersetzung:* "zum Arminianismus [gemäßigte Richtung des reformierten Protestantismus]"
275 incliniren: zu etwas neigen.
276 Dignitet: Würde, Standeswürde.
277 *Übersetzung:* "des Februars"
278 Münster, Johann von.
279 Schmidt, Hans (1).

[[127v]]
Jch bin vormittags, in die kirche gegangen.

An den König in Böhmen[284], vndt den latf ~~o~~ <e> ur[285], geschrieben.

24. Februar 1627

♄ den 24. Februarij [286].

Von D*on* g*uillermo* v*erdugo* [287] ein schreiben bekommen, <vom 24. Ianuarij [288].>

D*octor* Backofen[289], vndt seine Fraw[290], Fincken[291] vndt seinen præceptorn[292], zu gaste gehabt, vndt abschiedt von diesen beyden genommen, dieweil sie verraysen wollen, Jch habe sie auch beschenckt, <mitt ringen.>

Jhme obengemeldet, wiederumb geantwortett, auf vbermorgen, g*ebe* g*ott* datirtt.

25. Februar 1627

☉ den 25. Februarij [293].

Jn die kirche, zweymal.

26. Februar 1627

☽ den 26. Februarij [294].

Jch habe Iean[295], nach Zütphen[296] geschickt, [[128r]] <[Marginalie:] Harderwyck.> mitt dem schwarzbraunen pferde, vndt mitt brieffen, nach llorg[298].

---

280 Amsterdam.
281 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
282 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
283 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).
284 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
285 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
286 *Übersetzung:* "des Februars"
287 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
288 *Übersetzung:* "des Januars"
289 Backofen, Bartholomäus.
290 Backofen (1), N. N..
291 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).
292 Dieter, Reichard (1587-1656).
293 *Übersetzung:* "des Februars"
294 *Übersetzung:* "des Februars"
295 Schmidt, Hans (1).
296 Zutphen.
298 Ortsname unvollständig und nicht ermittelt.

Vergangene Nacht, ist vnß eine sehr schöne musica [299] gebracht worden, vorß hauß.

Ceiourd'huy i'ay changè la grande resolution que j'avois prinse de partir d'icy, par mer avec Ma femme[300] grosse, & le petit Behringer[301], vers Allemaigne[302], encores que force raysons, & elle mesmes m'en ont sollicitè. Mais le medicin D*octeur* Backofius[303], l'a entierement desconseillè, pour le peril des trois, c'est a dire de ma femme, de son fruict, & du fils ia nè Behrenger, sans conter les autres dangers de la mer, & incertitudes perilleuses par terre, &c*etera* ainsy qu'il nous faut changer de resolution, c*'est* a d*ire* demeurer icy. [304]

27. Februar 1627

[[128v]]

♂ den 27. Februarij [305] .

Jm Weckero de secretis[306] gelesen.

An den von Plessen[307] geschrieben.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [308] > Z*eitung* [309] daß der fürst Carll von Lichtenstein [310], Stadthalter zu Prag[311], welchen ich wol gekandt, todes verblichen.

28. Februar 1627

☿ den 28. Februarij [312] .

An Graff Hanß Philips von Ortemburg [313] geschrieben.

---

299 *Übersetzung:* "Musik"
300 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
301 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
302 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
303 Backofen, Bartholomäus.
304 *Übersetzung:* "Heute habe ich den großen Entschluss geändert, den ich gefasst hatte, von hier mit meiner schwangeren Gemahlin und dem kleinen Berengar über das Meer nach Deutschland abzufahren, obwohl eine ganze Anzahl Gründe und sie selbst mich dazu angehalten haben. Aber der Arzt Dr. Backofen hat davon völlig abgeraten wegen der Gefährdung der drei, das heißt meiner Gemahlin, von ihrer Frucht und des bereits geborenen Sohnes Berengar, ungenannt der anderen Gefahren des Meeres und gefährlichen Unsicherheiten über Land usw., sodass wir den Entschluss ändern, das heißt hier bleiben müssen."
305 *Übersetzung:* "des Februars"
306 Johann Jakob Wecker: De Secretis Libri XVII. Ex varijs authoribus collecti, methodiceque digesti, & tertium iam aucti, Basel 1592.
307 Plessen, Volrad von (1560-1631).
308 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
309 Zeitung: Nachricht.
310 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).
311 Prag (Praha).
312 *Übersetzung:* "des Februars"
313 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

Brieffe von S*on* A*ltesse* [314] [315] [,] von F*ürst* L*udwig* [316] [,] von B*urkhard* v*on* E*rlach* [317] [,] von graf Fritz von Bentheimb[318], von schwester Sybillen[319], von Pfaltzgraff Johann Friederich[320], von der wittibe[321] von Sanderßleben[322].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [323] > Z*eitung* [324] daß fraw Agnes Magdalene, geborne Fürstin zu Anhaltt[325], Landtgraf Otto von heßen[326] Sehl*igem* hinterlaßene wittibe zu Eschwey[327], meine Muhme, newlicher zeitt mitt todt abgegangen, welcher [[129r]] fall mir billich kläglich vorkömpt dieweil ich Sie als eine schwester geehret, vndt werth gehalten. Mein vetter Fürst Georg Aribert[328] Rittmeister im Kayserischen[329] läger, vndt der General Tilly[330], sollen auch todtkranck seyn.

314 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
315 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
316 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
317 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
318 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).
319 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
320 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).
321 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
322 Sandersleben.
323 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
324 Zeitung: Nachricht.
325 Hessen-Kassel, Agnes Magdalena, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1590-1626).
326 Hessen-Kassel, Otto, Landgraf von (1594-1617).
327 Eschwege.
328 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
329 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
330 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

01. März 1627

[[129r]]

2l den 1. Martij [1] .

An herrvattern[2], an Fürst Ludwigen[3], an schwester Sybillen[4], geschrieben, <an latfeur[5], an Otto Silm[6].>

Jn des Iohannis Isaacj Pontanj[7], Physicas disputationes [8] gefahren, vndt ihne beynebens dem Jungen von Eßen[9] zu gaste gehabt. Dann er hat mich auff morgenden Tag geliebts Gott, bey seinen elltern[10] zu gaste gebehten. N*ota* b*ene* [11] [:] Pontanus historiografe du Roy de Dennemarck[12] a dit a table que le Roy d'aujourd'huy avoit fait baptizer ses enfans[13], sans exorcisme[14]. [15]

02. März 1627

[[129v]]

---

1 *Übersetzung:* "des März"
2 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
3 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
4 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
5 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
6 Sillem, Otto (1) (1558-1635).
7 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).
8 *Übersetzung:* "Johan Isaaksz Pontanus physikalische Erörterungen"
9 Essen, Hendrick d. J. van (1608-1681).
10 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648); Essen, Lucas (Willem) van (1577-1632).
11 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
12 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
13 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647); Friedrich (1), Prinz von Dänemark und Norwegen (1599-1599); Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670); Sophia, Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1605-1605); Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640); Gyldenløve, Dorothea Elisabeth (1613-1615); Gyldenløve, Hans Ulrik (1615-1645); Lindenov, Elisabeth Augusta, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1623-1677); Pentz, Sophia Elisabeth, Gräfin (von), geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1619-1657); Rantzau, Anna Katharina von, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1618-1633); Schleswig-Holstein, Friedrich Christian, Graf von (1625-1627); Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633); Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656); Sehested, Christiane, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1626-1670).
14 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110].
15 *Übersetzung:* "Pontanus, Historiograph des Königs von Dänemark, hat bei Tisch gesagt, dass der heutige König seine Kinder ohne Exorzismus taufen lassen habe."

♀ den 2. Martij [16] .

Brieffe von S*on* A*ltesse* [17] [18] <vom 30. Januarij [19] >[,] vom latfeur[20] [,] von bruder Ernsten[21] . e*t cetera*

Jn die kirche, da Elhardus[22] gepredigett.

Ma chienne Diane, (une <belle> chienne d' Espaigne [23]) est morte hier au soir en travail d'enfant. Et i'ay fait la plus grande follie en ma vie, de dire comme elle se portoit bien encores, qu'on la devoit bien traitter, car s'il iroit bien d'elle ce seroit un presage que ma femme[24] accoucheroit aussy heureusem*en*t. Et ma compaigne l'a sceu, mais elle n'est point tant addonnèe aux superstitions Dieumercy, Toutesfois quant a moy, i'ay ie ne scay quelle arrierepensèe d'avoir ainsy inopinèment dit une chose malseante contre mon sens. Dieu divertisse tout malbeur. [25]

[[130r]]
Jch habe an S*on* A*ltesse* [26] [27] geschrieben, heütte dato [28] . Jtem [29] an Bruder Ernsten[30] .

Jch bin bey dem von Eßen[31] , Rentmeister in der Velowe[32] , ein Edelmann vndt seiner Frawen[33] zu gaste gewesen, allda ein stadtlich ~~p~~ gastgebott[34] gehalten worden, vndt einer vom adel, der von Cappelle[35] genandt, welcher auch vndter den Staden[36] ist, <ein> wolqualificirter Mann mitt mir kundtschafft gemacht.

~~Jch habe an S. A~~

---

16 *Übersetzung:* "des März"
17 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
18 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
19 *Übersetzung:* "des Januars"
20 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
21 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
22 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
23 Spanien, Königreich.
24 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
25 *Übersetzung:* "Meine Hündin Diane (eine schöne Hündin aus Spanien) ist gestern Abend beim Werfen gestorben. Und ich habe die größte Torheit in meinem Leben begangen, zu sagen, wie gut sie sich noch befinde, dass man sie gut behandeln müsse, denn wenn es gut mit ihr gehe, wäre das ein Vorzeichen, dass meine Frau ebenfalls glücklich niederkommen wird. Und meine Ehefrau hat es gewusst, aber sie ist - Gott sei Dank - nicht so sehr dem Aberglauben zugeneigt, ich für meinen Teil habe jedoch solch einen Hintergedanken nicht gekannt, als ich eine so unschickliche Sache unabsichtlich ausgesprochen habe. Gott wende alles Unglück ab."
26 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
27 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
28 *Übersetzung:* "gegeben"
29 *Übersetzung:* "Ebenso"
30 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
31 Essen, Lucas (Willem) van (1577-1632).
32 Veluwe, Quartier.
33 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648).
34 Gastgebot: Gastmahl.
35 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).
36 Niederlande, Generalstaaten.

03. März 1627

♄ den 3. Martij [37] .

Wir seindt hinauß spatziren gefahren.

<Jch habe meine beste, zwey pferde wallachen[38] laßen.>

Diesen abend, habe ich, Jean[39], naher Deütschlandt[40], abgefertigett.

04. März 1627

☉ den 4. Martij [41] .

Zweymal in die kirche.

05. März 1627

[[130v]]

<[Marginalie:] Harderwyck > ☽ den 5. Martij [43] .

< I'ay eu un songe la nuict passèe que ma femme[44] avoit enfantè un fils sans bras. [45] >

Jch bin hinauß spaziren gefahren.

06. März 1627

♂ den 6. Martij [46] .

Es ist ein armer sünder, alhier[47] auf dem Marckt geköpfft worden.

Jch habe den von Cappelle[48] vndt seine Fraw[49], den von Eßen[50], vndt seine haußfraw[51] zu gaste gehabt zuer Mittagsmalzeitt. e*t cetera*

---

37 *Übersetzung:* "des März"
38 wallachen: einen Hengst kastrieren.
39 Schmidt, Hans (1).
40 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
41 *Übersetzung:* "des März"
43 *Übersetzung:* "des März"
44 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
45 *Übersetzung:* "Ich habe die vergangene Nacht einen Traum gehabt, dass meine Frau einen Sohn ohne Arme geboren habe."
46 *Übersetzung:* "des März"
47 Harderwijk.
48 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).
49 Capellen, Emilia van der, geb. Zuijlen van Nieveld (1600-1677).

N*ota* B*ene* [52] [:] Den Cappelle vmb die bewuste sache angeredet.

07. März 1627

☿ den 7. Martij [53] .

Jch bin mitt meiner Freündtlichen hertzlieben Gemahlin[54], in die kirche, gegangen.

Es ist ~~schreib~~ wein von Amsterdam[55] kommen, vndt kein schreiben von Jean[56].

Elhardus[57] der Predicant, hat vnß auf morgen, zur Mittagsmalzeitt, eingeladen.

[[131r]]
Jch habe im Meterano[58] gelesen.

Die Bürgemeister[!], vndt durch ihr mittel, habe ich die Staden von Gelderlandt[59], vmb befreyung der accisen, dieweil es andere Fürsten, auch haben, ansprechen laßen, <durch Einsiedelln[60].>

08. März 1627

♃ den 8. Martij [61] .

Brieffe von A*dolf* B*örstel* [62], daß der krieg, mitt den Religionsverwandten, in Franckreich[63] wiedrumb angehen soll, vndt daß Rochelle[64] blocquirt ist.

Wir seindt beym predicanten Elhardo a <Meyhen> [65], zu gaste gewesen, sampt vnsern Edelleütten [66], vndt Jungfern[67] worbey auch Bürgem*eister*[!] Brinck[68], vndt D*octor* Backoffen[69], sich befunden, sampt der Fraw von Harderwyck[70], vndt des D*octor* Backoffens, haußfraw[71].

---

50 Essen, Lucas (Willem) van (1577-1632).
51 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648).
52 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
53 *Übersetzung:* "des März"
54 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
55 Amsterdam.
56 Schmidt, Hans (1).
57 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
58 Emmanuel Meteren: Historia, Unnd Abcontrafeytungh, fürnemlich der Niderlendischer geschichten, und Kriegß hendelen, o. O. 1593.
59 Gelderland, Provinzialstände.
60 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
61 *Übersetzung:* "des März"
62 Börstel, Adolf von (1591-1656).
63 Frankreich, Königreich.
64 La Rochelle.
65 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
66 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Münster, Johann von; Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
67 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641); Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

09. März 1627

♀ den 9. Martij [72] .

Jch habe nach Arnspöeck[73], Pariß[74], vndt Hamburg[75] geschrieben.

Die Bürgemeister[76] [!], haben mir so wol vmb die intercession [77] nach Arnheimb[78], als sonsten <vor sich so viel als> abschlägliche antwortt gegeben.

[[131v]]
Bayern[79] vndt Kersten[80] seindt nach Amsterdamb [81] geschickt worden, in meynung das Kersten, nach dem lande zu Hollstein[82] zu soll.

10. März 1627

♄ den 10. Martij [83] .

Die Bürgemeister[84] [!] alhier zu Harderwyck [85], (welche F*ürst* L*udwig* [86] scoptice [87], knollen oder boßen nennet, h*oc* e*st* [88] rüben, oder fische < ob rusticitatem plerorumque [89] >) haben sich beßer bedacht, vndt gestriges tages noch, gen Arnheimb[90], geschrieben, wiewol mir der von der Helle[91] schlechten Trost, deßwegen gegeben, alß welchem bewust, daß die befreyung der accisen

68 Brinck, Ernst (1581-1649).
69 Backofen, Bartholomäus.
70 Harderwijk (2), N. N. van.
71 Backofen (1), N. N..
72 *Übersetzung:* "des März"
73 Ahrensbök.
74 Paris.
75 Hamburg.
76 Harderwijk, Rat der Stadt.
77 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
78 Arnheim (Arnhem).
79 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
80 N. N., Christian (1).
81 Amsterdam.
82 Holstein, Herzogtum.
83 *Übersetzung:* "des März"
84 Harderwijk, Rat der Stadt.
85 Harderwijk.
86 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
87 *Übersetzung:* "spöttisch"
88 *Übersetzung:* "das heißt"
89 *Übersetzung:* "wegen der Plumpheit der Mehrzahl"
90 Arnheim (Arnhem).
91 Hell, Johan van der (1587-1649).

königlichen abgesandten, dem Graffen von hollach[92] vndt andern auff dero anhalten abgeschlagen worden.

Es soll sie keiner haben, alß der General vndt der Feldt Marschalck, id est [93] Printz Henrich[94], vndt Graf Ernst[95].

11. März 1627

[[132r]]

☉ den 11. Martij [96] .

Zweymal in die kirche.

12. März 1627

☽ den, 12. Martij [97] .

J'ay regardè, a mon mesnage. [98]

Bayern[99] ist von Amsterdam[100] wiederkommen.

Zeitung [101] daß etliche Stadische[102] wagehälse eine schanze an der newen Spannischen[103] fahrt[104] zwischen Venlo[105] vndt Bergk[106] vberrumpelt, vndt daß volck[107] darinnen erschlagen haben.

Jtem [108]: daß Morgan[109] der Oberste mitt den Englischen[110] Soldaten nach hamburg[111] fort seyn.

Jtem [112]: daß die beyden Könige Engellandt[113] vndt Frankreich[114] einander bekriegen werden.

---

92 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).
93 *Übersetzung:* "das heißt"
94 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
95 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).
96 *Übersetzung:* "des März"
97 *Übersetzung:* "des März"
98 *Übersetzung:* "Ich habe meinen Haushalt besehen."
99 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
100 Amsterdam.
101 Zeitung: Nachricht.
102 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
103 Spanien, Königreich.
104 Fahrt: Kanal, Wasserweg, Fahrwasser.
105 Venlo.
106 Rheinberg.
107 Volk: Truppen.
108 *Übersetzung:* "Ebenso"
109 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).
110 England, Königreich.
111 Hamburg.
112 *Übersetzung:* "Ebenso"
113 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

< Le fruict a commencè a ce soir, a s'esmouvoir au ventre de ma femme[115] . [116] >

13. März 1627

♂ den 13. Martij [117] :

Brieffe von Tobiaß, hübnern[118] , hanß Ritzen[119] , vndt dem König von Böhmen[120] <vom 15. Martij [121] ,> bekommen.

Jch habe an Latfeur[122] , geschrieben, an hanß Rizen, an hübnern.

[[132v]]
Bürgemeister[!] Deden[123] hat mich besucht, dann ich ihn holen laßen. N*ota* B*ene* [124]

<Wann man accißliche sachen kaüfft vnbedingt, gibt der kaüffer vndt verkaüffer ieglich theil die helffte.>

14. März 1627

☿ den 14. Martij [125] .

Jch habe meinem Stalliungen Jan Loian[126] ein westphälinger seinen abschiedt gegeben.

Jn die kirche gegangen.

Von dem von Pleßen[127] , ein schreiben bekommen.

Nachmittags, hinauß spatziren gefahren.

Mein kammerdiener Melchior Örtel[128] hat mich durch den hoffmeister Einsiedel[129] vmb consens ansprechen laßen, dieweil er alhier[130] heyrathen will. J'ay suspendu mon avis, parce que ceste fille[131] a mauvais bruit, & ay fait enqueste chèz deux Bourgmaistres[132] et un ministre[133] . [134]

---

114 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
115 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
116 *Übersetzung:* "Die Leibesfrucht hat an diesem Abend begonnen, sich im Bauch meiner Frau zu bewegen."
117 *Übersetzung:* "des März"
118 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
119 Ritz, Johann (1579-1633).
120 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
121 *Übersetzung:* "des März"
122 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
123 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
124 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
125 *Übersetzung:* "des März"
126 Loian, Jan.
127 Plessen, Volrad von (1560-1631).
128 Örtel, Melchior.
129 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
130 Harderwijk.

15. März 1627

♃ den 15. Martij [135] .

Apres estre m'enquis aupres des Bourgmaistres Dedem[136] & Brinck[137], & auprés du ministre [[133r]] Elhardus[138], i'ay sceu que la maistresse[139] de mon valet de chambre[140] estoit un garçe, voyla pourquoy ie luy ay refusè mon consentement. [141]

Plate[142], der ~~edelkrabe~~ <edelknabe> ist von Enckhuysen [143], wiederumb anhero[144] kommen, vndt hat Jeans[145], verfehlett.

Ryswyck[146], hat abschiedt, von mir genommen.

B*ürgermeister* Brinck[147] hat vor M*elchior* Ö*rtel* intercedirt ad consensum [148].

16. März 1627

♀ den 16[den.] Martij [149] .

Bürgem*eister*[!] Dedem[150], hat auch, vor M*elchior* Ö*rtel* [151], intercedirt.

Jch habe einen Puschhausen[152] bey mir zu gaste gehabt, welcher vorzeitten F*ürst* Ludwigs[153] page gewesen.

---

131 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.
132 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638).
133 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
134 *Übersetzung:* "Ich habe mein Urteil aufgeschoben, weil dieses Mädchen einen schlechten Leumund hat, und habe mit zwei Bürgermeistern und einem Pfarrer eine Untersuchung angestellt."
135 *Übersetzung:* "des März"
136 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
137 Brinck, Ernst (1581-1649).
138 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
139 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.
140 Örtel, Melchior.
141 *Übersetzung:* "Nachdem ich mich bei den Bürgermeistern Dedem und Brinck und bei dem Pfarrer Ellardus erkundigt hatte, habe ich erfahren, dass die Geliebte meines Kammerdieners ein Luder sei; das ist es, weshalb ich ihm meine Zustimmung verweigert habe."
142 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).
143 Enkhuizen.
144 Harderwijk.
145 Schmidt, Hans (1).
146 Rijswijk, Willem van (ca. 1586-vor 1660).
147 Brinck, Ernst (1581-1649).
148 *Übersetzung:* "zum Konsens"
149 *Übersetzung:* "des März"
150 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
151 Örtel, Melchior.
152 Buschhausen, Nikolaus von (gest. vor 1632).

Bin mitt Meiner freündtlichen h*erzlieb(st)en* gemahlin[154] hinauß spaziren gefahren.

Eine antwortt von Dülcken[155] bekommen, durch den Soldaten Stoffel van Lichtenfoorde[156].

[[133v]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [157] > Z*eitung* [158] daß der König in Engellandt[159] sich derer von der Religion in Franckreich[160] annimbt, vndt albereit 18 fähnlein[161] Englischer[162] Soldaten ~~hinein~~ <in Rochelle[163] > geschickt, hat.

Jtem [164]: daß der DeputationsTag, zu Nürnberg[165], soll fortgehen p*rim*o Junij [166].

Jtem [167]: daß der krieg wieder den Türgken[168] soll angehen.

17. März 1627

♄ den 17$^{den.}$ Martij [169].

Elhardus[170] der Predicant hat auch vor M*elchior* Ö*rtel* [171] potius incusando [172] intercedirt, vndt propter honestatem consensum [173] dissuadirt[174], inmaßen gestriges morgends Bürgemeister[!] Dedem[175] auch gethan, also daß ich ihme zum andern mal meinen consensum [176] habe abschlagen müßen.

J'ay songè la nuict passèe du 16$^{me.}$ [[134r]] que i'estois assis au haut bout a une longue table, ou l'Emp*ereu*r[177] estoit assis au millieu d'icelle, quj m'auroit contè ses bienfaits en presence

153 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
154 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
155 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).
156 Lichtenvoorde, Christoph van.
157 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
158 Zeitung: Nachricht.
159 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
160 Frankreich, Königreich.
161 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).
162 England, Königreich.
163 La Rochelle.
164 *Übersetzung:* "Ebenso"
165 Nürnberg.
166 *Übersetzung:* "am ersten des Juni"
167 *Übersetzung:* "Ebenso"
168 Osmanisches Reich.
169 *Übersetzung:* "des März"
170 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
171 Örtel, Melchior.
172 *Übersetzung:* "eher durch Beschwerde"
173 *Übersetzung:* "wegen der Ehre die Zustimmung"
174 dissuadiren: abraten, ausreden.
175 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
176 *Übersetzung:* "Zustimmung"
177 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

de plus*ieu*rs & m'auroit reprochè ma longue absence, & tesmoignè evidemment que je serois tresheureux si ie passois de son costè, & infortunè & miserable si ie demeurois ainsy. [178]

Mais ceste nuict icy du 17^me.^ s'entend celle qui precede le jour, (car la nuict est faite avant le jour non apres) i'ay songè que j'avois menè ma consorte[179] en Allemaigne[180], la òu elle seroit allè en un carosse, derriere lequel ou les lacquais ont accoustumè de se tenir de bout ou assis, il y avoit une image de nostre Dame[181], tresbelle & fleurie de visage (ressemblant a ma femme) vestue d'une robbe de dueil, & d'une couronne d'or, & d'une ceinture d'or a pieds nu<d>s. Dieu vueille que cela ne signifie sa mort, comme elle a presagèe hier au soir. [182]

[[134v]]
Jch habe an den von Plessen[183], vndt an A*dolf* B*örstel* [184] geschrieben auff Morgen datirt.

N*ota* B*ene* [185] [:] Ein Capitain [186] hat hier vndter den Staden[187] 150 {Gulden} ein leütenampt 52 {Gulden} ein Fendrich 48 {Gulden} ein Monadt, vndt die gemeinen Soldaten, von 7 biß auf 12 {Gulden} verstehe lange Monadt einen ieglichen Monat gerechnett zu sechs wochen.

N*ota* B*ene* [188] [:] daß der <graf> von Styrumb[189], vergangenen herbst gefangen, vndt geschlagen worden, wirdt dem Rittmeister vndt commandeur Stakenbruck[190] zugemeßen, dieweil er den feindt[191] gar leichtlich hette schlagen können, hat aber nicht fortgewollt, als er schon mitt drey trouppen, in voller Schlachtordnung gehalten, vndt vorgegeben er hette keine ordinantz[192] zu treffen.

18. März 1627

178 *Übersetzung:* "Ich habe die vergangene Nacht des 16. [März] geträumt, dass ich am oberen Ende einer langen Tafel gesessen habe, wo der Kaiser in der Mitte derselben gesessen habe, der mir in Gegenwart von Mehreren seine Wohltaten erzählt habe und mir meine lange Abwesenheit vorgeworfen und offensichtlich bewiesen habe, dass ich sehr glücklich wäre, wenn ich an seiner Seite alt würde, und unglücklich und armselig, wenn ich so bliebe."
179 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
180 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
181 Maria, Heilige.
182 *Übersetzung:* "Aber diese Nacht hier des 17. [März], das heißt diejenige, die dem Tag vorangeht (denn die Nacht ist vor dem Tag gemacht worden, nicht danach), habe ich geträumt, dass ich meine Gemahlin nach Deutschland gebracht habe, wohin sie in einer Kutsche gefahren sei, hinter welcher, [dort] wo sich die Lakaien gewöhnlich stehend oder sitzend aufhalten, ein Abbild Unserer [Lieben] Frau [der Gottesmutter] erschien, sehr schön und blühend von Angesicht (meiner Ehefrau ähnlich sehend) mit nackten Füßen, bekleidet mit einem Trauergewand und einer Krone aus Gold und einem Gürtel aus Gold. Gott wolle, dass das nicht ihren Tod bedeute, wie sie gestern Abend vorhergesagt hat."
183 Plessen, Volrad von (1560-1631).
184 Börstel, Adolf von (1591-1656).
185 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
186 *Übersetzung:* "Hauptmann"
187 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
188 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
189 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von (1592-1644).
190 Stakenbroek, Thomas van (ca. 1580-1644).
191 Spanien, Königreich.
192 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

[[135r]]

☉ den 18. Martij [193] .

Vom Obersten l*eutnant* Mario[194] schreiben, vndt daß <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [195] > eine Mißgeburt im Hagen[196] ankommen, mitt zwey köpfen, ~~z~~ vier händen, vndt füßen, auch einem bauch. Lebet noch. Soll zu Woerden[197] in hollandt[198] geboren seyn.

Zweymal in die kirche, mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[199] welche ohne daß offtermals pfleget mitt zur predigt zu kommen.

19. März 1627

☽ den 19. Martij [200] .

Von M*onsieu*r [201] Cappelle[202] einen brieff bekommen.

Latfeur[203] ist herkommen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [204] > Je luy ay confiè l'affaire [205] vndt an Philips Calandrin[206] geschrieben.

Hinauß spaziren gefahren mitt Latfeur.

An den Prinzen von Vranien[207] , vndt Mario[208] , geschrieben.

20. März 1627

[[135v]]

<[Marginalie:] Harderwyck .> ♂ den 20. Martij [210] .

193 *Übersetzung:* "des März"
194 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
195 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
196 Den Haag ('s-Gravenhage).
197 Woerden.
198 Holland, Provinz (Grafschaft).
199 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
200 *Übersetzung:* "des März"
201 *Übersetzung:* "Herrn"
202 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).
203 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
204 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
205 *Übersetzung:* "Ich habe ihm die Angelegenheit mitgeteilt"
206 Calandrini, Filippo (1587-1649).
207 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
208 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
210 *Übersetzung:* "des März"

Es seindt etzliche deputirten von der Ritterschafft[211] anhero kommen, dieweil landtag ist.

Jch habe an den von Cappelle[212] geschrieben[.] Er heißt Alexander vander Capellen.

Latfeur[213] hat gestriges Tages vndter andern erzehlett, daß er einen ochsen in der Bimster[214] gehabt welcher 830 pfundt gewogen, vndt vber die 100 pfundt schmeer oder Talck gehabt, vndt eine kühe, welche noch mehr fleisch gehabt, vndt 170 pfundt Talck, welches ein vbergewöhnlich werck ist.

Der Bürgemeister[!] Höckelumb[215], ist zu mir kommen, vndt hat gar starck, vor Melchiorn[216] intercedirt, damitt ich meinen consens geben möchte, vndt hat B*ürgermeister* Dedems[217] vndt B*ürgermeister* Brinckens[218] interceßionen[219] repetirt.

21. März 1627

[[136r]]

☿ den 21. Martij [220] .

Einen brieff von meiner schwester der herzogin[221] auß Meckelnburg[222] welches landt mitt Schwedischem[223] vndt dänischem[224] volck[225] belegt ist.

N*ota* B*ene* [226] [:] dieweil sich die leibesfrucht Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[227] hat auf der lincken seytten anfangen zu <rühren vndt zu> regen, so halten wir darvor es werde g*ebe* g*ott* eine Tochter seyn, wehre es aber auf der rechten seytten geschehen, so hetten wir gemuthmaßet es sollte ein Sohn seyn. Eventus comprobabit. [228] Gott schicke es alles zu seinen ehren, vndt zur Sehligkeit.

Wir seindt zur kirchen gefahren.

---

211 Gelderland, Ritterschaft der Provinz: Gesamtheit der gelderländischen Ritterschaft, bestehend aus den Ritterquartieren Veluwe, Nijmegen, Roermond und Zutphen.
212 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).
213 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
214 Beemster.
215 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
216 Örtel, Melchior.
217 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
218 Brinck, Ernst (1581-1649).
219 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
220 *Übersetzung:* "des März"
221 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
222 Mecklenburg, Herzogtum.
223 Schweden, Königreich.
224 Dänemark, Königreich.
225 Volk: Truppen.
226 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
227 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
228 *Übersetzung:* "Der Ausgang wird es bestätigen."

Dieweil die drey Bürgemeister[229] [!], so fleißig vor M*elchior* Ö*rtel* [230] gebehten, Alß habe ich endtlich, daß Jawortt, zum drittenmal nicht abschlagen wollen, sondern, zu seiner heyrath consentirett, doch also [[136v]] daß ich M*elchior* Ö*rtel* [231] nicht schuldig wehre große hülffe oder assistentz zu leisten, aber dieweil ich alhier[232] nicht landesherr wehre, auch selbst von den Bürgemeistern[233] [!] darumb angesprochen würde, vndt die ehen im himmel eigentlich, nicht aber von Menschen gemacht werden, er der breütigam aber Sie die braut[234] (ob sie zwar vbel berüchtigett) müglich würde können zu ehren bringen, wo sie sich wol verhielte, vndt er vndt sie, im wiedrigen fall des abschlags meines consens, würden zu schimpff vndt spott gerahten, welches ich doch ihme Alß der mir vndt meinem Bruder[235] nunmehr in die Sieben Jahr lang wol gedienett, nicht gerne gönnen [[137r]] wollte, auch mir fast vom predicanten Elhardo [236] selbsten gerahten ~~wollen,~~ worden, ich möchts geschehen laßen, dieweil doch männiglich mein doppelter abschlag des consenses bißhero genugsamb bekandt, Alß habe ichs endtlichen verwilligett, d*iewei*l ich doch gemerckt, daß M*elchior* Ö*rtel* [237] drüber wegziehen, oder nach meinem verraysen fortfahren wollen. Habe darnebens die Bürgeme*ister* [238] [!] gebehten meine fürstl*iche* reputation zu erhalten, vndt ihne vor schmach zu schützen, habe ihme auch durch den hoffm*eister* Einsiedel[239] einen guten filß[240] geben laßen, daß er sich ohne mein vorwißen, mitt dem Menschen[241] so weitt eingelaßen, p*erge* [242] vndt also ezlicher maßen, wie fast verlautten, er aber nicht gestehen will, die erbarkeit lædirt haben soll, welches billich nicht alleine mich, sondern auch Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[243], vndt vnser Tugendtsames Frawenzimmer, zum höchsten offendiret[244] hatt.

22. März 1627

[[137v]]

♃ den 22. Martij [245] .

Brieffe von A*dolf* B*örstel* [246] daß <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [247] > daß vnwesen im Feltlin[248] vndt Grawpündten[249] gantz gestillet ist, vndt daß die schanzen ~~vndt~~ allda geschleifft seyn, auch daß

229 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638); Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
230 Örtel, Melchior.
231 Örtel, Melchior.
232 Harderwijk.
233 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638); Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
234 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.
235 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
236 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
237 Örtel, Melchior.
238 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638); Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
239 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
240 Filß: Verweis.
241 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.
242 *Übersetzung:* "usw."
243 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
244 offendiren: beleidigen, kränken.
245 *Übersetzung:* "des März"
246 Börstel, Adolf von (1591-1656).

volck[250] der Könige auß Spannien[251] vndt Franckreich[252], wie auch des Pabsts[253], ~~auß~~ abgeführet seye. Tragicomedia. [254]

An den König in Böhmen[255] vndt an A*dolf* B*örstel* geschrieben.

Erfahren daß der gute Mann Pierre d'Erondelle[256] ein vornehmer predicant zu Roan[257] in Normandy[258], (welcher in verfolgungen der Religion, am meisten standthafftigkeitt erwiesen) todes verfahren[259], welches ich billich, dieweil er mein guter bekandter gewesen, alhier zur gedächtnüß auffschreiben wollen.

< N*ota* B*ene* [260] [:] J'ay fait mener a l'entour mon bay, ~~el~~ appellè der Altenawer, & il a estè fait hongre, il y a 20 jours, cependant ceiourd'huy il crie comme un cheval entier apres les juments. C'est un especе de prodige[.] [261] >

[[138r]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ~~♀ den 23. Martij [263]. Charfreytag.~~ Bürgemeister[!] Dedem[264] hat beynebens meinem hoffmeister Einsiedell[265] die werbung bey meines kammerdieners[266] braut[267] vatter[268], in seinem nahmen, gethan, vndt guten bescheidt erlangett, also das die eheberedung[269] dahin gerichtett wirdt, daß der breütigam nach absterben der braut, soll die helffte ihrer güter genießen, Jm wiedrigen fall aber daß der braütigam ehender mitt todt abgienge alß die Braut, so soll die Braut vollkömlich des braütigams gut, <auch> waß er erworben vndt genutzet mitteinander haben. Sie bringt ihme izunder 1000 {Gulden} oder 400 Reichstahler zu, wann aber der vatter welcher ein alter Mann ist, verfallen sollte, meinet mann daß sie von 3[000] biß in 4000 {Gulden} vor ihr antheil erben würde, dann Sie hat noch geschwistert[270]. e*t cetera*

---

247 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
248 Veltlin (Valtellina).
249 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).
250 Volk: Truppen.
251 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
252 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
253 Urban VIII., Papst (1568-1644).
254 *Übersetzung:* "Tragikomödie."
255 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
256 Erondelle, Pierre (gest. 1627).
257 Rouen.
258 Normandie.
259 Todes verfahren: sterben.
260 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
261 *Übersetzung:* "Ich habe meinen Braunen, genannt der Altenauer, ringsumher führen lassen und er ist vor zwanzig Tagen kastriert worden, heute schreit er jedoch wie ein vollständiges Pferd nach den Stuten. Das ist eine Art Wunder."
263 *Übersetzung:* "des März"
264 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
265 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
266 Örtel, Melchior.
267 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.
268 Cornelisen, Rudolf.
269 Eheberedung: Ehevertrag.
270 Nicht ermittelt.

23. März 1627

[[138v]]

♀ den 23. Martij [271] . Charfreytag.

Jn die kirche avec Madame[272] [273].

D*octor* L'Emp*ereur*[274] von Leyden[275] wiederkommen, hat mich besucht, vndt angedeütett daß den Deputirten der herren Staden[276] ein vorschlag in gegenwartt des Prinzen von Vranien[277] geschehen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [278] > daß man den Arminianern [279] die freyheit ihrer offentlichen Religionsvbung zulaßen sollte, deme aber ezliche städte in hollandt[280], ohne deren bewilligung es nicht geschehen kan, sich opponirt haben, vndt es hat sich gedachter Prinz zu der wahren Religion <zwar> bekennet vndt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [281] > <rundt> erkläret, daß man aber ad mitiora consilia, id est ad concedendum exercitium Arminianismj [282], gehen sollte, damitt kein inheimischer krieg endtstehen, vndt er an seinem feldzuge verhindert werden möchte, gerahten. Tempus progressum demonstrabit. [283]

24. März 1627

[[139r]]

♄ den 24. Martij [284] .

Jch bin in die vorbereitungspredigt gegangen, welche Johannes Rhodius[285], Nachmittags gehalten.

25. März 1627

☉ den 25. Martij [286] . h*eiliger* Ostertag.

---

271 *Übersetzung:* "des März"
272 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
273 *Übersetzung:* "mit Madame"
274 L'Empereur van Oppyck, Constantin (1591-1648).
275 Leiden.
276 Niederlande, Generalstaaten.
277 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
278 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
279 Arminianer (Remonstrant): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.
280 Holland, Provinz (Grafschaft).
281 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
282 *Übersetzung:* "zu milderen Beschlüssen, das heißt zur Gewährung der Ausübung des Arminianismus"
283 *Übersetzung:* "Die Zeit wird die Entwicklung zeigen."
284 *Übersetzung:* "des März"
285 Rhodius, Johannes (1583-1647).
286 *Übersetzung:* "des März"

Brieffe vom latfeur[287] .

Zweymal in die kirche vndt daß h*eilige* abendtmal gebraucht.

B*ürgermeister* Dedem[288] vndt seine haußfraw[289] haben mitt vnß gegeßen, zue Mittage:

26. März 1627

☽ den 26. Martij [290] . OsterMontag.

Wir seindt zweymal in die kirche gegangen, vndt darnach spazieren gefahren.

27. März 1627

♂ den 27. Martij [291] .

Der predicant Hettern[292] , D*octor* Backofen[293] vndt seine haußfraw[294] , haben mitt mir zue Mittage gegeßen.

< Mutinerie [295] , wegen der Ammen, ihres kindes.>

28. März 1627

☿ den 28. Martij [296] .

Jch habe mich im schießen gevbet.

Trine[297] hat von Amsterdam[298] , die bestellte sachen, mittgebracht.

29. März 1627

[[139v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♃ den 29. Martij [300] .

---

287 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
288 Dedem, Coenraad van (1574-1638).
289 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).
290 *Übersetzung:* "des März"
291 *Übersetzung:* "des März"
292 Heteren, Otto van (gest. 1655).
293 Backofen, Bartholomäus.
294 Backofen (1), N. N..
295 *Übersetzung:* "Widerspenstigkeit"
296 *Übersetzung:* "des März"
297 N. N., Katharina (1).
298 Amsterdam.
300 *Übersetzung:* "des März"

Brieffe an S*on* A*ltesse* [301] [302] an F*ürst* A*ugust* [303] vndt an schw*ester* E*leonora* M*aria* [304] geschrieben durch des Speisemeisters[305] des Gymnasij [306] zu Zerbst[306] seinen Sohn[308].

30. März 1627

♀ den 30. Martij [309].

Jn der kirche gewesen, vndt deß von der helle[310] kindt[311], zu ende, der predigt, tauffen sehen. Jn der predigt ist vndter andern gedacht worden, es wehre die manier nicht, den krancken das Nachtmal[312] inß hauß zu tragen. Sie solltens in der gemeine brauchen wenn Sie es brauchen köndten, damitt nicht daheime eine malzeitt darauß würde, vndt also kein viaticum [313] oder opus operatum [314] darauß machen, wie die Papisten. Non privatio, sed contemptus Sacramentorum damnat. [315] [316] Drümb heiße es auch eine Communion alß welche in gemeinschafft der heyligen, nicht aber einzelich soll gebraucht werden.

[[140r]]
Der versilberte degen hat G*eorg* H*aubold* v*on* E*insiedel* [317] gekostett 20 {Gulden} Der schwarze 6 {Gulden} Der eine federpusch 25 {Gulden} <schwartz vnd weiß.> Der ander federpusch, braun, vndt weiß 30 {Gulden} Die kupferstücke iegliches einen holl*ändischen* Tahler. Die städte, iegliche 2 {Gulden} Die kleinen bilderlein, iegliches sechs stüber, Die große runde stadt, Amsterdam[318], 6 {Gulden} Der hagen[319], 4 {Gulden}

80	Reichstahler vors hauß.
50	per un cavallo [320].
150	dem latfeur[321] schuldig.

301 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
302 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
303 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
304 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
305 Person nicht ermittelt.
306 *Übersetzung:* "Gymnasiums"
306 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.
308 Person nicht ermittelt.
309 *Übersetzung:* "des März"
310 Hell, Johan van der (1587-1649).
311 Hell, Otto van der (1627-1663).
312 Nachtmahl: Heiliges Abendmahl.
313 *Übersetzung:* "Sterbesakrament"
314 *Übersetzung:* "gewirktes Werk [Sakrament]"
315 *Übersetzung:* "Nicht die Vorenthaltung, sondern die Verachtung der Sakramente führt zur Verdammung."
316 Auf Aug. bapt. 4,22,29 ed. Petschenig 1908, S. 257f. zurückgehender theologischer Grundsatz.
317 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
318 Amsterdam.
319 Den Haag ('s-Gravenhage).
320 *Übersetzung:* "für ein Pferd"
321 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

	25	Jean Schmidt[322].
	30	a la cuisiniere [323].
	12	schatzung.
	20	vor Bücher.
	40	les imposts restèz & a donner [324].
	100	Nos pourtraits [325].
< S*umm*a [326] >	~~487~~ <500>	< Extraordinem [327] ohne, die rayse in den hagen[,] ohne die kindtaüffe, ohne die Michelis[328] besoldung, ohne die rayse in Deütschlandt[329].>

[[140v]]

[330] Designation Meines frawzimmers besoldung Jahrlich,

Den beiden Jungfrawen[331], Jeder An geldt – – – 20 {Reichstaler} vndt einen Jeden ein täglichen wöllen rock, auch alle drei Jahr an statt des täglichen Ein seiden Rockt

Der Cammerfraw 12 {Reichstaler} Die Cammer Magdt 10 {Reichstaler} Noch 2 megtgen einer Jeden 8 {Reichstaler}

Summa [332] – – – 78 {Reichstaler} [333]

31. März 1627

[[141r]]

[334] ♄ den 31. Martij [335].

Jm Nicolao Hemmingio, Theologica[336], vndt im Meterano historica[337] gelesen.

---

322 Schmidt, Hans (1).
323 *Übersetzung:* "an die Köchin"
324 *Übersetzung:* "die übrig gebliebenen Zinsen und zu geben"
325 *Übersetzung:* "Unsere Porträts"
326 *Übersetzung:* "Summe"
327 *Übersetzung:* "Außerhalb der Reihe"
328 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
329 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
330 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
331 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641); Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).
332 *Übersetzung:* "Summe"
333 Auf der unteren Blatthälfte hat Christian II. den Aufriss eines Hauses gezeichnet und mit Maßangaben versehen sowie einige nicht inhaltlich einzuordnende Rechnungen vorgenommen.
334 Schreiberwechsel zu Christian II.
335 *Übersetzung:* "des März"
336 Niels Hemmingsen: Opuscula Theologica, Genf 1586.

Jch bin auf Morgen g*ebe* g*ott* zu einem begräbnüß des alten von Breüne[338] gebehten worden.

Melchior Örtels[339] heyrahts verschreibung [340] ist richtig worden, also das ihm seine braut[341] 1000 {Gulden} zubringet, welche er nach ihrem absterben, gantz genießen soll, wo ferrne sie keine kinder haben, auf solchen fall aber halb, wo die fraw aber M*elchior* Ö*rtel* vberlebet soll er ihr 100 Reichs tahler hinterlaßen.

337 Emmanuel Meteren: Historia, Unnd Abcontrafeytungh, fürnemlich der Niderlendischer geschichten, und Kriegß hendelen, o. O. 1593.
338 Bruijn, N. N. de (gest. 1627).
339 Örtel, Melchior.
340 Heiratsverschreibung: Urkunde über den Ehevertrag.
341 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.

01. April 1627

[[141r]]

☉ den 1. Aprilis [1] .

Zweymal in die predigt mitt Madame[2] .

Wir haben der vnserigen ezliche auff den ersten Aprill herümber geschickt.

Jch habe Bürgemeister[!] Höckelumb[3] vndt den predicanten Elhardum[4] zu gaste gehabt.

[[141v]]
Jch habe Einsiedelln[5] auff die begräbnüß deputirt, meine stelle zu vertretten.

Brieffe von S*on* A*ltesse* [6] [7] [,] S*ibylla* E*lisabeth* [8] [,] vom F*ürst* L*udwig* [9] vnd g*raf* H*ans* p*hilipp* v*on* o*rtenburg* [10] [.]

02. April 1627

☽ den 2. Aprilis [11] .

Bürgemeister[!] Brinck[12] vndt Elhardus[13] Fraw[14] haben mitt ~~mir~~ <vnß> , zue Mittage, gegeßen.

03. April 1627

♂ den 3. Aprilis [15] .

Melchiorn[16] nach Amsterdam[17] geschickt.

---

1 *Übersetzung:* "des Aprils"
2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
3 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
4 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
5 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
6 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
7 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
8 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
9 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
10 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).
11 *Übersetzung:* "des Aprils"
12 Brinck, Ernst (1581-1649).
13 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
14 Sara, Ellardus van, geb. Fontanus.
15 *Übersetzung:* "des Aprils"
16 Örtel, Melchior.
17 Amsterdam.

04. April 1627

☿ den 4. Aprilis [18] ,

Jm Nicolao Hemmingio[19], vndt Meterano[20] gelesen.

05. April 1627

♃ den 5. Aprill.

Vom Latfeur[21] vndt Calandrin[22] schreiben bekommen, durch Melchiorn[23]. Dem Philips Calandrin wiedergeschrieben.

N*ota* B*ene* [24] [:] zeitung[25], wegen des endtstandenen Mißtrawens inter Regem Daniæ[26] et filium Primogenitum[27], propter scortum[28] [29]. e*tcetera*

06. April 1627

[[142r]]

♀ den 6. Aprill:

<Stallrechnung avec le mareschal[30] [31] gestern richtig gemacht.>

Jn die kirche.

Jch habe den predicanten Johannem Rhodium[32] zu gaste gehabt.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [33] > Jch habe mich mitt den accisenMeistern[34] anfangen zu vergleichen, dieweil ich die gänzliche befreyung, derselbigen bey den Staden von Gelderlandt[35], durch

---

18 *Übersetzung:* "des Aprils"
19 Niels Hemmingsen: Opuscula Theologica, Genf 1586.
20 Emmanuel Meteren: Historia, Unnd Abcontrafeytungh, fürnemlich der Niderlendischer geschichten, und Kriegß hendelen, o. O. 1593.
21 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
22 Calandrini, Filippo (1587-1649).
23 Örtel, Melchior.
24 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
25 Zeitung: Nachricht.
26 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
27 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
28 Ulfeldt, Anne, geb. Lykke (1595-1641).
29 *Übersetzung:* "zwischen dem König von Dänemark und dem erstgeborenen Sohn wegen einer Hure"
30 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
31 *Übersetzung:* "mit dem Stallmeister"
32 Rhodius, Johannes (1583-1647).
33 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
34 Akzisemeister: Akziseeinnehmer.

vndterhandlung der stadt Harderwyck[36], (dieweil ich mich directo [37] des wercks nicht anmaßen mögen) nicht habe erhalten können vmb prætendirter[38] gefährlichen consequentzen willen, vndt werde also 12 gülden, alle halbe Jahr den impost [39] meistern an stadt des Bieracciß zu erlegen [40] haben. Hergegen habe ich sonsten, vor eine iegliche Tonne biers, müßen 18 stüber acciß geben. Nun seindt wochentlich zwey biß in drey Tonnen außgetruncken worden. Waß den wein anlangett,[41]

07. April 1627

♄ den 7. Aprill.

hinauß spaziren gefahren.

08. April 1627

☉ den 8. Aprill.

Einmal in die predigt.

Nachmittags hinauß spaziren gefahren, vndt vnsern garten besehen.

09. April 1627

[[142v]]

☽ den 9. Aprill.

Jch habe ziffern[42] gemacht vor einen correspondenten[43], welches ich noch mein lebetag nie gethan.

10. April 1627

♂ den 10. Aprill.

Die beyden Wynbergen[44] zu gaste gehabt, beynebens Aschersleben[45] vndt Braunmann[46].

---

35 Gelderland, Provinzialstände.
36 Harderwijk.
37 *Übersetzung:* "unmittelbar"
38 prätendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.
39 *Übersetzung:* "Steuer"
40 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
41 Satz bricht hier ab.
42 Ziffer: Geheimzeichen, Geheimschrift.
43 Person nicht ermittelt.
44 Wijnbergen, Judith van, geb. Clooster (1595-1647); Wijnbergen, Wouter van (1592-1630).
45 Aschersleben, N. N. von.
46 Braunmann, N. N. von.

Jch habe an Mons*ieu*r [47] de l'Angle[48] geschrieben, vndt ihme einen schneyder anbefohlen, wie auch an A*dolf* B*örstel* [49] durch die Wynbergen.

An latf ~~eur~~ <eur> [50] [51] auch geschrieben, durch Curdt von Bayern[52], welchen ich nach Amsterdam[53], geschickt.

11. April 1627

☿ den 11. Aprill.

Brieffe von f*räulein* e*leonora* [54] auß hollstein[55] vndt von h*erzog* J*oachim* e*rnst* [56] meinem Schwager, con danarj, o lettere dj cambio [57].

Jn die predigt worinnen Elhardus[58] mitt starcken argumenten das Tantzen hat vor eine große Sünde vndt laster wiedersprochen.

[[143r]]
Z*eitung* [59] daß der Kayser[60] mitt der sequestration der Gülichischen landen[61], will fortfahren durch Erzherzog Leopoldum[62].

Jtem [63]: daß der König in Polen[64] brieffe vom Camerario[65] an den Canzler[66] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [67] > in Schweden[68], welche diesen Niederländischen vereinigten provincien[69], nachdenckens vervrsacht haben, hat auffgefangen.

---

47 *Übersetzung:* "Herr"
48 L'Angle, Jean-Maximilien de (1590-1674).
49 Börstel, Adolf von (1591-1656).
50 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
51 Gestrichenes im Original verwischt und durchgestrichen.
52 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
53 Amsterdam.
54 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
55 Holstein, Herzogtum.
56 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
57 *Übersetzung:* "mit Geldern oder einem Wechselbrief"
58 Mehen, Ellardus van (1570-1639).
59 Zeitung: Nachricht.
60 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
61 Jülich, Herzogtum.
62 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).
63 *Übersetzung:* "Ebenso"
64 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
65 Camerarius, Ludwig (1573-1651).
66 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
67 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
68 Schweden, Königreich.
69 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Jtem [70]: daß die Brabanter[71] anhalten zu Brüßel[72] am hoffe man solle doch Bergen op Zoom[73], die Flanderer[74] aber man solle Schluyß[75] belägern. Engellandt[76] will sich der Religionsverwandten, in Franckreich[77] annehmen, vndt denen von Rochelle[78] wieder den König[79] hülfe leysten, allda sich die Mißverstände vermehren, dieweil der Cardinal de Richelieu[80], vom Pabst[81] wieder die Reformirten, sehr verhetzt wirdt.

[[143v]]
M*elchior* Ö*rtel* [82] hat mein h*erzlie(st)be* gemahlin[83] vndt mich zu seiner hochzeitt gebehten.

12. April 1627

2ł den 12. Aprill.

C*urt* v*on* B*eyern* [84] ist von Amsterdam[85] wieder kommen mitt schreiben von Johann Löben[86], darinnen vermeldet wirdt wie mein bruder F*ürst* Ernst[87] ein stadtlich Kayserlich[88] mandat[89] außgebracht wegen außschaffung des Wallsteinischen[90] volcks[91] auß Anhaltt[92].

Jtem [93]: vom Könige in B*öhmen* [94] schreiben bekommen, wie auch [[144r]] vom latfeur[95].

Jch bin nach Amsterdam[96], mitt Johann von Münstern[97] gefahren, vndt habe Antonius Köhler[98] laßen zu mir kommen, auch andere sachen bestellet.

---

70 *Übersetzung:* "Ebenso"
71 Brabant, Herzogtum.
72 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
73 Bergen op Zoom.
74 Flandern, Grafschaft.
75 Sluis.
76 England, Königreich.
77 Frankreich, Königreich.
78 La Rochelle.
79 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
80 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
81 Urban VIII., Papst (1568-1644).
82 Örtel, Melchior.
83 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
84 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
85 Amsterdam.
86 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
87 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
88 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
89 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
90 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
91 Volk: Truppen.
92 Anhalt, Fürstentum.
93 *Übersetzung:* "Ebenso"
94 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
95 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
96 Amsterdam.
97 Münster, Johann von.

13. April 1627

♀ den 13. Aprill.

An A*dolf* B*örstel* [99] geschrieben, an K*urt* v*on* B*eyern* [100] [,] an Johann Löben[101], an f*räulein* e*leonora* [102] [,] an h*erzog* J*oachim* e*rnst* [103] [.]

Calandrin[104] vndt latfeur[105] haben mich besucht.

Der Freyherr von Eggenberg[106], welchen ich vor dieser zeitt, in Böhmen[107] gekandt, deßgleichen, den ich auch habe zu gaste geladen vndt behalten beynebens dem Latfeur.

14. April 1627

♄ den 14. Aprill.

Wieder hinüber nach Harderwyck [108] prospero ventu [109], so wol als prosperrime [110] vorgestern.

15. April 1627

[[144v]]

☉ den 15. Aprill.

Brieffe von S*on* A*ltesse* [111] avec la cession du fait de la Haye[112] [113], brieffe von F*ürst* L*udwig* [114] avec la chicanerie du louage [115], brieffe von hanß Ritzen[116], Jtem [117]: von schwester Louyse

98 Köhler, Anton (1).
99 Börstel, Adolf von (1591-1656).
100 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
101 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
102 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
103 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
104 Calandrini, Filippo (1587-1649).
105 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
106 Eggenberg, Johann Sigmund von (geb. nach 1578).
107 Böhmen, Königreich.
108 Harderwijk.
109 *Übersetzung:* "mit günstigem Wind"
110 *Übersetzung:* "überaus günstig"
111 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
112 Den Haag ('s-Gravenhage).
113 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit mit der Übertragung der Sache von Den Haag"
114 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
115 *Übersetzung:* "mit der Zankerei über den Mietvertrag"
116 Ritz, Johann (1579-1633).
117 *Übersetzung:* "ebenso"

Ameley[118], vndt von Bruder Ernsten[119], welcher zu Bernburg[120], glücklich wieder angelangett, mitt guter expedition[121] dalla corte Cesarea [122], allda meiner noch stadtlich gedacht worden.

Melchior Örtel[123] mein kammerdiener, nach deme er nun, mir vndt meinem bruder Fürst Ernst, in die sieben Jahr lang vor einen kammerdiener auffgewartett, hat sich alhier zu Harderwyck[124] mitt eines Tuchhändlers Rudolf Cornelisen[125], genandt, Tochter[126], in den standt der h*eiligen* ehe begeben, < cuj precor, fœlix conjugium [127] [.]>

16. April 1627

[[145r]]

☽ den 16. Aprill.

Geschrieben, an S*on* A*ltesse* [128] [129], an F*ürst* L*udwig* [130], an schw*ester* L*ouise* A*malia* [131], vndt bruder Ernsten[132], auff den 19$^{den.}$ huius [133], datirtt.

17. April 1627

♂ den 17. Aprill.

Heütte am dritten Tage hat Melchiors[134] hochzeitt, (alhier[135] Bruylofft [136] genandt) ein Ende.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [137] > Brieffe, von S*on* A*ltesse* [138] [139], von B*urkhart* v*on* E*rlach* [140] e*t cetera* revocatoires [141] e*t cetera* durch hanß Kühne[142].

---

118 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
119 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
120 Bernburg.
121 Expedition: Verrichtung.
122 *Übersetzung:* "vom kaiserlichen Hof"
123 Örtel, Melchior.
124 Harderwijk.
125 Cornelisen, Rudolf.
126 Örtel, N. N., geb. Cornelisen.
127 *Übersetzung:* "dem ich eine glückliche Ehe wünsche"
128 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
129 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
130 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
131 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
132 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
133 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
134 Örtel, Melchior.
135 Harderwijk.
136 *Übersetzung:* "Hochzeit"
137 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
138 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
139 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
140 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

18. April 1627

☿ den 18. Aprill.

<Von Mario[143] schreiben.>

Jn die kirche.

Darnach habe ich mich in der schweeren deliberation[144] <vndt> guardalagamba [145] sache berahten, vndt wieder <meinen willen> des Coriolanj[146] exempel nach, vitam, pro patria[147] [148] zu resolviren[149], <mich> gewagett, meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[150] zum besten.

19. April 1627

♃ den 19. Aprill.

Brieffe von A*dolf* B*örstel* [151] auß Franckreich[152].

An S*on* A*ltesse* [153] [154] [,] an B*urkhart* v*on* E*rlach* [155] viel geschrieben auff morgen g*ebe* g*ott* datirt.

20. April 1627

[[145v]]

♀ den 20. Avril [156].

Geldt von Amsterdam[157] bekommen.

---

141 *Übersetzung:* "widerrufen"
142 Kühne, Hans (gest. 1638).
143 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
144 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
145 *Übersetzung:* "sieh-dich-vor"
146 Coriolanus, Gnaeus Marcius (vor 527 v. Chr.-ca. 488 v. Chr.).
147 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
148 *Übersetzung:* "das Leben für das Vaterland"
149 resolviren: entschließen, beschließen.
150 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
151 Börstel, Adolf von (1591-1656).
152 Frankreich, Königreich.
153 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
154 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
155 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
156 *Übersetzung:* "April"
157 Amsterdam.

Brieffe an den König von Dennemarcken[158] vndt an den graffen von Ortemburg[159], wie auch an den von Pleßen[160], an Voßberger[161], Eßen[162], Halewyn[163], vndt Waldtaw[164], <vndt Cappelle [165],> geschrieben, <auch an A*dolf* B*örstel* [166] [.]>

21. April 1627

♄ den 21. Avril [167].

Jm Sexto, Aurelio, Victore[168], gelesen, de Cæsaribus, et reliquis Jmperatoribus usque ad Theodosium[169] [170].

Heütte ist vnser Söhnlein Behringer[171], Gott seye es gedanckt, ein Jahr allt worden, der Allmächtige erhalte ihn ferrner noch viel vndt manche Jahr, zu seinen Ehren, vndt zu des vatterlandes[172] bestem vndt wolfahrt auch seiner selbst eigenen seelen, heyl, vndt sehligkeitt.

Hanß Küne[173] der botte ist diesen morgen, mitt trübsehligem gemüht, vndt schweermühtigen gedancken [[146r]] weggelauffen, sich insonderheitt vor den Spannischen[174] sehr besorgende[175]. Wir werdens sehen, vndt in kurzem erfahren, obs ein præsagium animij [176], oder nur eine bloße eüßerliche furcht gewesen. Gott bewahre ihn vndt helffe daß er mitt den bey sich habenden, hoch angelegenen brieffen, wol vberkommen möge, naher Bernburg[177].

22. April 1627

☉ den 22. Aprill.

---

158 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
159 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).
160 Plessen, Volrad von (1560-1631).
161 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).
162 Essen, Hendrick d. Ä. van (1579-1641).
163 Halewijn, Dirck (1571-1637).
164 Waldtaw, N. N..
165 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).
166 Börstel, Adolf von (1591-1656).
167 *Übersetzung:* "April"
168 Victor, Sextus Aurelius (ca. 320-ca. 390).
169 Libellus de vita et moribus imperatorum breviatus ex libris Sexti Aurelii Victoris a Caesare Augusto usque ad Theodosium, in: Sexti Aurelii Victoris Liber de caesaribus. Praecedunt Origo gentis Romanae et Liber de viris illustribus urbis Romae. Subsequitur Epitome de caesaribus, hg. von Franz Pichlmayr, Leipzig 1970, S. 131-176.
170 *Übersetzung:* "über die Cäsaren und die übrigen Kaiser bis zu Theodosius"
171 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).
172 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
173 Kühne, Hans (gest. 1638).
174 Spanien, Königreich.
175 besorgen: befürchten, fürchten.
176 *Übersetzung:* "Vorahnung des Geistes"
177 Bernburg.

Zweymal in die kirche.

Darnach spaziren gefahren, vndt vnsern newen angeordneten garten, welchen Münster[178] gar artig[179] disponiret[180] <angerichtett> hatt, besichtigett.

23. April 1627

☽ den 23. Aprill.

Brieffe von Mons*ieu*r [181] Cappelle[182] bekommen.

24. April 1627

♂ den 24. Aprill.

Jm Eutropio[183] gelesen.

Præparatoria [184] zur hagischen[185] rayse gemacht.

25. April 1627

[[146v]]

☿ den 25. Aprill.

Jm Paulo Diacono[186] habe ich gelesen.

An latfeur[187] geschrieben, Jtem [188] an die herren Staden general[189], an den Prinzen von Vranien[190], an den König in Böhmen[191], an M*onsieu*r [192] Voßberger[193], Eßen[194], Waldtaw[195], Cappelle[196], etc*etera* durch Münstern[197], den ich in hagen[198] geschickett.

---

178 Münster, Johann von.
179 artig: kunstvoll, meisterhaft.
180 disponiren: anordnen, einrichten.
181 *Übersetzung:* "Herrn"
182 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).
183 Eutropius: Breviarium ab urbe condita = Kurze Geschichte Roms seit Gründung (753 v. Chr.-364 n. Chr.). Einleitung, Text und Übersetzung, Anmerkungen, hg. von Friedhelm L. Müller, Stuttgart 1995.
184 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
185 Den Haag ('s-Gravenhage).
186 Paulus Diaconus: Historia Langobardorum = Geschichte der Langobarden, hg. von Wolfgang F. Schwarz, Darmstadt 2009.
187 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
188 *Übersetzung:* "ebenso"
189 Niederlande, Generalstaaten.
190 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
191 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
192 *Übersetzung:* "Herrn"
193 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [199] > Z*eitung* [200] daß der Tilly[201] hat Northeimb[202] mitt stürmender handt erobert vndt eingenommen, vndt darinnen mitt rauben, morden, vndt brennen, gehauset, wie zu Münden[203].

~~Jch~~ [204]

26. April 1627

♃ den 26. Aprill.

Brieffe von dem von Pleßen[205], vndt vom Obersten leütenampt, Mario[206], welcher mich berichtett, daß der alte Marggraff von Baden[207], im haagen[208] ange [[147r]] langett ist, wie auch der Administrator von Magdeburg[209], vndt der iunge Marggraff Christoff, von Baden[210].

27. April 1627

♀ den 27. Aprill.

Jch habe im Valerio Maximo[211] gelesen.

~~Zu~~

28. April 1627

♄ den 28. Aprill.

hinauß mitt Meiner freeündtl*ichen* herzl*ieb(st)en* gemahlin[212] nach Elburg[213] spaziren gefahren.

---

194 Essen, Hendrick d. Ä. van (1579-1641).
195 Waldtaw, N. N..
196 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).
197 Münster, Johann von.
198 Den Haag ('s-Gravenhage).
199 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
200 Zeitung: Nachricht.
201 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
202 Northeim.
203 Münden (Hannoversch Münden).
204 Im Original verwischt.
205 Plessen, Volrad von (1560-1631).
206 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
207 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).
208 Den Haag ('s-Gravenhage).
209 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
210 Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von (1603-1632).
211 Valerius Maximus: Facta et dicta memorabilia, 2 Bde., hg. von John Briscoe, Stuttgart/Leipzig 1998.
212 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
213 Elburg.

Brieffe von Münstern[214] vndt Latfeur[215] entpfangen.

29. April 1627

☉ den 29. Aprill.

Zweymal in die kirche.

An latfeur[216] vndt Münstern[217] geschrieben, durch Curdten von Bayern[218], welchen ich nach Amsterdam[219] schicke.

30. April 1627

[[147v]]

☽ den 30. Aprill.

Dystichon, darinnen, die länge vndt Tagszeitten, der Jahrmonat begriffen: April ter denos, Iun Septemberque November, Vno plus reliquj, vigintj Februus octo. [220]

Jch habe die beyden edelknaben höckelum[221] vndt Lytsaw[222] studiren laßen.

214 Münster, Johann von.
215 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
216 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
217 Münster, Johann von.
218 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
219 Amsterdam.
220 *Übersetzung:* "April dreimal zehn, auch Juni, September, November, einer mehr die übrigen, achtundzwanzig der Februar."
221 Hoeclum, Willem van (1614-1660).
222 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

01. Mai 1627

[[147v]]

♂ den 1. May.

Bayern[1] ist von Amsterdam[2] wiederkommen, mitt geldt < N*ota* B*ene* [3] >, guter information wegen meiner rayse, vndt einem brieff a rege Bohemiæ[4] [5]. < N*ota* B*ene* [6] [:] D'icy a trois semaines, ou environ il faudra demander, le reste. [7] >

Münster[8], ist diesen abendt, wiederkommen, mitt einem brieffe vom K*önig* in Böhmen, vndt schlechter expedition[9], hat windt, wetter, vndt izige gantz vnzeitige occassion, zuwieder[10] gehabt.

02. Mai 1627

☿ den 2. May.

An den König in Böhmen[11] vndt Camerarium[12] geschrieben.

[[148r]]
hinauß spaziren gefahren, nachmittags, nach Ermel[13].

03. Mai 1627

♃ den 3. May. <am H*eiligen* Auffahrts: oder himmelfahrtsTage.>

Auf heütte ist der brieff an König Friederich[14] datirt, wie auch an Camerarium[15], an Graffen von Cülemburg [16], an Philips Calandrin[17], ~~an~~ etc*etera*[.]

---

1 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
2 Amsterdam.
3 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
4 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
5 *Übersetzung:* "vom König von Böhmen"
6 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
7 *Übersetzung:* "Von heute an in drei Wochen oder ungefähr [in diesem Zeitraum] wird man den Rest verlangen müssen."
8 Münster, Johann von.
9 Expedition: Verrichtung.
10 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
11 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
12 Camerarius, Ludwig (1573-1651).
13 Ermelo.
14 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
15 Camerarius, Ludwig (1573-1651).
16 Palant, Floris II. von (1577-1639).
17 Calandrini, Filippo (1587-1649).

Von A*dolf* B*örstel* [18] schreiben bekommen.

Zweymal, heütte in die kirche.

04. Mai 1627

♀ den 4. May.

D*octor* Backofen[19], hat mich besucht, vndt dissuadirt [20] die rayse nach Deütschlandt[21], mitt starcken rationibus, in spetie propter conjugem[22] [23].

05. Mai 1627

♄ den 5. May:

An A*dolf* B*örstel* [24] geschrieben, wie auch an Robin[25] zu Roan[26].

Jn der Französischen schönen historia[27] des M*onsieu*r [28] d'Aubigny oder Aubignè[29] gelesen. Diß buch ist in Franckreich[30] verbotten vndt verbrannt, wirdt desto eyfferiger aufgekaüfft.

Münster[31] ist naher Zütphen[32] gezogen, meinet wegen, den Grafen von Cülemburg[33], den Rahtsherren von Eßen[34], vndt Mons*ieu*r [35] Cappellen[36] zu besprechen[37].

06. Mai 1627

[[148v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ☉ den 6. May.

---

18 Börstel, Adolf von (1591-1656).
19 Backofen, Bartholomäus.
20 dissuadiren: abraten, ausreden.
21 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
22 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
23 *Übersetzung:* "Gründen, insbesondere wegen der Gemahlin"
24 Börstel, Adolf von (1591-1656).
25 Robin, Guillaume.
26 Rouen.
27 Théodore Agrippa Aubigné: Histoire universelle, 11 Bde., hg. von André Thierry, Genf 1982-2000.
28 *Übersetzung:* "Herrn"
29 Aubigné, Théodore Agrippa de (1550/52-1630).
30 Frankreich, Königreich.
31 Münster, Johann von.
32 Zutphen.
33 Palant, Floris II. von (1577-1639).
34 Essen, Hendrick d. Ä. van (1579-1641).
35 *Übersetzung:* "Herrn"
36 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).
37 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

Gestern abendts ist noch der leütenampt Tecklenborg[39] von Graf Morizs von Naßaw[40] wegen zu mir kommen vndt hat mich angesprochen durchraysende.

<Jch bin> Zweymal, in die kirche, gegangen.

Brieffe entpfangen von Calandrin[41], vndt z*eitung* [42] daß die beyden Könige Franckreich[43] vndt Engellandt [44] sich starck gegen einander rüsten.

07. Mai 1627

☽ den 7. May.[45]

Jm Aubignè[46] gelesen.

< Bayern[47] nach Amersfoort[48] vndt wieder her.>

08. Mai 1627

♂ den 8. May.

Kersten[49] ist von Arnspöeck[50] wiederkommen vndt hat brieffe an mich mittgebracht von h*erzog* j*oachim* e*rnst* [51] vndt f*räulein* e*leonora* [52] welche mich freündtschwägerlich dahin zu kommen, einladen.

Münster[53] ist wieder kommen von Zütphen[54] mitt schreiben vndt ehrerbietigen vertröstungen, vom Grafen von Cülemburg[55] [,] von Rahtsherren Eßen[56], vndt Mons*ieu*r [57] Cappelle[58].

---

39 Teckelnburg, Christoph von.
40 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
41 Calandrini, Filippo (1587-1649).
42 Zeitung: Nachricht.
43 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
44 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
45 Im Original wie die folgenden zwei Tageseinträge in der linken Spalte.
46 Théodore Agrippa Aubigné: Histoire universelle, 11 Bde., hg. von André Thierry, Genf 1982-2000.
47 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
48 Amersfoort.
49 N. N., Christian (1).
50 Ahrensbök.
51 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
52 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
53 Münster, Johann von.
54 Zutphen.
55 Palant, Floris II. von (1577-1639).
56 Essen, Hendrick d. Ä. van (1579-1641).
57 *Übersetzung:* "Herrn"
58 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

Einsiedel[59] ist nach Amsterdam[60].

09. Mai 1627

☿ den 9. May.

Jn die kirche. D*octor* Pontanus[61] hat mich besucht. Jch bin hinauß, spaziren gefahren, nach Pütten[62], <allda ich ohngefehr [63] einen gefangenen raben erledigett[64] cum applausu [65] der wilden[.]>

Jm Jahr 1627 Deo gratias [66].[67]

10. Mai 1627

♃ den 10. Mar~~t~~y.[68]

Der l*eutnant* Tecklenburg[69] ist wiederkommen, mitt einem brieff an mich von Graf Morizen, von Naßaw[70] auß dem hagen[71]. vndt er hat mitt den vnserigen malzeitt gehalten.

11. Mai 1627

☿ den 11. Mar~~t~~y.

Jch habe gestern noch an graf Morizen[72] wieder geschrieben.

Jn die predigt gegangen.

Einsiedel[73] ist wieder kommen, von Amsterdam[74] mitt geldt.

Ein schreiben vom König in Böhmen[75] bekommen.

---

59 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
60 Amsterdam.
61 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).
62 Putten.
63 ungefähr: zufällig.
64 erledigen: befreien, freilassen.
65 *Übersetzung:* "mit dem Beifall"
66 *Übersetzung:* "Gott sei Dank"
67 Im Original letzte Zeile in der linken Spalte.
68 Im Original wie die folgenden zwei Tageseinträge in der rechten Spalte.
69 Teckelnburg, Christoph von.
70 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
71 Den Haag ('s-Gravenhage).
72 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
73 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
74 Amsterdam.
75 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

12. Mai 1627

♄ den 12. May.

Præparatoria ad S*anctam* Cænam Dominj[76] [77] auff morgen geliebts Gott. e*t cetera*

Jm Jahr 1627 Deo gratias [78].[79]

76 Jesus Christus.
77 *Übersetzung:* "Vorbereitungen auf das Heilige Mahl des Herrn"
78 *Übersetzung:* "Gott sei Dank"
79 Im Original letzte Zeile in der rechten Spalte.

16. November 1627

[[15r]]

<[Marginalie:] A*nn*o [1] 1627.> ♀ den 16[den.] Novemb*er*

Jch habe heütte den amptmann[2] laßen zu mir kommen, der hat mich berichtett, es wehren ein[3] 1000 schaffe, weniger Sechse, zu Hoymb[4], vndt ein 800 alhier, zu Ballenstedt [5], auf dem vorwergk. Jtem [6]: ich würde dieses Jahr, gar ein schlechtes einkommen, von diesem ampte[7] haben, dieweil es der krieg, so sehr verderbet hette, wo ich nicht sonderlich, mitt dem kornkauff gewinst suchte, vndt zu rechte kähme. Den hofmeister[8], zu Heymb, hat er gar sehr vernichtigett[9], vndt vor grob gehalten.

Der Balbierer[10], vom hof ⸆ zu Quedlinburgk[11], ist wiederumb, verschickt worden, nach deme er, vnserer krancken mägde eine, Trine[12] genandt, zur ader gelaßen.

17. November 1627

♄ den 17. Novemb*er*

Jch habe auß dem ampt Ballenstedt[13], 160 Taler, geldtzinsen, die auff Martinj[14] gefällig gewesen bekommen.

Balzer[15] lackay ist herkommen. < I'ay escrit a Knoche[16], et a Stammer[17]. [18] >

[[15v]]
Es ist gestern eine zeitung[19] von halberstadt[20], es solle der König in Dennemarck[21] gar vor gewiß todt seyn. < Cela est faux. [22] >

---

1 *Übersetzung:* "Im Jahr"
2 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
3 ein: ungefähr.
4 Hoym.
5 Ballenstedt.
6 *Übersetzung:* "Ebenso"
7 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
8 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
9 vernichten: verachten, verkleinern.
10 Balbier: Barbier.
11 Quedlinburg.
12 N. N., Katharina (1).
13 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
14 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
15 N. N., Balthasar (2).
16 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
17 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
18 *Übersetzung:* "Ich habe Knoch und Stammer geschrieben."
19 Zeitung: Nachricht.
20 Halberstadt.
21 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Die 1000 Crabaten[23], sollen montags, geliebts Gott, zu Bernburgk[24] liegen, darumb wirdt fleißige auffsicht, von nöhten seyn.

I'ay causè a ce soir avec l' [25] Amptmann [26], vndt er hat mir gesagt vndter andern, es wehre der Bernburger wispel[27] an hartem korn, als weitzen, rocken, gersten, vmb drey scheffel größer, als der Ballenstedtische [28], an weichem korn, aber, als nemlich habern, trüge der Bernburgische wispel, wol zwölf scheffel vbermaß, vndt wehre also, 1½ wispel Ballenstedtisch maß, ein {Wispel} Bernburgisch.

Er der Amptmann, wollte vor den Ambtschreiber, Arent[29], nicht gut sagen, ein Jeglicher hette seine selbst eigene pflicht in acht zu nehmen, vndt die zu verantworten.

Jch habe die amptsklepper, zu mir genommen, vndt zu meinen pferden <in stall,> ziehen laßen.

[[16r]]
Der graben, vndt Teich, alhier[30], soll nichts tragen, von fischen, Jch habe es aber, im Saalbuch [31], befunden, daß es fische gebe.

18. November 1627

⊙ den 18[den.] Novemb*er*

Dieser Tag ~~ist~~ hat sich vnglücklich angefangen. <1.> J'ay querelle ce matin [32] ~~cum uxore [33]~~. 2. Es ist ein schloß weggebrochen worden meiner pagen einem vndt dieberey vorgegangen. 3. Man hat durch vnachtsamkeitt, mir eine recognition[34] an stadt einer antwortt von Westeregeln[35] hinderhalten. 4. Jch habe mein einkommen schmahl vndt die außgaben groß befunden. 5. Schreiben von herrvattern[36] bekommen, daß 1000 Crabaten[37], vndter dem Obersten Draghj[38], vndt 3 comp*agnien* des Ob*risten* Jsulans[39], wie auch 3 comp*agnien* Spannier[40], deß Lavendagno[41]

---

22 *Übersetzung:* "Das ist falsch."
23 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
24 Bernburg.
25 *Übersetzung:* "Ich habe heute Abend gesprochen mit dem"
26 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
27 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
28 Ballenstedt.
29 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).
30 Ballenstedt.
31 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.
32 *Übersetzung:* "Ich habe heute Morgen gestritten"
33 *Übersetzung:* "mit der Gemahlin"
34 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.
35 Westeregeln.
36 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
37 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
38 Mille-Draghi, Stefano de.
39 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

würden heütte vber die Elbe[42] brücke ziehen, vndt ich sollte meine dörffer verwarnen laßen damitt Sie ihr vieh eintreiben ließen. 6. Es ist mir [[16v]] auch ein schreiben von der Weymarischen landtschafft[43] Stewer einnehmern zukommen, darinnen Sie ihre vnmöglichkeitt vorschützen, vndt vmb vorlängerung der vorgestreckten 8 m*ille* [44] Taler, Meiner herzl*ieb(st)en* gemahlin[45], anhalten thun. 7. Der König in Dennemarck[46] soll todt seyn, vndt es seindt ihme alle reliquien[47] seines volcks[48], vndter den Obersten Nerperodt[49], <16> < corn*etten* [50] > vndt grafen von Ortemburgk[51] 10 cornetten, Bernd Geists[52] 8 cornetten, vndt 4 noch von den Schlesischen[53] vberbliebenen, beynebens etzlichen comp*agnien* fußvolcks[54], von den Tillischen[55] bey Staden[56] abgeschlagen, vndt dem König also die letzte öelung gegeben worden[.] < Caret veritate. [57] > 8. Der König in Spannien[58] lest 50 kriegesschiff zu hamburg[59] vndt Lübeck[60] bawen sich des Sundts[61] zu bemächtigen, vndt vollkommener Monarch in der Christenheitt, oder in Europa[62] zu werden.

[[17r]]
Jch habe in der kirche predigt angehörett.

Jch habe ein schreiben von dem Obersten Becker[63], vndt lebendige salvaguardien[64] nach heymb[65] bekommen.

Bayern[66], ist Gott lob, glücklich wiederkommen, vndt hat mir geldt, mittgebracht. e*t cetera*

---

40 Spanien, Königreich.
41 Areyzaga y Avandagno, Felipe de.
42 Elbe (Labe), Fluss.
43 Sachsen-Weimar, Landstände.
44 *Übersetzung:* "tausend"
45 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
46 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
47 Reliquie: Rest, Zurückgebliebenes.
48 Volk: Truppen.
49 Norprath, Johann von (ca. 1600-1657).
50 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.
51 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).
52 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
53 Schlesien, Herzogtum.
54 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
55 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
56 Stade.
57 *Übersetzung:* "Es ist frei von Wahrheit."
58 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
59 Hamburg.
60 Lübeck.
61 Öresund (Øresund).
62 Europa.
63 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
64 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
65 Hoym.
66 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

Zeitung [67] daß der Graf von Fürstembergk[68] General vber das geschütz, im Kayserischen[69] läger, dieweil er ~~todes ver~~ <zu viel> austern gegeßen, todes verblichen.

19. November 1627

☽ den 19[den.] Novemb*er*

Wir haben gefischett.

Sonst amptsrechnungen vbersehen, vndt den kornschreiber, mir handtstreichliche [70] pflicht thun laßen. Er sagt der zehende zu Frose[71] pflegt in guten Jahren zu geben 1½ sechtzig[72] weizen, 50 schock[73] rogken, 3½ sechtzig gersten, 1½ sechtzig habern.

[[17v]]
<[Marginalie:] Ballenstedt:> Von Stammern[75], une schlechte [76] antwortt bekommen.

Von hanß Ernst Börstelln[77], ein schreiben bekommen.

Sospettj di Furberia del Vfficiale[78] qui. [79] 1. Che mj confessò hoggidì, ch'erano pescj assaj ne'vivierj, vedendo ch'io ne havessj pigliato de'giovanj, la dove eglj me lo negò affatto altre volte, innanzi ch'io ne facessj la pruova. [80] 2. Che maj non mj mostra mezzi, dj poter tirar danarj, da questo baillaggio [81], s'io non lo prevengo, et lo fà più povero, dj quello, ch'eglj è. <Hà rubato quest'anno tutte l'intrate de'giardinj.> [82] 3. Che vuol incolpar quasi tuttj suoj comparj, come se fossero negligentj o furbj, cioè lo scrivano, lo sopraintendente de'bestiamj per discolpar se medesimo. Mi negò ancora, 65 galljne nell~~a~~ podere, & più dj 60 pecore del pecoraro gjustiziato. [83] [[18r]] 4. Che mj volse far ~~pred~~ <a credere> ultimamente, che glj, 50 Talarj della lana, fossero

---

67 Zeitung: Nachricht.
68 Fürstenberg, Jakob Ludwig, Graf von (1592-1627).
69 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
70 handstreichlich: durch Handschlag.
71 Frose.
72 Sechziger: Stückmaß.
73 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
75 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
76 *Übersetzung:* "eine dürftige"
77 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
78 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
79 *Übersetzung:* "Verdächtigungen der Betrügerei des Beamten hier."
80 *Übersetzung:* "Der mir am heutigen Tag gestand, dass bei den Lebensmitteln ausreichend Fische waren, in anbetracht, dass ich von diesen [Fischen] die jungen genommen habe, während er es mir gegenüber die anderen Male gänzlich abgestritten hat, bevor ich es beweisen konnte."
81 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
82 *Übersetzung:* "Der mir niemals Mittel zeigt, Gelder aus diesem Amt ziehen zu können, wenn ich ihm nicht zuvorkomme und er es [das Amt] ärmer macht als er [der Amtmann] selbst ist. Er hat dieses Jahr alle Einkünfte aus den Gärten gestohlen."
83 *Übersetzung:* "Der beinahe alle seine Gehilfen beschuldigen will, das heißt den Schreiber und den Oberaufseher des Viehs, als ob sie nachlässig oder listig wären, um sich selbst zu entschuldigen. Er leugnet mir gegenüber noch 65 Hühner auf dem Landgut und mehr als 60 Schafe des abgeurteilten Schäfers."

avanzatj, delle sue entrate, in sino a che jo me n'accorgessj, poj tornò la cosa in bocca sottosopra. [84] 5. Che parla dubitatamente. [85] <6. Che mj parlò di 15 pecore [86] Mertzschaffe, & n'erano 16 a Hoymb[87]. [88] >

20. November 1627

♂ den 20. Novemb*er*

An haüptmann Knochen[89], vndt Adrian Arent Stammern[90], wieder geschrieben.

Jch habe abermals, wieder gefischett.

I'ay fait jnquisition sur les Officiers. [91]

Jch bin hinauß, ins feldt, vndt holtze, geritten.

21. November 1627

☿ den 21. Novemb*er*

Schreiben von S*on* A*ltesse* [92] [93] das die 16 comp*agnien* Crabaten[94] vndt Spannier[95], heütte zu Bernburgk[96] ~~liegen.~~ <gelegen sein vnd vfgebrochen nach der grafschaft Manßfeldt[97].>

Schreiben von der herzogin von Meckelenburgk [98] vndt von Bruder Ernsten[99].

Allen geantwortett.

[[18v]]
Caspar Vnger[100] ist herkommen diesen abendt, vndt hat zweene Crabaten[101] zur salvaguardia[102] mittgebracht. Der Draghi[103], ist mitt seinen 1000 crabaten, vndt vbrigem volcke[104], 3 comp*agnien*

---

84 *Übersetzung:* "Der mich jüngst glauben machen wollte, dass die 50 Taler von der Wolle aus seinen Einkünften übrig geblieben seien, bis ich es bemerkte, dann drehte er einem die Sache schließlich im Mund herum."
85 *Übersetzung:* "Der zweifelhaft redet."
86 *Übersetzung:* "Der mir gegenüber von 15 Schafen gesprochen hat"
87 Hoym.
88 *Übersetzung:* "und davon waren 16 in Hoym."
89 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
90 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
91 *Übersetzung:* "Ich habe unter den Beamten eine Untersuchung anstellen lassen."
92 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
93 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
94 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
95 Spanien, Königreich.
96 Bernburg.
97 Mansfeld, Grafschaft.
98 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
99 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
100 Unger, Kaspar.

~~Cra~~ des Isolans[105], vndt 3 compag*nien* Spannier[106], gestern zu Bernburg [107] gelegen. Sie ziehen nach der grafschafft Manßfeldt[108], vndt hohenstein[109] e*t cetera* das winterläger darinnen zu halten. Es soll wol montirt[110] wacker volck seyn, vndter denen crabaten, als noch iemals, gesehen worden. Vor Wolffenbüttel[111] sol auch die armèe innerhalb drey, oder vier tagen, auffbrechen.

22. November 1627

den, 22ten. Novemb*er*

Jch habe den großen Teich an der Mühle alhier vndterm hause Ballenstedt[112] fischen laßen, vndt darinnen ein schock karpen[113], vndt eine zimliche menge Grundelen, Persche[114] oder Barße, weißfische, Carauschen, Schmerlen, vndt dergleichen, speisefische, gefangen.

L'Officier[115] avoit dit, que il n'y [[19r]] avoit rien dedans, a cause du marais, et qu'il falloit 400 Dalers a le faire mener de hors, & vujder. Aujourd'huy, il estoit bien penaud. Et quant a ces 400 Dalers, je croy, que la moitiè suffiroit, pour faire mener dehors la fange. [116]

An S*on* A*ltesse* [117] [118] geschrieben durch Casparn[119].

Knoche[120] hat mir winde[121] geschickt.

23. November 1627

101 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
102 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
103 Mille-Draghi, Stefano de.
104 Volk: Truppen.
105 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).
106 Spanien, Königreich.
107 Bernburg.
108 Mansfeld, Grafschaft.
109 Hohnstein, Grafschaft.
110 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
111 Wolfenbüttel.
112 Ballenstedt.
113 Karpen: Karpfen.
114 Bersch: Barsch.
115 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
116 *Übersetzung:* "Der Amtmann habe gesagt, dass es wegen des Morasts nichts darin gebe und dass 400 Taler nötig seien, um ihn herausführen und leeren zu lassen. Heute war er recht kleinlaut. Und was diese 400 Taler betrifft, glaube ich, dass die Hälfte reichen würde, um den Schlamm herausführen zu lassen."
117 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
118 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
119 Unger, Kaspar.
120 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
121 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

♀ den 23. Novemb*er*

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt habe einen Crabaten[122] mittgenommen.

Der Oberste wachtmeister Simon Nagel[123] (des Ob*risten* Beckers[124] Regiments) hat mir in abwesenheitt seines Obersten geantwortett, vndt acht Soldaten zugeschickt.

Jch habe Radischleben[125] besehen, das schlechte vorwerck daselbsten.

Den nachmittag, mitt ablaßung, des obern Teichs zu schanden gemacht, da doch so viel waßer innen gewesen, das er zu spähte abgelauffen, vndt wir habens auff dißmal einstellen müßen.

24. November 1627

[[19v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ♄ den 24. Novemb*er*

~~Gestriges abends seindt die Crabaten des Obersten Merode bey Werningerode eingefallen vndt haben auf Beckers Mußcketirer fewer gegeben, welche Mußcketjrer, die Crabaten abgeschlagen haben.~~ Jch habe vnserer < Crabatischen [127] > salvaguardien [128] eine hingeschickt, beynebens zween Mußcketirer nach meinem dorffe, Ridern[129] zue, <dabey <30 pferde> ~~30 Mußcketirer~~ vorüber gezogen.>

Jch habe auch noch gestriges abends einen botten mitt wichtigen schreiben, citiss*im*e cito [130], vndt in geheimb, von Meinem gned*igen* h*erzlieben* herrenvattern[131], bekommen.

Jch habe heütte zu hoymb[132] fischen laßen wollen, so ist daselbst, (zweiffelß ohne) betriegerey vorgelauffen, <daß sie das waßer nicht abgelaßen.>

An herrvattern geschrieben, vndt geantwortett, wegen der angemuhteten[133] wallsteinischen[134] landes Defension[135], gegen einquartirung der Tillischen[136].

---

122 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
123 Nagel, Simon.
124 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
125 Radisleben.
127 krabatisch: kroatisch.
128 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
129 Rieder.
130 *Übersetzung:* "auf das Schnellste schnell"
131 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
132 Hoym.
133 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
134 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
135 Landesdefension: Landesverteidigung.
136 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Nachmittags, habe ich alhier im obern Teiche, fischen laßen, vndt zimlich viel speisefische, ~~ke~~ nur fünff große Carpen[137] aber, gefangen.

25. November 1627

[[20r]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ☉ den 25. Novemb*er*

Heütte haben wir <zweymal> predigt angehöret.

Alß ich vber Tisch geseßen ist zeitung[139] kommen, wie daß des amptmanns[140] sohn[141], zwischen hinnen vndt Quedlinburgk[142], geplündert, ~~mein klepper ihme genommen,~~ vndt seine kasten, aufgeschlagen worden. Er ist mitt meinem ihme geliehenem klepper außgerißen, vndt wieder kommen. ~~Des~~ Die Crabaten [143] haben so geeylet, dieweil Sie sich zweiffelß ohne, eines hinderhalts vermuhtet, oder besorgett[144], daß sie ~~ein par~~ <einen ihrer> blechhandtschuch, ~~vndt ein p~~ welcher zimlich zerhawen ist, vndt ein par sammete hosen, dem amptmann, zuständig, auf der straße, liegen laßen.

Ein recepisse[145] von halberstadt[146], bekommen.

26. November 1627

☽ den 26. Novemb*er*

Von Caspar Pfawen[147] amptmann zu Großen Alßleben[148] schreiben bekommen, wegen der Wolfenbüttelischen[149] belägerung, daß heütte der accord[150] soll geschloßen werden, zwischen dem Graffen von Solms[151] vndt dem Obersten Pappenheimb[152].

[[20v]]

137 Karpen: Karpfen.
139 Zeitung: Nachricht.
140 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
141 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
142 Quedlinburg.
143 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
144 besorgen: befürchten, fürchten.
145 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
146 Halberstadt.
147 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
148 Großalsleben, Amt.
149 Wolfenbüttel.
150 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
151 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).
152 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

Jch bin mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[153] vndt schwester Sybillen[154] nach heimb[155] gefahren, allda wir in dem graben gefischett, 19 große carpen[156], vndt viel speisefische gefangen. Es haben sich 12 Reütter mitt gewallt, in meiner anwesenheitt zu heimb einquartieren wollen, sich verlaßende auf ein Wallsteinisches [157] patent[158], Jch habe Sie aber beynebens den zween Mußcketirern, welche zu hoymb in salvaguardia [159] liegen, abgewiesen, da sie sich dann ezlicher dröwwortt, verlautten laßen.

Jm rückwege habe ich den Marschalck Erlach[160], mitt der Jungfraw Schenckin[161] gefunden, welche ankommen seyn, meine Schwester frewlein Sybille, naher Bernburgk[162] abzuholen.

Heimb liegett eine große meile von Ballenstedt[163].

Der amptmann[164] hat den nahmen des Obersten[,] des capitäns[165], des quartiers vndt der Soldaten außgekundtschafft, die ihn geplündert haben.

[[21r]]
Diesen abendt seindt noch drey compagnien Crabaten[166], zu Gernrode[167] vndt Riedern[168] eingefallen. Jch habe einen Crabaten zu ihnen geschickt, vndt den vogt. Alß diese vor Mitternacht wiederkommen, haben Sie berichtett, es wehre nur eine comp*agnie* von diesen Crabaten in Gernrode geblieben, hetten sich, gar friedlich, vndt wol gehalten, vndt die andern beyde compagnien, wehren fortt marschirett, auff Blanckenburg[169] zue, allda Sie heütte liegen würden.

B*urkhard* v*on* E*rlach* [170] hat meiner begehrten anweysung halber an die vnderthanen, die antwortt gegeben, herrvatter[171] hette schon die Beampten an mich gewiesen durch ein schreiben. Andere anweysung wehre vnvonnöthen, dann es wehre dreyerley pflicht: 1. Die Erbhuldigung [172], die wehre S*einer* G*naden* schon geleistet worden, vndt die behielten sich Jhre G*naden* vor, so lange

153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
154 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
155 Hoym.
156 Karpen: Karpfen.
157 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
158 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
159 *Übersetzung:* "als Schutzwache"
160 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
161 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
162 Bernburg.
163 Ballenstedt.
164 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
165 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
166 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
167 Gernrode.
168 Rieder.
169 Blankenburg (Harz).
170 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
171 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
172 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

Sie lebeten. 2. Die lehenspflicht[173], die hetten auch S*ein*e G*naden* sich, sampt allen Regalien in dem verglichenem receß zwischen ihr vndt mir, zeitt ihres lebens vorbehalten. [[21v]] 3. Die diener pflicht, welche da ich wollte, köndte ich Sie, vermöge eines handtstreichs, an eydes stadt, bekräfftigen, dieweil Sie doch Meinem Gned*igen* h*erzlieben* herrenvattern[174], vndt dero erben vndt nachkommen trew vndt holdt zu seyn, meistentheillß geschworen.

Waß die begehrte freyheitt anlangett, im Ballenstedtischen[175] Forst, wildprett zu schießen, vndt darauf einen schützen zu halten, So köndte Mein herrvatter zwar wol geschehen laßen, daß ich selber etwas schößе, aber sonsten einen <eigenen> schüzen mir zu halten, wollten S*ein*e G*naden*, vmb der consequentzen willen, nicht gestatten, dieweil ~~es~~ die Jagten von vndencklichen Jahren hero, bey dem Ampt harzgerode[176] wehren, vndt dadurch großer schade de ~~n~~ <m> ampt harzgerode zugezogen würde. Doch hette haüptmann Knoche[177] befehlich, mir das wildprett vmb einen billichen kauf, vndt eben in dem anschlag, wie ers herrvattern selbst berechnett, zu taxiren. [[22r]] Jch müste gedencken, daß alleß, was ich itzundt thete, mir heütte oder Morgen selbst zum besten kähme, wann ich einem andern (scilicet[178] Bruder Ernsten[179]) dieses ampt[180] einraümen vndt heütte oder Morgen vberlaßen müste.

S*ein*e G*naden*[181] haben vor dißmal Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[182] zwey Rehe verehrett[183].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[184] > Z*eitung*[185] daß der General von Fridlandt[186], gesaget: Queglj becchi fuł[187] (scilicet[188] die Chur[-] vndt Fürsten zu Mülhausen[189] versamlett) vogliono far la pace a Mülhausen, non faranno niente, jo per me la farò, come et quando mj piace.[190] Er soll gleichwol gar gute lust, zum frieden haben, vndt derentwegen, nach Prag[191] gezogen seyn. Es hat ein Coloredo[192] gesaget: Quella testa rossa[193] (meinen bruder Ernst andeüttende) può governar il

173 Lehenspflicht: die aus der Eingehung eines Lehensverhältnisses entspringende besondere Treue- und Leistungspflicht eines Lehensmannes.
174 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
175 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
176 Harzgerode, Amt.
177 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
178 *Übersetzung:* "nämlich"
179 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
180 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
181 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
182 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
183 verehren: schenken.
184 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
185 Zeitung: Nachricht.
186 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
187 *Übersetzung:* "Jene gewesenen Böcke"
188 *Übersetzung:* "nämlich"
189 Mühlhausen.
190 *Übersetzung:* "wollen in Mühlhausen den Frieden machen, sie werden nichts tun, ich werde ihn meinetwegen machen, wie und wann es mir gefällt."
191 Prag (Praha).
192 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
193 *Übersetzung:* "Dieser rote Kopf"

nostro Generale come glj piace. [194] Denn der General will haben man soll dieses Fürstenthumb[195] mitt einlägerungen gäntzlich verschonen.

[[22v]]
Die hochzeitt zwischen dem Graffen von Hanaw[196], vndt Frewlein Sybille Christine von Deßaw[197], soll noch ihren fortgang erreichen, in kurtzem.

Jch habe an herrvattern[198], an herrvettern Fürst Augustum[199], vndt herrvetter F*ürst* Ludwigen[200] geschrieben.

27. November 1627

♂ den 27. Novemb*er*

Heütte frühe, ist meine freündtliche vielgel*iebte* schwester, frewlein Sybille Elisabeth[201], mitt dem Marschalck Erlach[202], vndt der Jungfraw Schenckin[203], naher Bernburgk[204], verraysett. Gott geleite Sie. <Jhr L*iebden* kömpt erst, nach Plötzkaw[205].>

Es ist abermals, diesen Morgen, ein bohte von ~~Be~~ Gerenrode[206] ankommen, mitt bericht das die Crabaten[207] sich sehr wol gehalten hetten.

Jch habe gestriges tages, ein cabinett, alhier, zu Ballenstedt[208], in mein gemach bawen laßen.

[[23r]]
N*ota* B*ene* [209] [:] Wo mich Gott nicht sonderlich segnett, so werde ich dieses Jahr vbel fortkommen, sintemal vmb der kriegslaüffte willen, die Einkommen sehr abgenommen, die äcker an theillß ortten verwüstett liegen. Zum exempel, des abgangs, so gibt mir izundt der Frosische[210] zehende, ein edel kleinodt dieses ampts Ballenstedt[211]:

---

194 *Übersetzung:* "kann unseren General steuern, wie es ihm gefällt."
195 Anhalt, Fürstentum.
196 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).
197 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
198 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
199 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
200 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
201 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
202 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
203 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
204 Bernburg.
205 Plötzkau.
206 Gernrode.
207 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
208 Ballenstedt.
209 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
210 Frose.
211 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

An stadt	90 schock[212] oder 1½ sechtzig[213] weizen,
nur	12 schock weitzenn.
An stadt	50 schock rogken, <die es vormalß gegeben,>
~~M~~ Nur	10 Schock rocken.
An Stadt,	210 schock oder 3½ sechtzig gersten,
Nur	71 schock gersten, <oder ein sechtzig vnd eilf schock.>
An stadt	90 schock oder 1½ sechtzig habern,
Nur	21 schock habern.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [214] > N*ota* B*ene* [215] [:] B*urkhard* v*on* E*rlach* [216] sagte mir gestern, ich dörfte C*aspar* E*rnst* K*noch* [217] nichts geben, herrvatter[218] wollte es thun.

Jtem [219]: Er verfütterte auf 1400 schaffe 20 fuder[220] hew, auf die kühe gar wenig vndt meistlich Stroh.

<Der Schüze hat heütte das erste Rehe geschoßen, weil wir zu Ballenstedt[221] seyn, wir habens nach Quedlinburgk[222] der äptißin[223] geschickt.>

[[23v]]
Es hatt heütte grausamlich gewehett vndt gestürmett, alhier zu Ballenstedt[224].

28. November 1627

☿ den 28. Novemb*er*

Es ist heütte ein Pfarrherr von Gernrode [225], meines Schreibers Thomæ Benckendorffers[226] sein Schwager, Andreas Winsius[227], genandt hieher[228] kommen.

212 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
213 Sechziger: Stückmaß.
214 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
215 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
216 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
217 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
218 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
219 *Übersetzung:* "Ebenso"
220 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
221 Ballenstedt.
222 Quedlinburg.
223 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
224 Ballenstedt.
225 Gernrode.
226 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
227 Winß, Andreas (gest. 1638).
228 Ballenstedt.

Jean[229] ist gegen abendt wiederkommen, hatt das sawere krautt, mittgebrachtt, vndt brieffe auß hollstein[230] an mich vndt meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[231], condolen ȼ <t> zen wegen deß tödtlichen hintritts vnserer kinder[232], von hertzogk Joachim Ernst[233] meinem schwager vndt frewlein Eleonoren[234].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [235] > Jean hat mich bericht, daß ihm gestriges tages ein solches abendthewer wiederfahren, alß ihme noch sein lebetag [[24r]] nicht begegnett ist, er auch vor nie <ein solches> gesehen vndt gehörett habe, daß nemlich mein packwagen, darauf er gefahren, ein großer schweerer wagen, seye recht, von dem grawsamen sturmwinde gestriges tages, vmbgewehett worden, <in freyem felde.>

29. November 1627

2ȷ den, 29. Novemb*er*

Jch habe heütte abermals, die wochenpredigt halten laßen.

Der pfarrer Winsius[236] ist verrayset, seine haußfraw[237], von Stettin[238] auß Pommern[239], abezuholen.

Ein brieff, vom haüptmann Knochen[240], bekommen, das wildprett, vndt holtzTax[241] betreffende. et*cetera*

An H*ans* R*itz* [242] vndt D*on* g*uillermo* v*erdugo* [243] geschriebenn.

Le Baillif[244] mentoit derechef aujourd'huy, Jl disoit que les sujets avoyent ammenè du seigle a Halberstadt[245], et puis apres, il disoit, que c'estoit de l'orge, comme il voyoit que i'en voulois acheter. [246]

---

229 Schmidt, Hans (1).
230 Holstein, Herzogtum.
231 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
232 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).
233 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
234 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
235 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
236 Winß, Andreas (gest. 1638).
237 Winß, Katharina, geb. Benckendorf (geb. ca. 1595/1600).
238 Stettin (Szczecin).
239 Pommern, Herzogtum.
240 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
241 Holztax: Preisbestimmung für Holz.
242 Ritz, Johann (1579-1633).
243 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
244 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
245 Halberstadt.
246 *Übersetzung:* "Der Amtmann log heute erneut; er sagte, dass die Untertanen den Roggen nach Halberstadt gebracht hätten, und später sagte er dann, dass das die Gerste sei, als er sah, dass ich davon kaufen wollte."

30. November 1627

[[24v]]

♀ den 30. Novembe*r*

Jch habe noch gestriges abends, ein schreiben von haüptmann Knochen[247], bekommen, der Schickt mir die holtzordnung, vndt deß Ampts Hatzgeroda[248] [!] rechnungen.

Brieffe von Bernburg[249] vndt antwortt dahin.

Jean[250] m'a apprins: Que les champs se gastent merveilleusement par le lin, & qu'il vaut mieux l'achepter, comme aussy les choux, & que B*urkhard* v*on* E*rlach* [251] fait ainsy. [252]

Qu'il faut mettre 5 ljvres de chair, dedans un plat, pour le remplir parfaittement. [253]

Qu'une livre de chair, de boeuf, vaut 14 deniers, jcy, a Quedljnburgk[254]. [255]

Celle de mouton de mesme quelquesfois 12 deniers, ou un gros. Mais celle de pourceau trois gros, car elle est plus forte & rassasiante. [[25r]] Le larc aussy. Celle de veau un grosche. [256]

Que le blè vaut le plus au temps de caresme lors qu'on commence a semer. [257]

Mais quelquesfois, le prix en est encores plus haut, avant la moisson, quand lè blè ne croist pas bien. [258]

Que le Baillif[259] fit ammener deux charges de choux icy a ~~sa~~ <la> mayson, p*our* son propre mesnage, de Heimb[260], & a Heimb il y en a encores grande quantitè qu'ils disent avoir vendue, ce quj n'est pas vray. [261]

---

247 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
248 Harzgerode, Amt.
249 Bernburg.
250 Schmidt, Hans (1).
251 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
252 *Übersetzung:* "Hans hat mich gelehrt: Dass sich die Felder durch den Flachs ungemein verschlechtern und dass es besser ist, ihn zu kaufen wie auch den Kohl, und dass Burkhard von Erlach es so macht."
253 *Übersetzung:* "Dass man 5 Pfund Fleisch in eine Schüssel hineingeben muss, um sie vollkommen zu füllen."
254 Quedlinburg.
255 *Übersetzung:* "Dass ein Pfund Fleisch vom Rind hier in Quedlinburg 14 Pfennige kostet."
256 *Übersetzung:* "Jenes vom Schaf ebenso manchmal 12 Pfennige oder einen Groschen. Aber das vom Schwein drei Groschen, denn es ist fester und sättigender. Der Speck[?] auch. Das vom Kalb einen Groschen."
257 *Übersetzung:* "Dass der Weizen in der Fastenzeit am meisten kostet, wenn man zu sähen beginnt."
258 *Übersetzung:* "Aber manchmal ist der Preis davon vor der Ernte noch höher, wenn der Weizen nicht gut wächst."
259 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
260 Hoym.
261 *Übersetzung:* "Dass der Amtmann zwei Ladungen Kohl von Hoym für seinen eigenen Haushalt hier in ~~sein~~ das Haus bringen ließ und es in Hoym davon noch eine große Menge gibt, die sie verkauft zu haben behaupten, was nicht wahr ist."

Jch habe an die Stewereinnehmer, der Weymarischen landtschafft[262], wie auch, an hertzog Wilhelm, von Weymar[263], geschrieben.

Que le Baillif, avoit, 18 wispel[264] de hopfen, et il n'en a confessè, hier, a moy, que 14 ce quj seroit une grande meschancetè et larcin. [265]

J'ay veu mille tromperies depuis <le 1. Decemb*re* 1627> dans la rente et despence, du blèd, ou tout estoit plus haut contè que le devoir, et la veritè, ne requerroit. [266]

262 Sachsen-Weimar, Landstände.
263 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
264 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
265 *Übersetzung:* "Dass der Amtmann 18 Wispel Hopfen hatte und er mir gegenüber gestern nur 14 eingestanden hat, was eine große Bosheit und Dieberei wäre."
266 *Übersetzung:* "Ich habe seit dem 1. Dezember 1627 tausend Betrügereien in den Getreideeinkünften und -ausgaben erlebt, wo alles höher gerechnet wurde, als es die Pflicht und die Wahrheit erforderten."

01. Dezember 1627

[[25v]]

♄ den 1. Decembris [1] .

Jch habe ein wenig meine kornrechnungen ersehen, vndt expiscjrett[2] , auch spionj per saper la verità [3] , außgeschickett, sotto mano [4] .

02. Dezember 1627

☉ den 2. Decembe*r*

Ma compaigne[5] a eu ses fleurs, pensant estre grosse dés 8 semaines. Dieu trouvera son temps, & nous donnera ce quj nous est salutaire, utile, et necessaire. [6]

Jn die Predigt, da M*agister* Saxens[7] des hofpredigers zu Bernburg[8] sein bruder, nemlich Ernst Saxe[9] , pfarrer in meinem dorffe Ridern[10] , gepredigett hatt.

Nachmittages aber der Cantor[11] .

Schreiben von Caspar Pfawen[12] , daß Wolfenbüttel[13] sich ergeben habe, vndt [[26r]] deß Kaysers[14] iüngster Sohn[15] zum Bischoff von halberstadt[16] vndt Magdeburg [17] erwehlet seye.

C*urt von* B*eyern* [18] m'a dit que le forestier[19] a dit que le bois apellè die ~~kleine~~ Striepe <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [20] > a 280 morgen[21] , ~~a~~ et C*aspar* E*rnst* K*noch* [22] ne confesse que 266. [23]

---

1 *Übersetzung:* "des Dezembers"
2 expisciren: ausforschen.
3 *Übersetzung:* "Kundschafter, um die Wahrheit zu erfahren"
4 *Übersetzung:* "unter der Hand"
5 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
6 *Übersetzung:* "Meine Ehefrau hat ihre Regel gehabt, während sie acht Wochen dachte, schwanger zu sein. Gott finde ihre Zeit, er wird uns das geben, was uns heilsam, nützlich und notwendig ist."
7 Sachse, Daniel (1596-1669).
8 Bernburg.
9 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).
10 Rieder.
11 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
12 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
13 Wolfenbüttel.
14 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
15 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
16 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
17 Magdeburg, Erzstift.
18 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
19 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).
20 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
21 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

Jch habe diesen abendt ein Antworttschreiben, von herrvetter, Fürst Augusto[24], bekommen, mitt bericht wegen der gelder.

03. Dezember 1627

< ☽ den 3. Decembe*r* >

Mein Ambtschreiber[25] ist wiederkommen von Zerbst[26], vndt hat mir brieffe mittgebracht, vom Bürgemeister[27] [!] vndt Rath zu Zerbst[28], vom herrvatter[29], von schwester Sybillen Elisabeth[30], beynebens drey faßen[31] Zerbster Biers, auf die außgethane herrenbraw [32], der 6 wispel[33] gersten Zerbster Maßes, davor sie in allem 18 faß liffern müßen, M*agister* Saxens[34] schwester[35].

[[26v]]
N*ota* B*ene* [36] [:] Aujourd'huy le ministre[37] de Heimb[38], ou sa femme[39], a acheptè du hopfen, & cependant il estoit deffendu, a l'Officjer, d'en ~~achepter~~ <vendre> , durant ma residence icy[40], & ses gens, en ont vendu 12 scheffel pour 4 Reichstalers, ce quj a estè sceu, par la femme mesmes. [41]

04. Dezember 1627

♂ den 4. Decembris [42] .

An Johann von Münster[43], meinen kammerJuncker, habe ich geschrieben.

---

22 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
23 *Übersetzung:* "Curt von Beyern hat mir gesagt, dass der Förster gesagt hat, dass der Wald, genannt die ~~kleine~~ Striepe, 280 Morgen hat, und Kaspar Ernst Knoch gesteht nur 266."
24 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
25 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).
26 Zerbst.
27 Schmidt, Elias (1584-1639).
28 Zerbst, Rat der Stadt.
29 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
30 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
31 Faß: Hohlmaß.
32 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.
33 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
34 Sachse, Daniel (1596-1669).
35 Sachse, N. N. (nach 1586-nach 1628).
36 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
37 Plato, Joachim (1590-1659).
38 Hoym.
39 Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg (1590-1650).
40 Ballenstedt.
41 *Übersetzung:* "Heute hat der Pfarrer von Hoym oder seine Frau Hopfen gekauft, und dennoch wurde es dem Beamten verboten, davon während meiner Residenz hier zu ~~kaufen~~ verkaufen, und seine Leute haben davon 12 Scheffel für 4 Reichstaler verkauft, was selbst von der Frau gewusst worden ist."
42 *Übersetzung:* "des Dezembers"
43 Münster, Johann von.

Hinauß hetzen geritten, aber nichts gefangen, a ce jour malencontreux [44].

Brieffe von Fürst Augusto[45], entpfangen, daß des Kaysers[46] Sohn[47], soll Bischoff zu halberstadt[48], vndt auch zu Magdeburgk[49] werden. Daß Chur Saxen[50] das coadjutorat[51] zu Magdeburgk quittiret[52] habe, nur damitt er seine Stiffter[53] erhielte, vndt Chur Brandenburg[54] solle die Seinigen albereitt conferirett[55] haben[.]

[[27r]]
Ses termes touchant l'argent [56]: So viel die Gelder belangett, werden Sie anfangs des Marckts in Leiptzig[57] sein, wo ferrne mich die Cöthnische[58] kammer daran nicht hindert, welcher gestallt E*uer* L*iebden* die gefahr an itzo entpfinden, so viel mehr betrift es mich, dieweil ie auf solche zeitt wie itzo die gelder weder aufzukündigen noch zu erlegen[59] bräuchlich, vndt do ie schade darzu geschehen sollte, wiewol ich mich selbsten darmitt wagen werde, so wehre ich an allem endtschuldigett, der liebe Gott, so alleß versehen, wirdt es laßen verhoffendtlich, ohne schaden abgehen, die zinsen seindt dem Cammermeister[60] in der zahlwoche E*uer* L*iebden* zu liffern anbefohlen, vndt kan es keines anders ortts her, dann von den fischen nehmen, ob wol hundert hende darnach langen.

Dorothee[61] sagt, daß 27 gänse in ~~14~~ anderthalb wochen, zwey schäffel haber, zu mastung bekommen. Die Mastung wehret 4 oder 5 wochen.

05. Dezember 1627

[[27v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ☿ den 5. Decemb*er*

Dieweil es heütte behttag ist, alß haben wir predigtt angehörett.

---

44 *Übersetzung:* "an diesem unglücklichen Tag"
45 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
46 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
47 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
48 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
49 Magdeburg, Erzstift.
50 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
51 Coadjutorat: Würde desjenigen, der einem amtierenden Erzbischof, Bischof oder Abt zugeordnet wird, um ihm nach dessen Tod in seinem Amt nachzufolgen.
52 quittiren: aufgeben.
53 Meißen, Hochstift; Merseburg, Hochstift; Naumburg-Zeitz, Hochstift.
54 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
55 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.
56 *Übersetzung:* "Seine Worte, das Geld betreffend"
57 Leipzig.
58 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
59 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
60 Kammermeister: (höherer) fürstlicher Bediensteter einer Finanzverwaltung.
61 N. N., Dorothea (1).

Jch habe an herrvattern[63], vndt an Münstern[64] geschrieben.

Der Pfarrherr Sutorius[65], vndt der Amptmann[66], haben mitt mir gegeßen. ~~Le B*aillif* a dit [67] ,~~ der Amptmann sagtte: Ein wispel[68] kalck gelte 2 Reichstahler, vndt daß 100 ziegelsteine 15 groschen.

Jch habe gedingett[69] mitt einem Manne, der Jährlichen die hiesigen gebeüde wie auch die zu heimb[70] vndt Radißleben [71] in dach vndt fach erhalten solle vmb 19 daler, 18 scheffel brodt korn, vndt zwey schweine Jährlichen.

06. Dezember 1627

[[28r]]

☿ den 6. Decemb*er* auf Njcolaj[72] .

Jch habe Bayern[73] vndt Jean[74], nach hoymb[75] geschickt, wilde <obst>reyser in den garten, daselbst, (der so gar veröhsigett[76] worden) zu setzen, vndt den krauhtgarten, welchen man so gar in abgang kommen laßen, zu repariren. Als sie wiederkommen haben sie mich berichtett, Sie hettens vollbracht, & ils ont rencontrè des chevaux & chariots du Baillif[77], sortans, de Heimb, quj ont desrobbè, ma fient ~~è~~ <e> pour porter, sur leurs champs [78]. Sie haben zwey hasen gehetzt, aber keinen gefangen, also noch kein einiger hase mitt winden[79] gefangen worden, weil ich hier binn.

Schreiben von herrvattern[80] bekommen, vndt von Münstern[81], <durch Caspar Vngern[82].>

An herrvattern geschrieben.

Der Schütze[83] hat vnß wieder ein Rehe gebracht.

---

63 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
64 Münster, Johann von.
65 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
66 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
67 *Übersetzung:* "Der Amtmann hat gesagt"
68 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
69 dingen: verhandeln.
70 Hoym.
71 Radisleben.
72 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).
73 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
74 Schmidt, Hans (1).
75 Hoym.
76 verösigen: öde werden, veröden.
77 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
78 *Übersetzung:* "und als sie aus Hoym herausgingen, sind sie den Pferden und Wagen des Amtmanns begegnet, die meinen Mist gestohlen haben, um ihn auf seine Felder zu bringen"
79 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
80 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
81 Münster, Johann von.
82 Unger, Kaspar.
83 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

[[28v]]
J'ay escrit a S*on* A*ltesse* [84] [.] [85]

Verzeichnüß waß zu Leyptzig[86] künfftige Newe Jahrsmeße an gewürtz, zugemüse[87], vndt confect[88] auff ein viertell Jahr wirdt einzukauffen seyn.

	{Pfund}
Melißzucker	40
Canarienzucker[89]	20
Mußcatenblumen	1
Große Rosinen	14
Kleine Rosinen	14
Süße Mandelln	10
Cappern	6
Oliven	6
Citronenblüet	3
Lemonien	30
Baumöhl	10

Daß confect:	{Pfund}
Zuckermandelln	1
Fenchellzucker	1
hindluften[90]	1
Pionien[91]	1

[[29r]]

	{Pfund}	Stücke
Mandeln in schalen	~~1~~ <3>	
Feigen	4	
Trüeblein	2	
Braunellen	3	
Kleine Pfefferkuchen		12
Große pfefferkuchen		1

Zugemüse[92]	[{Pfund}]
Rejß	14
hirße	18
Pflaumen	24
Kirschen	24

84 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
85 *Übersetzung:* "Ich habe an Ihre Hoheit geschrieben."
86 Leipzig.
87 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.
88 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).
89 Canarienzucker: Rohrzucker von den Kanarischen Inseln.
90 Hindlufte: gemeine Wegwarte (Zichorie), deren Wurzel eingemacht oder mit Zucker überzogen als Süßigkeit diente.
91 Pionie: Pfingstrose.
92 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

hafergritze	20
Heydegritze[93]	24
Schwaden[94]	10
Gedörrete äpfel	20
Kirschmueß	10
Linsen	10

[[29v]]

Deputat[95] so alhier zu Ballenstedt[96], Meine freündtliche herzl*ieb(st)e* gemahlin[97] wochentlich an specerey vndt zugemüse [98] in vnsere küche ordinarie [99], verordnett.

	{Groschen}	{Pfennige}	{Pfund}	lot	quintl
Melißzucker	18	—	2	—	—
Canarizucker[100]	7	—	½		
Saffran	16				1
Mußcatenblumen	6			2	
Negelein[101]	1	6		½	
Zimmet	1	1½		½	
Pfeffer	1	2		3	
<Jngber>	<1>			<3>	
Große Rosinen	4		1		
Kleine Rosinen	4		1		
Mandelln	3	6	½		
Reiß	3		¾		
hirße	1	3	1		
Pflaumen	3		1½		
Kirschen	2	8	1½		
Schwaden[102]			½		
	2		1		
grauppen			1		
habergrüze	1	6	½		

[[30r]]

	{Groschen}	{Pfennige}	{Pfund}	lot.	{Quentchen}
heydegrütze[103]			1½		

Zwey lemonien.

---

93 Heidegrütze: Buchweizengrütze.
94 Schwaden: Süßgrasart, deren Samen zu Grütze verarbeitet werden können.
95 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.
96 Ballenstedt.
97 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
98 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.
99 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
100 Canarienzucker: Rohrzucker von den Kanarischen Inseln.
101 Nägel: Nelke.
102 Schwaden: Süßgrasart, deren Samen zu Grütze verarbeitet werden können.
103 Heidegrütze: Buchweizengrütze.

Linsen ½

07. Dezember 1627

[[30v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ♀ den 7. Decembe*r*

Es seindt etzliche Crabaten[105] hier vorüber gezogen, mitt etzlichen wägen. Jch habe Jean[106], an sie geschickt, der hatt ihnen, noch, ein[107] fünff schaffe abgenommen.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[108], ist hinüber nach Quedlinburgk[109] gefahren, sich daselbst, zur communion, zu præpariren. Jhre Jungfern[110] vndt mägde wie auch Bayern[111] ist mittgezogen.

Jch habe mich heütte vber der Taffel, grewlich mitt Einsiedelln[112] abgeworffen, wegen des kauffs sejnes gutes Roschwitz[113], darinnen ich mich mitt Crahen[114] interponirt[115], vndt schlechten danck, von Einsiedeln darvon habe. Le jeune Einsiedel est fort indiscret, et son Pere[116] monstre plus de rayson[,] discretion & equitè. [117]

[[31r]]

J'ay donnè le fouet au petit Litsaw[118] et a Höckelumb[119], au premier p*our* avoir appellè le Pere[120] de l'autre, häscher, ou preneur des crjminels, a l'autre, pour sa saletè. Ce sont les premiers pages, que j'ay fouettè de ma main. [121]

Jch habe mitt Caspar Vnghern[122], allerley, conversirtt. e*t cetera*

---

105 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
106 Schmidt, Hans (1).
107 ein: ungefähr.
108 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
109 Quedlinburg.
110 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641); Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).
111 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
112 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
113 Roschwitz.
114 Krage, Heinrich von (gest. 1630).
115 interponiren: vermitteln.
116 Einsiedel, Georg Heinrich von (1550-1633).
117 *Übersetzung:* "Der junge Einsiedel ist sehr indiskret, und sein Vater zeigt mehr Vernunft, Diskretion und Angemessenheit."
118 Lützow, Barthold von (gest. 1633).
119 Hoeclum, Willem van (1614-1660).
120 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
121 *Übersetzung:* "Ich habe den kleinen Lützow und den Hoeclum ausgepeitscht, den ersten, weil er den Vater des anderen Häscher oder Fänger von Verbrechern genannt hat, den anderen für seine Gemeinheit. Das sind die ersten Edelknaben, die ich eigenhändig ausgepeitscht habe."
122 Unger, Kaspar.

S*on* A*ltesse* [123] m'a donnè 20 Eymer[124] de vin. mais il y avoit une petite faute si petite que rien a scavoir de 4 mesures. Or ces 20 Eymer de vin, dont l'un couste 8 Dalers du vin de Berenburg[125], sont estè menè icy a Ballenstedt[126] le 7$^{me.}$ d'Octob*re* passè en 4 tonneaux [127]: L'un contient 4 Eymer, 38 mesures. [128] L'autre contient 3 Eymer, 8 mesures. [129] Le 3$^{me.}$ contient 5 Eymer, 54 mesures. [130] Le 4$^{me.}$ contient 6 Eymer, 24 mesures. [131]

08. Dezember 1627

[[31v]]

♄ den 8. Decemb*er*

Caspar Vngher[132] ist weggeritten.

Jch habe schreiben von Casparo Pfawen[133] bekommen, daß den 5. huius [134], die capi<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [135] >tulation vor Wolffenbüttel[136] geschloßen worden, ~~vndt~~ in freyem felde vndter den zellten geschloßen worden, vndt daß das Kayserisch[137] volck[138] hieherwarts auffbreche.

Tilemann Barwasser[139] ist herkommen.

Lettres de [140] H*ans* R*itz* [141] [.] ~~Graf Schlick ist frisch vndt~~ König in Dennemarck[142], ist frisch vndt gesundt. Schweden[143] will sich mitt Dennemarck[144] conjungiren [145]. Die Engelländer[146] seindt auß der Jnsul Rhè[147] geschlagen worden.

---

123 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
124 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
125 Bernburg.
126 Ballenstedt.
127 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit hat mir 20 Eimer Wein geschenkt, aber es gab einen kleinen Fehler, so klein wie nichts, nämlich von 4 Maß. Nun sind diese 20 Eimer Wein, von denen einer des Weins aus Bernburg 8 Taler kostet, in vier Fässern am siebten des vergangenen Oktobers hierher nach Ballenstedt gebracht worden"
128 *Übersetzung:* "Das erste enthält 4 Eimer, 38 Maß."
129 *Übersetzung:* "Das andere enthält 3 Eimer, 8 Maß."
130 *Übersetzung:* "Das dritte enthält 5 Eimer, 54 Maß."
131 *Übersetzung:* "Das vierte enthält 6 Eimer, 24 Maß."
132 Unger, Kaspar.
133 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
134 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
135 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
136 Wolfenbüttel.
137 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
138 Volk: Truppen.
139 Barwasser, Tilman (1592-1643).
140 *Übersetzung:* "Briefe von"
141 Ritz, Johann (1579-1633).
142 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
143 Schweden, Königreich.
144 Dänemark, Königreich.
145 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
146 England, Königreich.

Jch habe mitt Barwaßern gehandeltt[.]

09. Dezember 1627

[[32r]]

☉ den 9. Decemb*er*

J'ay traittè derechef avec Barwaßer[148], mais nous n'avons pas peu nous accorder, au principal poinct. [149]

Jch habe predigt angehörett.

Es ist vnsers Müllers weib, gestriges abends vom ~~pfer~~ wagen gefallen, vndt also vber den leib gefahren worden, das sie dran gestorben. Je croy que c'est pour punition du larcin des carpes. [150]

Barwaßern habe ich allerley abgekaüfft, & n'ay pas eu le front, d'obtenir mon scope [151].

Brieffe von S*on* A*ltesse* [152] [153] vndt H*einrich* B*örstel* [154] [.]

Jch habe an herrvattern wieder geschrieben wie auch an hanß Ritzen[155], durch den Jubilirer[156] Barwaßer, welcher morgen frühe g*ebe* g*ott* wieder nach Leipzig[157] verraysen wirdt. Jl a donnè 800 Dalers a S*on* A*ltesse* p*our* une chaine, <afin d'envoyer cet argent a mon frere Ernest[158].> [159]

10. Dezember 1627

[[32v]]

☽ den 10. Decemb*er*

< Depart du joyellier[160]. [161] >

147 Île de Ré.
148 Barwasser, Tilman (1592-1643).
149 *Übersetzung:* "Ich habe erneut mit Barwasser verhandelt, aber wir haben uns im Hauptpunkt nicht einigen können."
150 *Übersetzung:* "Ich glaube, das ist zur Strafe für den Diebstahl der Karpfen."
151 *Übersetzung:* "und ich habe nicht die Stirn gehabt, meinen Spielraum zu bekommen."
152 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
153 *Übersetzung:* "Ihrer Hoheit"
154 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
155 Ritz, Johann (1579-1633).
156 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.
157 Leipzig.
158 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
159 *Übersetzung:* "Er hat Ihrer Hoheit 800 Taler für eine Kette gegeben, um dieses Geld an meinen Bruder Ernst zu schicken."
160 Barwasser, Tilman (1592-1643).
161 *Übersetzung:* "Abreise des Juweliers."

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[162] ist von Quedlinburgk [163] wiederkommen. Es ist gar vnsicher ienseytt, nemlich zwischen Halberstadt[164], vndt daselbst.

Jch habe diesen abendt an Heintz Crahen[165] abfertigen laßen, wegen des frischen Brühans[166].

Ejn frantzösisch tractätlein außgelesen, de requisitis [167] eines abgesandten[167], daß M*onsieu*r [169] Hottoman[170] gemacht hatt.

11. Dezember 1627

♂ den 11. Decemb*er*

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben mitt großer mühe, nach dem wir viermal gehetzet, einen hasen gefangen, den andern hasen, hat Bayern[171] geschoßen.

An F*ürst* Aug*ust* [172] [,] an herrvattern[173], vndt nach Leiptzig[174] geschrieben.

heütte ist der kürtzeste Tag im Jahr, 7 stundt, 20 minuten.

J'ay laissè a Madame[175] mon espèe et poignard pour 1500 Dalers, encores qu'ils sont taxè a 2761 {florins} [[33r]] d'Allemaigne[176]. ~~Monseig*neur* l'avoit presentè a B.~~ [177] [178]

Le ~~J~~ <B> aillif[179] fait mener ma fiente par ses chevaux, sur ~~mes~~ <ses> champs, ce quj gaste merveilleusement mes champs, & est un larcin dommageable et de grande consequence a cause de la ruine de l'agriculture quj ne peut produire son blè, s'il n'est engraissè du fumier, convenablement. [180]

---

162 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
163 Quedlinburg.
164 Halberstadt.
165 Krage, Heinrich von (gest. 1630).
166 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.
167 *Übersetzung:* "über die Erfordernisse"
167 Jean Hotman: De la Charge et Dignité de l'Ambassadeur. Troisieme edition augmentee, & meilleure, Düsseldorf 1613.
169 *Übersetzung:* "Herr"
170 Hotman, Jean (1552-1636).
171 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
172 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
173 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
174 Leipzig.
175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
176 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
177 Im Original verwischt.
178 *Übersetzung:* "Ich habe Madame meinen Degen und Dolch für 1500 Taler überlassen, obgleich sie auf 2761 Gulden aus Deutschland geschätzt worden sind. ~~Ihre Gnaden hatte sie B. geschenkt~~ "
179 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
180 *Übersetzung:* "Der Amtmann lässt meinen Mist durch seine Pferde auf seine Felder bringen, was meine Felder ungemein verdirbt und ein schädlicher Diebstahl und von großer Konsequenz ist wegen des Ruins der Landwirtschaft, die ihr Getreide nicht produzieren kann, wenn sie nicht angemessen mit Mist gedüngt wird."

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [181] > Z*eitung* [182] von Großen Alßleben[183], daß, alß <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [184] > die Kayserischen[185] ~~v~~ Officirer, ~~aus~~ <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [186] > zu Wolfenbüttel[187], auß[-], vndt eingeritten, seye endtlich den dennemärckischen[188], darinnen liegenden Soldaten, des Königs[189] Todt, (der doch falsch ist) vergewißert worden, darüber ihrer viel <vmb zweiffelhaftiger bezahlung willen> angefangen, zu meutiniren[190], vndt man besorgett[191], es dörfte dem Graffen von Solms[192], vndt andern befehlichshabern vbel ergehen, vndt die capitulation, nicht gehalten werden.

12. Dezember 1627

[[33v]]

☿ den 12[ten.] Decemb*er*

Bayern[193], vndt der Amptmann[194], seindt <hinundter> ~~hinüber~~ nach Bernburg[195] gefahren. Jch habe Sie mitt paßportt versehen, wie auch mitt schreiben an herrvattern[196], vndt an herrvettern Fürst Augustum[197], etc*etera*[.]

Jch habe gestriges Tages eine fuhre nach halberstadt[198] geschickett, den Brüehan[199] abzuholen von Heinz Krahen[200].

hanß[201] lackay ist von Weymar[202] wiederkommen vndt von Rudelstadt[203], mitt meinem gewöhnlichem glück in großer vnsicherheitt (quoy que i'aye griefuement pechè aujourd'huy [204]) Gott gebe nur daß der krug nicht so lange zu waßer gehe biß er bricht. Er hat gute schreiben,

---

181 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
182 Zeitung: Nachricht.
183 Großalsleben.
184 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
185 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
186 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
187 Wolfenbüttel.
188 Dänemark, Königreich.
189 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
190 meutiniren: meutern.
191 besorgen: befürchten, fürchten.
192 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).
193 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
194 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
195 Bernburg.
196 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
197 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
198 Halberstadt.
199 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.
200 Krage, Heinrich von (gest. 1630).
201 Albrecht, Hans.
202 Weimar.
203 Rudolstadt.
204 *Übersetzung:* "obwohl ich heute schwer gesündigt habe"

von den OberStewereinnehmern zu Weymar, vndt von herzog Wilhelm[205] Meinem vettern mittgebrachtt.

[[34r]]

heütte hat ein ackermann, von Riedern [206], nach ~~Bernburgk~~ < Quedelburgk[207] > fahrende, zwey Reütter von ihren pferden, die auf ihn geschoßen, mitt einem beyhel runder geschlagen, vndt 1 Reütterpferdt genommen. Als aber hernachmals, 4 Reütter, an ihn kommen, vndt das pferdt gekandt, haben sie ihn heßlich zerhawen, vndt ihm 5 pferde genommen.

Es ist heütte gar vnsicher, wegen der streiffenden Crabaten[208] vndt Reütter zwischen hier[209] vndt Quedlinburgk. Jch habe an den Obersten Jsolanj [210] geschrieben dieser wegen.

Gott behüte Bayern[211], vndt ~~die~~ meine kutschpferde, wie auch die halberstädtische [212] fuhre.

Gegen abendt ist die halberstädtische fuhre mitt zweyen faßen[213] Brüehan[214], auch glücklich vndt wol, vnangefochten ankommen, ob sie schon viel Soldaten im felde gesehen.

13. Dezember 1627

[[34v]]

2l den 13. Decembe*r*

Gestern abendt habe ich noch schreiben von herrvattern[215], vom præsidenten[216], vndt vom Marschalck Erlach[217] bekommen, ~~mitt~~

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [218] > Z*eitung* [219] daß die Engelländer[220] haben gewiß die Jnsel Rhè[221], verlaßen müßen, mitt verlust 2 m*ille* [222] Todten, vndt haben sich nach Engellandt zu, begeben. Die Stadt Rochelle[223] wirdt von dem Könige in Franckreich[224] hart beängstigett, vndt man meinet er

205 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
206 Rieder.
207 Quedlinburg.
208 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
209 Ballenstedt.
210 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).
211 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
212 Halberstadt.
213 Faß: Hohlmaß.
214 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.
215 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
216 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
217 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
218 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
219 Zeitung: Nachricht.
220 England, Königreich.
221 Île de Ré.
222 *Übersetzung:* "tausend"
223 La Rochelle.

werde Sie erobern. Der herzog von Rohan[225] ist von dem von Montmorancy [226], auch geschlagen worden vndt hatt 1200 pferde verlohren.

Die kröhnung des Kaysers[227] eltisten Sohnes Ferdinandj III.[228] ist zu Prage[229], auch vorgegangen, mitt großen frewdenfesten, gepränge [[35r]] vndt Ritterspielen. Es scheinett daß die Reformirte Religion solle auß dem Reich[230] vertilgett werden, vndt daß Gott selbsten vnß hart seye. J'ay l'opinion dès quelques anneès, que tout <[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [231] > se changera, l'an 1630 et que iusques là, leur grande fortune doibt continuer excessivement. [232] Gott verleyhe den wahren Christen, gedullt, vndt beständigkeitt. Amen.

Mein vetter hertzog Georg Rudolff, von der Lignitz[233], ist zu Plötzkaw[234], vndt zu Cöhten[235] gewesen, kömpt auch nach Bernburg[236] die Anhaltischen freünde[237] eineßmahls zu besuchen, nach dem er der krönung zu Prage[238], so wol der Kayserin[239], als des Designirten Königs Ferdinandj III.[240] beygewohnett.

[[35v]]
An herrvattern[241], an den præsidenten[242], geschrieben, <an h*auptmann* Knochen[243].>

Predigt angehörett.

Es hat mir der Rittmaister, Wentzell von ~~B~~ <Z> ahradeck[244], <zum Thale[245] liegende,> wieder gar höfflich geantwortett, auff mein scharffes schreiben so ich an ihne abgehen laßen, wegen der genommenen 5 pferde, aber die pferde nicht restuiren[246] können.

---

224 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
225 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).
226 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).
227 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
228 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
229 Prag (Praha).
230 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
231 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
232 *Übersetzung:* "Ich bin einige Jahre der Meinung, dass sich im Jahr 1630 alles ändern wird und dass ihr großes Glück bis dahin übermäßig fortdauern soll."
233 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
234 Plötzkau.
235 Köthen.
236 Bernburg.
237 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
238 Prag (Praha).
239 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
240 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
241 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
242 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
243 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
244 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).
245 Thale.
246 restuiren: zurückgeben, restituieren.

Brieffe ☌ von F*ürst* Augusto[247] vndt F*ürst* Ludwigen [248], durch Bayern[249].

Jch bin hinauß hetzen geritten biß nach hoymb[250], habe aber nichts gefangen.

14. Dezember 1627

☿ den 14. Decemb*er*

An F*ürst* Ludwigen[251] geschrieben, wie auch an den herren von Dohna[252], per la via dj [253] corpus capræ[254] [255].

Bayern[256], vndt Jean[257] seindt mitt 3 pferden [[36r]] hinauß hetzen geritten, dje hasen aber, seindt ihnen, so wol als mir gestern, endtlauffen. Es scheinett, daß vnß hierümb kein hasenglück bescheerett seye.

M'hò fatto lavar la testa. [258]

15. Dezember 1627

♄ den 15. Decemb*er*

{Meilen}
4

Jch bin nach Plötzkaw[259] geritten herrvettern Fürst Augustum[260] auf sein begehren zu besuchen, da ich dann vnverhoffter weyse Meinen vettern herzog Georg Rudolffen von der Lignitz[261], mitt welchem ich vorzeitten a*nn*o 1613 in Jtalia[262] [263] geraysett bin, angetroffen, vndt mich Jhrer L*iebden* rencontre

247 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
248 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
249 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
250 Hoym.
251 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
252 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
253 *Übersetzung:* "über den Weg von"
254 Leipzig.
255 *Übersetzung:* "Leib der Ziege"
256 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
257 Schmidt, Hans (1).
258 *Übersetzung:* "Ich habe mir den Kopf waschen lassen."
259 Plötzkau.
260 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
261 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
262 Italien.
263 *Übersetzung:* "im Jahr 1613 in Italien"

[264] nicht wenig erfrewet, habe. Er hat den Breßlawischen[265] Thumbdechant [266] Troilo[267], in seiner gesellschafft bey sich.

Die FrawMuhme[268] von Plötzka vndt ihre kinder[269], wie auch Schwester Annen Sofien[270] habe ich auch angesprochen.

[[36v]]
Brieffe von herrvattern[271], vndt von Münstern[272], auch vom Præsidenten[273] bekommen, auch von schwester Sybille[274] [.]

Vetter Lebrecht[275], ein new Jahr gegeben, war ein geschnitzter kayserkopf in weißem gamaheystein[276], auf Agath[277].

An F*ürst* Ludwig[278] vndt herren Christoff von Dona[279] geschrieben.

16. Dezember 1627

⊙ den 16. Decemb*er*

{Meilen}
1

Nach angehörter predigt zu Plötzkaw[280], seindt wir alle drey, der herzog von der Lignitz[281], herrvetter Fürst Augustus [282], vndt Jch, hinüber nach Bernburg[283] zu Meinem Gned*igen* h*erzlieben* herrenvattern[284] gefahren

264 *Übersetzung:* "Wiedersehen"
265 Breslau (Wroclaw).
266 Thum(b)dechant: Domdechant (zweiter Vorsteher eines Domkapitels).
267 Troilo, Nikolaus von (1582-1640).
268 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
269 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).
270 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
271 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
272 Münster, Johann von.
273 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
274 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
275 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
276 Kameestein: Schmuckstein mit erhöhtem Relief.
277 Agat: Achat.
278 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
279 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
280 Plötzkau.
281 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
282 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
283 Bernburg.

Jch habe nachmittags, nach eingenommener zimblicher Notturfft an speise vndt tranck, mitt Melchior Loys[285] conversirett von Meinem credit, etc*etera*[.]

[[37r]]
Brieffe vom herzog[286] vndt herzogin von Meckelnburgk[287] bekommen, condolentia [288].

17. Dezember 1627

☽ den 17. Decemb*er*

Der herrvetter Fürst Augustus[289], ist wieder naher Plötzkaw[290], vndt der herzogk[291] naher Leiptzigk[292] verrayset, hat mir ein fäßlein vngrischen Edenburger weins, versprochen. < Lo ringrazio un'altra volta d'un tal caro <thewer> presente. [293] >

herrvatter[294] hat daß podagra [295] oder chiragra [296] in den lincken Ellenbogen bekommen. Gott erhalte Jhre G*naden* vndt bewahre Sie vor allem vnheyll.

Jch bin wieder nach Ballenstedt[297] geritten – – – – – – – 5 [Meilen] nach dem ich von ob<hoch>gedachter S*eine*r G*naden* wie auch von den schwestern[298], vndt Bruder Ernsten[299], welcher vnvorsehens gestriges Tages, vom Kayß*erlichen* hoffe, wiederkommen gewesen, ~~ange~~ abschiedt genommen.

[[37v]]
Zu Ballenstedt[300] habe ich Meine freündtliche herzl*ieb(st)e* gemahlin[301] Gott sey gedanckt, frisch vndt gesundt gefunden.

---

284 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
285 Loyß, Melchior (1576-1650).
286 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
287 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
288 *Übersetzung:* "Beileid"
289 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
290 Plötzkau.
291 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
292 Leipzig.
293 *Übersetzung:* "Ich danke ihm ein anderes Mal mit einem derart teuren Geschenk."
294 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
295 *Übersetzung:* "Fußgicht"
296 *Übersetzung:* "Handgicht"
297 Ballenstedt.
298 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
299 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
300 Ballenstedt.
301 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

haüptmann Caspar Ernst Knoche[302], vndt Jörge Schuemann[303], seindt anhero nach Ballenstedt kommen, alß commissarij [304] von Meinem Gned*igen* h*erzlieben* herrenvattern[305] verordnett, die Jnventur alhier, <des vorrahts, an korn, viehe, vndt haußgerähte.>, wie auch meine anweysung bey den vndterthanen vorzunehmen.

18. Dezember 1627

♂ den 18. Decemb*er*

Jch habe George hauboldt von Einsiedell[306] meinen hoffmeister, vndt Johann harschleben[307], meinen amptmann zu meinen commissarien verordnett, die Jnventur zu vollbringen, vndt der anweysung in meinem nahmen [[38r]] beyzuwohnen, auch den handtstreich von den vndterthanen zu nehmen.

Ein Fendrich vom Obersten Jsolan[308], ist herkommen, quartier zu begehren vor seine crabaten[309].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [310] > Es ist ein grawsamer Sturmbwindt, vndt vngewitter diese Nacht ~~gewesen~~, eingefallen.

Jch habe mich auff die salvaguardia[311] beruffen, vndt dem Fendrich, Ermßleben[312], Sinßleben[313], Meisedorff[314], Planckerode[315], Opperode[316] zum Nachtlager, vorgeschlagen.

Darnach Bayern[317], mitt ihme, geschickt, zum Obersten Jsolan.

Es haben sich bey ein[318] 400 vndterthanen alhier[319] finden laßen, bey der anweysung, <ezliche sagen 500.>

---

302 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
303 Schumann, Georg (gest. 1636).
304 *Übersetzung:* "Beauftragte"
305 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
306 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
307 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
308 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).
309 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
310 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
311 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
312 Ermsleben.
313 Sinsleben.
314 Meisdorf.
315 Vermutlich Harkerode.
316 Opperode.
317 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
318 ein: ungefähr.
319 Ballenstedt.

Die erste supplication[320] ~~vo~~ <auß> hiesigem ampt[321], vom dorff Rheinstedt[322], ist mir von Matthiaß Alefeldt[323] vbergeben worden, [[38v]] wegen ~~verk~~ restirender[324] schulden. Jch habe ihm auff sechs wochen fristen gegeben, darnach soll er bezahlen.

Es seindt ~~6~~ <5> fahnen[325] Crabatischer[326] Reütter vorüber gezogen, vndt haben den schlagbaum, beym flecken[327] mitt gewallt eröffnen wollen. Jch habe aber, haüptmann Knochen[328], mitt Bayern[329] ihnen entgegen geschickt, die da eben zu rechter zeitt, hingekommen seindt, alß der eine Crabate[330] schon am Schlagbaume, mitt dem hammer gewesen. < ou Cnoche m'a rendu, un signalè service. [331] >

Der Crabatische Rittmaister Zaradetzky [332], sonst ein Mährischer edelmann, der mich vor diesem gekandt hatt, ist zu mir kommen, vndt hat mich besucht. Er gedachte vndter andern, daß der König in Schweden[333] die Stadt Dantzigk[334] in Preüßen[335] eingenommen hette. Vndt dieweil der alte König [[39r]] in Polen[336], mitt gewallt den krieg continuiren[337] wollte, alß würde der Kayser[338], die gantze armèe, in Preüßen[339], schicken, wieder Schweden[340].

Es wollten auch die Pohlen[341] den König in Schweden[342] zu ihrem herren auffwerffen, denn der regierende König köndte sie nicht schützen, der printz Vladislaus[343] hette die schwere kranckheitt[344], der Junge Printz Casimirus[345] wehre zu kindisch noch, Sie müsten einen herren haben der mitt ihnen zu felde zöge, vndt hetten sich bey Schweden, der assistentz, der Moßkowiter[346], Türcken[347],

---

320 Supplication: Bittschrift.
321 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
322 Reinstedt.
323 Alefeldt, Matthias.
324 restiren: schulden, schuldig sein.
325 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).
326 krabatisch: kroatisch.
327 Ballenstedt.
328 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
329 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
330 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
331 *Übersetzung:* "womit mir Knoch einen bedeutenden Dienst erwiesen hat."
332 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).
333 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
334 Danzig (Gdansk).
335 Preußen (königlich-polnischer Teil).
336 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).
337 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
338 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
339 Preußen.
340 Schweden, Königreich.
341 Polen, Königreich.
342 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
343 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
344 schwere Krankheit: Epilepsie.
345 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
346 Moskauer Reich (Großrussland).
347 Osmanisches Reich.

vndt Tartaren[348], bey ihme zu versehen, alß die mitt Schweden im bunde wehren, im wiedrigen fall aber ihres feindtlichen angriffs vndt vberfallß.

Sonsten meinten zwar ezliche, der h*erzog* von Fridlandt[349] würde auf ezliche Jahr dem K*önig* in Schweden dem Sundt[350] vberlaßen, wann er ihn gewinnen hülfe in assistentz des Kaysers.

[[39v]]
Zu Gernrode[351] ligt, der Oberste Jsolan[352] heütte vber Nacht, mitt seiner compagny, vndt mitt Rittmaister Loge[353], zu Riedern[354] ligt, Rittmeister Schal[355], mit seiner fahne[356], vndt Rittmeister Martinj[357]. Zu Opperode[358], Rittmeister Zaradetzky[359], zu Meinsdorf[360], der Oberste leütenampt Corpes[361], vndt der Ob*rist* wachtmeister Radisch[362], mitt ihren compagnien, zu Panßfelde[363], Rittmeister Werte[364], vndt Rittmeister Delitsch[365] mit ihren compagnien. Wehren also 9 comp*agnien* Crabatischer[366] Reütter, (wiewol viel deütsche mitt drunter reitten, in Crabatischer kleidung) vndter dem Obersten Jsolan.

Vndter dem Obersten Galle Peter[367], welcher noch zurück[368] in der grafschafft Regenstein[369] liegt, sein 6 comp*agnien* wehren also zusammen 15 compagnien Crabaten[370] [.]

[[40r]]
Der Rittmeister Zaradetzky[371], auß Mähren[372], ist vnserer Reformirten Religion, ein sehr wackerer herr, ist mitt den Graffen von Thurn[373] gar nahe befreündett[374], dann seine frawMutter[375] auch

348 Krim, Khanat.
349 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
350 Öresund (Øresund).
351 Gernrode.
352 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).
353 Losy, Peter von (gest. nach 1640).
354 Rieder.
355 Schal, N. N..
356 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).
357 Martini, Harvat.
358 Opperode.
359 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).
360 Meisdorf.
361 Corpes, Marcus von (gest. 1638).
362 Radisch, N. N..
363 Pansfelde.
364 Werte, N. N..
365 Delitsch, N. N..
366 krabatisch: kroatisch.
367 Gál, Peter.
368 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
369 Regenstein, Grafschaft.
370 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
371 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).
372 Mähren, Markgrafschaft.
373 Thurn, Familie (Grafen von Thurn).
374 befreundet: verwandt, verschwägert.
375 Zahradetzky von Zahradeck (1), N. N., geb. Gräfin von Thurn.

eine gewesen. Seine gemahlin[376], hatt ihm ein[377] 12 m*ille* [378] Thaler, Jährliches einkommens, zugebrachtt. Dieser Wentzel von Saradezky nun, ist ein Tugendtsamer Cavallier[,] hat schöne qualiteten, hat wol studiertt, kan acht sprachen fertig reden, alß Böhmisch, deütsch, lateinisch, Frantzösisch, Jtaliänisch, Spannisch, Crabatisch[379], vngrisch, etc*etera* dann die Mährische vndt Pollnische sprachen seindt wenig von der Böhmischen discrepant, auch deßwegen nicht absonderlich zu rechnen, wiewol die Crabatische auch zimlich mitt vbereinstimmett, dennoch vndterschiedener, vndt absonderlicher ist. Er [[40v]] hat wol geraysett. Jst ein hoffmann darzu, vndt ein verständiger sehr tapferer Soldatt, darumb ihm[380] dann der Oberste Jsolan[381] mehrentheilß daß commando, wie er Selber will, vber daß Regiment läßett, ob er schon nur Rittmaister ist. Seine conversation ist mir gar annehmlich gewesen, vndt hat mich sehr an den Giacomo Ruinellj von Baldenstein[382] ~~in Jtalien~~ <als er mitt> mir in Jtalien[383] wahr, von geberden, statur, gemüth vndt wesen gemahnett. Er hatt mitt mir zu abends gegeßen, vndt vndter andern denckwürdigen dißcurßen, gedacht:

Es wehre mitt nichten war, waß man dem Bethlehem Gabor[384] nachsagete, daß er Seine Gemahlin[385], (des Churfürsten von Brandenburg[386] schwester) nicht sollte lieb haben, oder ihr gifft eingegeben [[41r]] haben. Das wehren nur verleümbdungen, vndt calumnien[387] seiner feinde. Er hette sie herzlich lieb, vndt noch newlich mitt güldenen geschirren, auf eine gantze Taffel, an stadt des Silbergeschirres, sehr stadtlich beschenckt. Er Bethlen[388] wehre der vollkommeneste potentat, den er wüßte, vndt hette alle Fürstliche qualiteten, eines Gottsehligen, verständigen, Tapfferen, vndt Tugendtsamen Fürsten, vndt keinen mangel <an sich> als die kargheitt, daß er nicht leütte genug an sich zöge. Er hette den besten krieg vndter allen herren gehabt, in dem er dem Kayser[389] viel zu schaffen gegeben, vndt Caschaw[390] sampt Obervngern[391] erhalten, die reichen Bergstädte offt geplündert, einen vnsäglichen schatz darauß bekommen, auch so reich worden, daß er Zaradetzky[392] darvor hielte, er Bethlen hette keinen potentaten in der Christenheitt, der ihme am geldt ver [[41v]] mögen gleich wehre.

Er wehre allezeitt glücklich wieder den Kayser[393], ia man würde zu thun haben, daß man die Kayß*erliche* [394] armeè, <hinfort> hinein in Vngern[395] brächte, dann daß volck[396] keinen lust

376 Zahradetzky von Zahradeck (2), N. N. (gest. nach 1627).
377 ein: ungefähr.
378 *Übersetzung:* "tausend"
379 krabatisch: kroatisch.
380 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).
381 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).
382 Ruinelli von Baldenstein, Jakob (gest. 1627).
383 Italien.
384 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
385 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).
386 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
387 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.
388 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
389 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
390 Kaschau (Košice).
391 Oberungarn.
392 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).
393 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<mehr> fortzuziehen hette. Es wehre ihnen vor diesem, die lust, daselbst anzubeißen vergangen, dann die vngern, hetten sie ezlich mahl, schändtlich abgewiesen, vndt wehre nunmehr, des Bethlehems[397] Reütterey beßer bewehrett, alß die deütschen, also daß 1000 deütsche pferde gegen 1000 vngern, nicht stehen dörfften. Der Bethlehem hette gesagt, Er hette nunmehr den Riegel zu der Reütterey gefunden, vndt den deütschen abgelernett. Er verhoffte wann er noch ein Jahr mitt dem Kayser zu kriegen hette, wollte er es [[42r]] der Jnfanterie auch ablernen. Seine vngern förchten albereitt vnsere Mußcketirer nicht mehr.

Bethlehem Gabor[398] gebe alle ordinantzen[399] selber so schrifft: als mündtlich, vndt theils versiegellt, welche die Obersten nicht eher auffbrechen dörfften, biß sie etwan, an einen ort auf eine meile weges, oder zweene gekommen. Er bestellete alles selber vndt wehre trefflich accurat, hochkriegsverständig, vigilant vndt resolut. Er < Bethlehem > hielte den König in Franckreich[400] vor ein kindt, den König in Engellandt[401] von bösen rahtschlägen, den König in Dennemarck[402] vor allzu hizig, vndt furioß, den König in Schweden[403] aber vor seinen Mann, mitt dem er verhoffte alleß zu rechte zu bringen.

Er Bethlehem thete selber die execution vber seine Officirer, vndt wann sie vnrecht [[42v]] theten, so säbelte er[404] dieselbigen inmaßen er ~~newlich~~ <selbsten> dem Horwath Jstwan[405], einem tapfferen Crabatischen[406] Obersten, der vnß auch in Böhmen[407] gedienett, gethan, dieweil er der ordinantz [408] nicht gemeß, zu spähte ~~durch~~ <durch> seine trunckenheitt, an einem ortt ankommen, bey tage, da er bey Nacht, hette hin marchiren sollen.

Er machete mitt dem Kayser[409] frieden, wann er wollte, führte krieg, wann er wollte.

Jn Mitternacht, ist ermelter Zaradetzky[410], naher Opperode[411] geritten.

<Vergangenen Freytag seindt die Wolfenbüttelischen[412] 800 Mann stargk, auß[-], vndt die Tillischen[413] eingezogen.>

---

394 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
395 Ungarn, Königreich.
396 Volk: Truppen.
397 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
398 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
399 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
400 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
401 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
402 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
403 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
404 Bethlen, Gabriel (1580-1629).
405 Horvath, Stephan (gest. 1627).
406 krabatisch: kroatisch.
407 Böhmen, Königreich.
408 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
409 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
410 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).
411 Opperode.
412 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
413 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

19. Dezember 1627

☿ den 19. Decemb*er*

heütte ist der Oberste Jsolan[414] <von Gernrode[415] auß>, mitt seinen zweyen compagnien, ~~bey~~ hierbeyvorüber marchirett, vndt [[43r]] hatt die höerpaucken[416] schlagen laßen. Baldt drauf seindt die beyden comp*agnien* von Riedern[417] gefolgett, vndt haben sich daselbst gar wol gehalten, hetten auch gantz keinen schaden gethan, wo die pawren nicht entloffen wehren vndt ihre haüser ledig[418] stehen laßen.

Sie marchirten auf des Obersten[419] kutsche, vber alle maßen langsamb. Jch hatte zwey Reütter gestern nach Riedern geschickt, die haben helfen allem vnheyl, vorbawen. Der eine war Jean[420], der ander vnser salvaguardien[421] crabaht[422], ohne die zween Mußcketirer, vom Obersten Becker[423], die dort liegen.

Alß diese nun friedlich weg gewesen, ist ander volck[424] hinkommen, das hat zu Riedern quartier, machen wollen. Jch habe Bayern[425], vndt Jean, hingeschickt, Sie vmb ihre ordinantz[426] zu befragen, vndt allem muhtwill vorzubawen.

[[43v]]
Alß Bayern[427] auß gewesen, haben sich 4 comp*agnien* Reütter, vnverwarnter dinge, in Riedern[428] gelegett, vndt alhier in dem flecken Ballenstedt[429] auch einquartiren wollen. Bayern ist zu dem Obersten Leon[430] geritten, vndt hatt protestirett meinetwegen. Er hat sich aber endtschuldigett, vndt vorgewendett die Blanckenburger[431] vndt Quedlinburger[432] hetten ihn hieher gewiesen, vndt ihn

414 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).
415 Gernrode.
416 Heerpauke: Kesselpauke.
417 Rieder.
418 ledig: leer, leerstehend.
419 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).
420 Schmidt, Hans (1).
421 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
422 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
423 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
424 Volk: Truppen.
425 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
426 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
427 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
428 Rieder.
429 Ballenstedt.
430 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).
431 Blankenburg (Harz).
432 Quedlinburg.

vberredett es gehöreten diese öerter, zum ampt Blanckenburgk[433]. Nun wehre es itzundt, zu spähte, die marsche zu ändern.

Von G*ottes* G*naden* [434] vnserm gn*ädigen* gruß zuvorn, Wolgeborner vielgeehrter lieber herr vndt Oberster p*erge* [435] des herren gantz williger vndt wolgeneigter.

An den Obersten Leon, <Troppello von Medicj,> nach Gernroda[436] geschrieben, mitt obstehenden Titteln, ihn vmb gut Regiment gebehten, durch einen [[44r]] Fendrich Bergk[437] einen holländer, des Trosts[438] von Twent[439] sohn, den er anhero [440] geschickt, per æmulationem [441] der Crabaten[442], die es gestern auch, aber zu rechter zeitt gethan, vndt nicht vnverwarnter dinge wie diese sich einquartierett.

Es seindt drey Regimenter vndter des Obersten Leon[443] commando, sein eigenes von 9 compagnien, das Brandenburgische von 6 comp*agnien* vndt das Sächsische, von 6 comp*agnien*[.]

Vier, comp*agnien* liegen zu Riedern[444] <mitt dem Obersten leüt*nant* [445] >, <vom Ob*risten* Leon.> 3 comp*agnien* <Sächsische> zu Padeborn[446], ohne ~~2 zwey~~ <eine> Leonische. 2 comp*agnien* zu Radischleben[447], <Brandenburgische.> <5 comp*agnien* liegen zu Gernrode[448] mitt dem Obersten Leon.> ~~Jch~~ <2 comp*agnien* Sächsische zu Ballenstedt,> Ballenstedt habe ich noch mitt großer mühe verschonett, behalten, biß auf den abendt, da der Oberste wachtmeister[449] des Sächsischen Regiments mitt zween comp*agnien* in dem Städtlein, daß quartier genommen, doch ist e ~~s~~ <r> sehr höfflich zu mir kommen, vndt hat mich vmb vrlaub[450] angesprochen, mitt großer discretion.

[[44v]]
Haüptmann Knoche[451] hat mir von Gernrode [452] geschrieben, daß sie dortte daß hauß haben spoliiren[453] wollen, <wo er nicht daselbst geblieben wehre.>

---

433 Blankenburg, Amt.
434 Auflösung unsicher.
435 *Übersetzung:* "usw."
436 Gernrode.
437 Bergk (2), N. N. van.
438 Bergk (1), N. N. van.
439 Twente.
440 Ballenstedt.
441 *Übersetzung:* "zur Nachahmung"
442 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
443 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).
444 Rieder.
445 Person nicht ermittelt.
446 Badeborn.
447 Radisleben.
448 Gernrode.
449 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.
450 Urlaub: Erlaubnis.
451 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
452 Gernrode.
453 spoliiren: berauben, plündern.

20. Dezember 1627

2l den 20. Decemb*er*

Jch habe Bayern[454], nach Gernrode[455] geschickt, mitt einem schreiben, an den Obersten Leon[456], vndt bitt, die einlägerung, abzustellen.

Jean[457] ist nach Badeborn[458], vndt Radischleben[459] geschickt worden.

Jn rückwege soll mein Stallmeister Bayern, auff Riedern[460] zuziehen.

Ob hoymb[461], vndt Rheinstedt[462], auch belegett seyn, haben wir noch heütte morgen, nicht, erfahren können.

Dieses Nachtlager, haben sich vnsere zwey compagnien, die in dem Städtlein[463] liegen, mitt dem Sächsischen, Obersten wachtmeister[464], gar wol gehalten.

[[45r]]
heütte < vormittags,> ist kundtschafft einkommen,

daß zu Gernroda[465] liegen	~~5~~ <6> cornetten[466]
zu Riedern[467]	5 cornett,
zue Padeborn[468]	5 cornett,
zu Radischleben[469]	1 cornette
zue Opperoda[470]	1 cornette,
zu Ballenstedt[471]	
<Quartier,> Jn principatu[472], S*umm*a[473]	19 cornetten.

454 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
455 Gernrode.
456 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).
457 Schmidt, Hans (1).
458 Badeborn.
459 Radisleben.
460 Rieder.
461 Hoym.
462 Reinstedt.
463 Ballenstedt.
464 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.
465 Gernrode.
466 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.
467 Rieder.
468 Badeborn.
469 Radisleben.
470 Opperode.
471 Ballenstedt.
472 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
473 *Übersetzung:* "in der Herrschaft die Summe"

Ohne waß noch vielleicht, zu heimb[474], vndt Rheinstedt[475], liegen wirdt.

Bayern[476] ist wiederkommen von Riedern, mitt bericht, daß sie sich daselbst gar schlimm halten, vom Obersten Leon[477], aber, hat er mir ein vberalle die maßen, höffliches Antwortt: vndt handtschreiben, mittgebrachtt. mitt vielem erbieten. haüptmann Knoche[478] ist auch wiederkommen von Gernrode, mitt bericht, wie die Reütter, dortt zugreiffen.

[[45v]]
Der Sächsische Oberste wachtmeister [479] ~~Aerdendorffer~~ sampt seinem leütenampt vndt Fendrich wie auch dem Rittmeister Poserne[480] [481] < autresfois page a Heidelbergh[482] [483] >, haben mitt mir gegeßen.

Sebastian Ardenhofer von Schüzenbergk, heißet der Oberste wachtmeister vber das Sächsische Regiment, hatt sich zu allem gutem erbotten. etc*etera*

Jch habe Caspar Schwartzen[484], nach Radischleben [485] geschickt, dann er kam mitt brieffen, ~~von Münstern~~, von Adolff Börstelln[486], von Calandrinj[487], <etc*etera* > von herrvattern[488], mitt einem newen Schutzbrieffe, vndt von Münstern[489] mitt den leichtpredigten, <von der hertzogin[490] von Sonderburgk[491].> Jch habe Bayern[492], nach Riedern[493] geschickt allen vnfug abzuwenden.

[[46r]]
(N*ota* B*ene*[:] 12 exemplaria [494] in Cordouwan[495] ist binderlohn, ein iedes 12 {Groschen} thut 6 Thaler, 30 exemplaria [496] in schwartz pappier, ist von iedes binderlohn 2 {Groschen} thut 2 Thaler, 12 {Groschen}

474 Hoym.
475 Reinstedt.
476 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
477 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).
478 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
479 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.
480 Posern, Konrad von (gest. vor 1634/35).
481 Identifizierung unsicher.
482 Heidelberg.
483 *Übersetzung:* "früher Page in Heidelberg"
484 Schwartz, Kaspar.
485 Radisleben.
486 Börstel, Adolf von (1591-1656).
487 Calandrini, Filippo (1587-1649).
488 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
489 Münster, Johann von.
490 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).
491 Sonderburg (Sønderborg).
492 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
493 Rieder.
494 *Übersetzung:* "Beachte wohl: 12 Exemplare"
495 Corduan: sehr geschmeidiges, kleinnarbiges Leder aus Bock- und Ziegenfellen.
496 *Übersetzung:* "Exemplare"

Huius [497] 8 {Thaler}, 12 {Groschen} Christoff Carll[498] buchbinder in Bernburgk[499] .[)]

21. Dezember 1627

♀ den 21. Decemb*er*

Brieffe von hanß Ritzen[500] .

heütte morgen seindt die zwey comp*agnien* in Ballenstedt[501] liegende, mitt dem Ob*rist* wachtmeister Ardenhofer [502] , ~~vndt dem Rittmeister Poserne,~~ aufgebrochen vndt naher Breittenbach [503] , vndt Wolffesbergk[504] , marchirett, das hauptquartier wirdt heütte der Oberste Leon[505] zu hanen~~<n>~~ [506] , nehmen.

[[46v]]
Jean[507] ist wiederkommen, von Padeborn[508] mitt bericht, daß die Soldaten daselbst auffgebrochen, vndt sich so ziemlich gehalten haben, etwaß beßer, als letztmals die Merodische nicht aber so wol alß die Crabaten[509] , haben die vndterthanen, durch diese einlägerung sehr verderbett. Sie haben die kirche auffbrechen wollen, aber Jean hats noch mitt mühe abgewendett.

Bayern[510] , ist von Riedern[511] , wiederkommen, mitt bericht daß er allen vnfug abgewendett wiewoll ihn der Ob*rist l*e*utnant* Mario[512] , <ein Jtaliäner,> zimlich mitt worten angefahren vndt injuriirt, deme er doch gebührlichen geantwortett.

Caspar[513] hatt zu Radischleben[514] , helfen die plackerey des Richters[515] abwenden. Jst also ~~Gott seye es gedanckt~~ nicht mitt geringem schaden der vndterthanen der aufbruch geschehen, Gott seye gedanckt daß es nicht ärger abgelauffen.

[[47r]]

---

497 *Übersetzung:* "[Summe] von diesem"
498 Carl, Christoph (1) (gest. 1636).
499 Bernburg.
500 Ritz, Johann (1579-1633).
501 Ballenstedt.
502 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.
503 Breitenbach.
504 Wolfsberg.
505 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).
506 Hayn.
507 Schmidt, Hans (1).
508 Badeborn.
509 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
510 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
511 Rieder.
512 Mario, N. N..
513 Schwartz, Kaspar.
514 Radisleben.
515 Person nicht ermittelt.

<[Marginalie:] Ballenstedt.> Jch habe an herrvattern[517] geschrieben, wie auch an Adolf Börstelln[518], vndt habe Georgen Schuemann[519] wie auch Caspar Schwartzen[520] abgefertigett, daß sie morgen, wils Gott, wiederumb, nach Bernburgk[521], verraysen sollten.

22. Dezember 1627

ℏ den 22ten. Decemb*er*

Iean[522] nach Quedlinburgk[523], victualien zugemüse[524] einzukauffen.

Caspar[525] vndt Schuemann[526] nach Bernburgk[527].

Der Amptmann[528], nach Rheinstedt[529].

Bayern[530] mitt den winden[531] auff die FuchsJagt, hat zween füchße gefangen, vndt gestern abendt einen, den wir ~~b~~ in der küche vor leckermaüler zurichten laßen.

Einen lagkayen nach halberstadt[532] geschickt, mitt schreiben an den Obersten Becker[533], vndt an heintz Krahen[534].

An Knochen[535] geschrieben.

Brieffe von A*dolf* B*örstel* [536] mitt dem Französischen ~~schreiber, vom~~ schneider[537] heütte <alhier> ankommen. das Datum vom 1. / 11. Novemb*er*[.]

Thomaß Benckendorffer[538], mein schreiber ist, mitt den pferden wiederkommen, vom Obersten wachtmeister Ardenhofer[539], vndt hat an stadt 14 pferde, außgeliehener vorspann [[47v]] nur

517 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
518 Börstel, Adolf von (1591-1656).
519 Schumann, Georg (gest. 1636).
520 Schwartz, Kaspar.
521 Bernburg.
522 Schmidt, Hans (1).
523 Quedlinburg.
524 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.
525 Schwartz, Kaspar.
526 Schumann, Georg (gest. 1636).
527 Bernburg.
528 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
529 Reinstedt.
530 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
531 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
532 Halberstadt.
533 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
534 Krage, Heinrich von (gest. 1630).
535 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
536 Börstel, Adolf von (1591-1656).
537 N. N., François.
538 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
539 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.

zwelffe wiedergebracht, eineß hat den pawren <zu>gehörett, hat nicht weitter fortgekondt, daß ander ist mein gewesen, vndt von einem Reütter, der es vor Wolffenbüttel[540] verlohren, angesprochen, vndt durch befehl des Obersten wachtmeisters[541], weil die gantze compagny gezeügett, daß es sich also verhielte, mitt<weg>genommen worden.

<Einen> Brieff von haüptmann Knochen[542] bekommen, daß sie Meines herren vatters[543] ampt Hatzgeroda[544] [!], gantz nicht anderst, alß mitt durchzügen, berührett haben.

23. Dezember 1627

⊙ den 23. Decemb*er*

J'ay apprins de J*ean* [545] qu'un quintau ou Centner du suif ~~ne~~ couste 10 Dalers, p*ou*r laquelle somme celuy quj me fait les chandelles a Quedlinburgk[546] ~~les~~ prend <mon suif>. ~~En~~ Mais i'achepte de luy, pour trois Dalers, huict gros, [[48r]] 24 livres de suif, en chandelles formèes, ainsy reviendroit le quintau a plus de 13 Dalers, & ce a cause que le suif fondu emporte sur un centner (qui est en ce pays[547] icy 110 {livres}) plus de 20 livres, quj s'ammoindrissent. Or le travail, et les fisselles requierent aussy leur loyer. Et ie leur donne mon suif <p*ou*r 10 Dalers>, qui me revient de mes ł moutons, veaux, & bœufs, que le boucher tue pour ma cuisine. [548]

Jn die kirche.

heütte nachmittage habe ich erst erfahren, daß Thomaß[549] mein schreiber, mir meinen wallachen, in ~~daß li~~ den lincken vorbug[550] geschoßen, wie er vorgibt, vnvorsehener weyse, alß der gaul, mitt ihme gestolpertt, ich halte aber schier darvor, auß zorn, vndt Trunckenheitt, also daß ich gestriges Tages, gar vnglücklich, gewesen, mitt pferde verlieren oder verderben.

[[48v]]
Brieffe vom Obersten Pecker[551], vndt von heintz Krahen[552] entpfangen. Der erste endtschuldigett sich gar hoch das Jsolan[553] vndt Leon[554] wieder seinem willen durch vnser landt[555] gezogen, vndt ist

---

540 Wolfenbüttel.
541 Arthofer von Schützenberg, Sebastian.
542 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
543 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
544 Harzgerode, Amt.
545 Schmidt, Hans (1).
546 Quedlinburg.
547 Anhalt, Fürstentum.
548 *Übersetzung:* "Ich habe von Hans gelernt, dass ein Zentner Talg ~~nicht~~ 10 Taler kostet, für welchen Betrag derjenige, der mir in Quedlinburg die Kerzen macht, meinen Talg nimmt. ~~Davon~~ Aber ich kaufe von ihm für drei Taler, acht Groschen, 24 Pfund Talg in geformten Kerzen, also käme der Zentner zu mehr als 13 Talern zurück und das aus dem Grund, dass der geschmolzene Talg zu einem Zentner (was in diesen Landen hier 110 Pfund sind) mehr als 20 Pfund schwerer ist, die sich verringern. Die Arbeit und die Körbe fordern nun aber auch ihren Lohn. Und ich gebe ihnen meinen Talg für 10 Taler, der mir von meinen Schafen, Kälbern und Rindern zufällt, die der Metzger für meine Küche schlachtet."
549 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
550 Vorbug: Vorderbrust des Pferdes.
551 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

gar vnwillig auff sie. Der lackay hatt auch berichtett, daß die deütschen des Obersten Leon gesagt haben, Sie wollten daß Anhaltische ländlein vollends gar außfegen, als sie damals bey halberstadt [556] vorüber gezogen. Doch hats Gott der Allerhöchste noch abgewendett, Er seye darvor gepreysett.

Zu halberstadt, sollen Jhrer viel, Päbstisch werden.

24. Dezember 1627

[[49r]]

☽ den 24. Decembe*r*

<Brieffe von halberstadt[557] <von heintz Krahe[558] > daß <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [559] > heütte dato [560] Erzhertzog Leopoldt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [561] > Wilhelm[561] des Kaysers[563] ~~ält~~ Jüngster <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [564] > Sohn, Bischoff zu halberstadt[565] erwehlett worden, <an heütte dato [566] den 24.> >

heütte ist vorgedachte Electjon[567] geschehen, Gott gebe, das es den seinigen, vorträglich seye.

Heütte ist weyhenachten.

25. Dezember 1627

♂ den 25. Decembe*r*

Am H*eiligen* Christ<t>age, seindt wir durch Gottes gnade, heütte eingetretten in daß rechte weyhenachtfest.

J'ay songè ceste nuict que les Jmperialistes [568] avec l'aide de mon cousin Casimir[569], avoyent chassè le Roy de Dennemarck[570], d'une chambre a l'autre a Dessa[571] tout seul. I'eusse deffendu sa cause le

552 Krage, Heinrich von (gest. 1630).
553 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).
554 Groppelli de' Medici, Leone (gest. ca. 1642).
555 Anhalt, Fürstentum.
556 Halberstadt.
557 Halberstadt.
558 Krage, Heinrich von (gest. 1630).
559 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
560 *Übersetzung:* "gegeben"
561 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
561 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
563 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
564 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
565 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
566 *Übersetzung:* "gegeben"
567 Election: Wahl.
568 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
569 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
570 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

voyant si mesprisè, & en fin estant si fort poursuivy il auroit perdu sa couleur, tout pasle tout las qu'il estoit, & seroit comme mort & transy, fermant tout doucement les yeux & s'appuyant contre la muraille de mon ancienne chambre a Dessa, pour tomber en esvanouissement mortel. [[49v]] Alors je l'eusse regardè attentivement dans les yeux, le Roy[572], come les yeux pensoyent desja se rompre (comme on dit en Allemand) & de ce mien regard tout a coup, le Roy se fust changè en un animal ass*avoir* en un fier g<r>and Lion, quj auroit sautè au col de mon Cousin[573] & de tous les Officiers Jmperialistes[574] les chassant & leur faysant excessive peur. Et je me resveillay moy mesme, de cet estonnement, encores que Le Lion ne me fist point de mal, & je ne vis deschirer personne car a l'instant de ceste transmutation & de ces sauts du Lion, & de la chasse de ceux quj fuyoyent avec grand bruit, je m'esveillay & creus que ~~c'es~~ c'estoit un songe remarquable, sans en faire superstition cest nuict feriale de Noel. [575]

[[50r]]
Jch habe baldt auf diesen Traum im nahmen Gotteß des vatters, des Sohnes vndt deß H*eiligen* Geistes verredet [576], keine malzeitt mehr als ein glaß wein außzutrincken, dieweil ich also vermeine Gott beßer zu dienen, vndt Meinem Nechsten, sonderlich auch mir selbst weniger zu schaden. <Gott gebe gnade hierzu Amen.>

Wir seindt vor: vndt nachmittage, in die Stadtkirche, zur predigt gefahren.

Brieffe von Pariß[577] von A*dolf* B*örstel* [578] bekommen.

26. Dezember 1627

☿ den 26. Decemb*er*

Jch habe Jean[579] nach Bernburgk[580] geschickt an herrvattern[581], vndt M*elchior* Loys[582], auch F*ürst* Aug*ust* [583] [.]

---

571 Dessau (Dessau-Roßlau).
572 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
573 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
574 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
575 *Übersetzung:* "Ich habe heute Nacht geträumt, dass die Kaiserlichen mit der Hilfe meines Cousins Kasimir den König von Dänemark ganz allein in Dessau von einem Zimmer in das andere gejagt haben. Ich habe seine Sache verteidigt, als er sich so verachtet sah und schließlich so stark verfolgt wurde, habe er seine Farbe verloren, ganz blass, ganz erschöpft wie er war, und sei wie tot und starr [gewesen], als er ganz sanft die Augen schloss und sich gegen die Mauer meines alten Zimmers in Dessau lehnte, um in tödliche Ohnmacht zu fallen. Dann habe da ich dem König aufmerksam in die Augen gesehen, als die Augen schon zu brechen gedachten (wie man auf Deutsch sagt), und der König habe sich von diesem meinem Blick plötzlich in ein Tier, nämlich in einen stolzen großen Löwen verwandelt, der meinem Cousin und allen kaiserlichen Offizieren an den Hals gesprungen sei, während er sie jagte und ihnen übermäßige Angst machte. Und ich erwachte selbst von dieser Verwunderung, obwohl mir der Löwe nicht schadete und ich niemanden zerreißen sah, denn im Augenblick dieser Verwandlung und dieser Sprünge des Löwen und der Jagd auf diejenigen, die mit großem Lärm flohen, erwachte ich und glaubte, dass das ein bemerkenswerter Traum war, ohne daraus diese festtägliche Weihnachtsnacht [einen] Aberglauben zu machen."
576 verreden: sich selbst geloben, etwas nicht wieder zu tun.
577 Paris.
578 Börstel, Adolf von (1591-1656).
579 Schmidt, Hans (1).

Dem Amptmann harßleben[584] angedeüttet, daß vff S*ank*t Johanniß Baptistæ[585] Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[586] sollte das Forwerck vndter handen nehmen vndt sein pacht auß seyn.

Memorial[587] vor Bayern[588], nach halberstadt[589] gemacht.

[[50v]]
Jn die kirche auffm hause zweymal gegangen.

Dem pfarrherren Sutorio[590] drey Taler zum Newen Jahr, verehrett[591], beynebens erinnerung, ma femme[592] [593], nicht zu alieniren durch harte predigten, wiewol er sonsten sehr gelehrte conciones [594] thutt.

27. Dezember 1627

℔ den 27. Decemb*er*

Jch habe meine abfertigungen naher Leiptzig[595] vollends fertig gemacht.

Thomaß[596] meinen schreiber vorgehabt, dieweil er mir mein kutschenpferdt, mitt dem pistol, geschoßen.

Caspar Pfaw[597], ist herkommen, vndt ich habe ihn, mitt mir eßen laßen.

Die vndterthanen von Gernrode[598] vndt Riedern[599] haben supplicirt, man möchte doch die salvaguardien[600] abschaffen, dieweil sie ihnen nichts nütze wehren vndt gar zu viel, zu vnderhalten, kosteten. [[51r]] Jch habe es bewilligett, biß auff der heiligen drey Könige tag[601], geliebts Gott.

---

580 Bernburg.
581 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
582 Loyß, Melchior (1576-1650).
583 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
584 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
585 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
586 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
587 Memorial: Erinnerungsschrift.
588 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
589 Halberstadt.
590 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
591 verehren: schenken.
592 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
593 *Übersetzung:* "meine Frau"
594 *Übersetzung:* "Predigten"
595 Leipzig.
596 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
597 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
598 Gernrode.
599 Rieder.
600 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
601 Dreikönigstag (Tag der Erscheinung des Herrn = Epiphanias): Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar).

Knoche[602] hat mir sagen laßen, er köndte gegen daß newe Jahr nicht herkommen, von wegen der contributionen im ampt Rammelburgk[603], encores qu'il me l'avojt promis [604].

Jch habe Caspar Pfawen[605], befohlen, den D*octorem* Medicjnæ [606] Anchinoander[607], zu halberstadt [608] von hauß auß, zu bestellen.

(N*ota* B*ene* [609] [:] Einem Soldaten auf der salvaguardia[610] zu fuß gebührett nur wochentlich, 1 {Reichsthaler}, beynebens eßen, vndt trincken. Einem Reütter aber 2 {Reichsthaler}, beynebens futter, vndt mahl.)

Caspar sagt, es gilt an itzo, der wispel[611] gersten, hiesiges Ballenstedter[612] maßes, in Braunschweigk[613], 25 Tahler, vndt in Goßlar[614], 20 <wehre noch ein zimlicher kauff.>

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [615] > Caspar sagt, daß der Tilly[616], vor Staden[617] geschlagen worden, vom Obersten Morgan[618], vndt daß die <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [619] > Infantin[620] zu Brüßel[621] acht Regimenter vom Kayser[622] begehrett, wegen des hertzogs, von <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [623] > Lottringen[623], einbrechendem gewalltt.

[[51v]]
Jch habe auch deß Kaysers[625] brieff, darinnen er des Königes Ferdinandj III.[626] vndt der Kayserinn[627], krönung zu Prage[628] herrvattern[629] notificirt, vndt gar gnedig schreibett, gesehen, durch Caspar Pfawen[630] [.]

---

602 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
603 Rammelburg, Amt.
604 *Übersetzung:* "obwohl er es mir versprochen hatte"
605 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
606 *Übersetzung:* "Doktor der Medizin"
607 Anchinoander, Heinrich Cornelius.
608 Halberstadt.
609 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
610 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
611 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
612 Ballenstedt.
613 Braunschweig.
614 Goslar.
615 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
616 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
617 Stade.
618 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).
619 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
620 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
621 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
622 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
623 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
623 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
625 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
626 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
627 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
628 Prag (Praha).

Ergo [631] : Disgusto, di non havermelo communicato, S*ua* A*ltezza*, che me ne scrisse però. [632]

28. Dezember 1627

♀ den 28. Decemb*er*

J'ay conversè long temps, avec maistre François[633] , nostre tailleur. [634]

J'ay achevè mes depesches, pour estre libre, a la preparation de la S*ainte* Cene. [635]

heütte seindt 15 Dragoner vndt 23 Mußcketirer des Obersten Beckers[636] , zu Padeborn[637] gelegen.

Brieffe durch Jean[638] von ~~S. A.~~ < S*ibylla* E*lisabeth* [639] > [,] von F*ürst* A*ugust* [640] [,] von F*ürst* L*udwig* [641] [,] von M*elchior* Loys[642] .

Schwester S*ibylla* E*lisabeth* schreibett mir, es habe sich meine schwester Sofie Margrethe[643] , [[52r]] in dem examine [644] , alß sie nun auf weyhenachten zum erste mahl zum h*eiligen* nachtmahl gehen sollen, wie sie auch gethan, vbergewöhnlich wol gehalten, also daß sich die pfarrherren[645] selbst darüber verwundert haben, vndt gemeinett ein ordinirter pastor hets nicht beßer machen können.

Z*eitung* [646] daß in der landtschafft Abbruzzo[647] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [648] > des Königs in Spannien[649] vndterthanen rebelliret haben.

Wiedergeschrieben, nach Bernburgk[650] .

---

629 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
630 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
631 *Übersetzung:* "Also"
632 *Übersetzung:* "Verdruss darüber, dass mir Ihre Hoheit das nicht mitgeteilt hat [und] dass sie mir deswegen nicht schrieb."
633 N. N., François.
634 *Übersetzung:* "Ich habe mich lange mit Meister François, unserem Schneider, unterhalten."
635 *Übersetzung:* "Ich habe meine Depeschen fertig gemacht, um zur Vorbereitung auf das Abendmahl frei zu sein."
636 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
637 Badeborn.
638 Schmidt, Hans (1).
639 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
640 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
641 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
642 Loyß, Melchior (1576-1650).
643 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
644 *Übersetzung:* "Prüfung"
645 Martius, Johann Kaspar (1596-1644); Sachse, Daniel (1596-1669).
646 Zeitung: Nachricht.
647 Abruzzen (Abruzzo).
648 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
649 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
650 Bernburg.

Bayern[651] ist auch von halberstadt[652] wiederkommen, mitt bericht daß die nehrmahlige [653] Election[654] des Bischoffs zu halberstadt [655], eine gezwungene freye wahl gewesen.

29. Dezember 1627

♄ den 29. Decembe*r*

An S*ibylla* E*lisabeth* [656] [,] an F*ürst* L*udwig* [657] [,] an M*elchior* L*oyß* [658] geschrieben, an Münstern[659], <durch Jeßen[660] den kutscher[.]>

30. Dezember 1627

[[52v]]

☉ den 30. Decembe*r*

Jn die kirche zweymal.

J*ean* [661] m'a apprins, que d'un porceau bon et gras, l'on pouvoit faire cent viandes, car il y a de chair, deux bons, et deux petits jambons, il y a force saucisses, et les knackwürste sont excellentes a garder en estè, car elles ne se corrompent point comme l'autre chair. Jl faut que ie donne ~~un~~ 8 scheffel p*our* engraisser un bon pourceau, 10 un moyen, & 12 ou ½ wispel[662] p*our* engraisser un maigre. [663] Man heißt daß schweine aufsetzen auf den kofen.

Brieffe von Münstern[664], durch Jeße[665], den kutscher.

31. Dezember 1627

☽ den 31. Decembe*r*

---

651 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
652 Halberstadt.
653 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.
654 Election: Wahl.
655 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
656 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
657 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
658 Loyß, Melchior (1576-1650).
659 Münster, Johann von.
660 N. N., Jesse.
661 Schmidt, Hans (1).
662 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
663 *Übersetzung:* "Hans hat mich gelehrt, dass man da von einem guten und fetten Schwein hundert Fleischstücke machen könne, denn es gibt vom Fleisch zwei gute und zwei kleine Schinken, es gibt viele Würste und die Knackwürste sind im Sommer ausgezeichnet zu lagern, denn sie verderben nicht wie das andere Fleisch. Es ist nötig, dass ich ~~ein~~ acht Scheffel gebe, um ein gutes Schwein zu mästen, zehn für ein mittleres und 12 oder ½ Wispel für ein schlechtes."
664 Münster, Johann von.
665 N. N., Jesse.

Nachmittags in die vorbereitungspredigt gefahren, dieweil wir morgen wils Gott zum H*eiligen* Abendmal gehen wollen.

Personenregister

Abelin, Jacques (d') 28
Adler, Hendrik 2
Aguilar, Francisco d' 3, 4, 4, 4, 4, 5, 8, 8, 9
Albrecht, Hans 93
Alefeldt, Matthias 100
Ambrosius, Heiliger 18, 20
Anchinoander, Heinrich Cornelius 114
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 98
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 98
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 88, 97, 98
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 30, 59, 80
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 7, 7, 7, 12, 13, 17, 22, 31, 32, 33, 33, 48, 51, 56, 57, 57, 58, 69, 72, 73, 74, 76, 77, 77, 78, 79, 84, 86, 86, 87, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 95, 97, 97, 98, 99, 107, 109, 110, 112, 114
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 98
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 14, 25, 27, 30, 33, 34, 35, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 51, 55, 58, 61, 64, 70, 76, 77, 80, 83, 89, 92, 92, 98, 113, 113
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 23, 24, 33, 33, 44, 55, 57, 57, 72, 77, 91, 98
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 56, 57, 98
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 7, 7, 12, 13, 31, 32, 51, 76, 78, 84, 97, 98, 115, 116
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 80
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 31
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 31
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 111, 112
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 98, 115
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 9, 13, 31, 32, 36, 39, 51, 56, 57, 78, 95, 96, 96, 97, 115, 116
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12, 13, 48, 78, 84, 85, 92, 93, 95, 96, 96, 97, 98, 112, 115
Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 97
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 97
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 97
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 97, 97
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 97
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 97
Antonius, Marcus 20
Areyzaga y Avandagno, Felipe de 69
Aristarchos von Samothrake 19
Aristophanes von Byzanz 19
Arnold, Andreas 26
Arthofer von Schützenberg, Sebastian 105, 106, 107, 108, 109, 110
Aschersleben, N. N. von 2, 53
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 35, 49, 89
Aubigné, Théodore Agrippa de 64
Augustinus, Heiliger 19, 20
Augustus, Kaiser (Römisches Reich) 20
Backofen, Bartholomäus 2, 4, 9, 16, 29, 30, 35, 47, 64
Backofen (1), N. N. 29, 35, 47
Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von 61
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 61
Balck, Everardus 8, 10, 10
Barwasser, Tilman 90, 91, 91
Benckendorf, Thomas 79, 109, 110, 113
Benier, N. N. 26
Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 11, 12
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 6, 7, 11, 23
Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von 12, 13, 23, 25, 31

Bergk (1), N. N. van 105
Bergk (2), N. N. van 105
Bethlen, Gabriel 102, 102, 103, 103, 103
Bette, N. N. 9
Bodenhausen, Bodo von 23
Börstel, Adolf von 9, 13, 17, 22, 35, 41, 44, 54, 56, 58, 59, 64, 64, 107, 109, 109, 112
Börstel, Hans Ernst von 71
Börstel, Heinrich (1) von 7, 17, 91, 94, 95, 97
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 61
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 85, 102
Braunmann, N. N. von 2, 53
Brinck, Ernst 2, 35, 38, 39, 39, 43, 44, 44, 44, 51
Brinck, Johan Alphert 5
Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von 6
Bruijn, N. N. de 50
Buschhausen, Nikolaus von 39
Calandrini, Filippo 42, 52, 56, 63, 65, 107
Camerarius, Ludwig 54, 63, 63
Capellen, Alexander van der 33, 34, 42, 43, 59, 60, 60, 64, 65
Capellen, Emilia van der, geb. Zuijlen van Nieveld 34
Carl, Christoph (1) 108
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 32, 52
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 12, 24, 32, 52, 59, 68, 70, 90, 93, 103, 111, 112
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 77
Colombo, Cristoforo 21
Colombo, Fernando 21
Coriolanus, Gnaeus Marcius 58
Cornelisen, Rudolf 45, 57
Corpes, Marcus von 101
Creytzen, Adrian von 12, 17
Dedem, Coenraad van 5, 11, 38, 38, 39, 39, 40, 43, 44, 44, 44, 45, 47
Dedem, Hendrika van, geb. Voorst 4, 47
Delitsch, N. N. 101
Didymus 19
Dieter, Reichard 2, 27, 29
Dohna, Christoph, Burggraf von 7, 96, 97
Dulcken, Matthijs van 40
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 55
Durandus von Saint-Pourçain 18
Eggenberg, Johann Sigmund von 56
Einsiedel, Georg Haubold von 4, 5, 9, 10, 35, 35, 38, 44, 45, 48, 51, 66, 66, 89, 99
Einsiedel, Georg Heinrich von 89
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 95, 114
Engelhardt, Arnold 69, 84
Erlach, Burkhard (1) von 7, 31, 57, 58, 76, 76, 78, 79, 81, 94
Erondelle, Pierre 45
Essen, Hendrick d. Ä. van 26, 26, 59, 60, 64, 65
Essen, Hendrick d. J. van 10, 10, 32
Essen, Judith van, geb. Capellen 26, 32, 33, 34
Essen, Lucas (Willem) van 26, 26, 32, 33, 34
Essen, Zwane van, geb. Loze 10, 26
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 24, 40, 54, 55, 83, 85, 95, 100, 102, 102, 103, 111, 114, 114
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 95, 95, 114
Finck von Finckenstein, Christoph 2, 27, 29
Fortrey, Theodora, geb. Joscelin 14
Fränck, Hermann 24
Friedrich (1), Prinz von Dänemark und Norwegen 32
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 32
Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Ulrich, Graf 21
Fürstenberg, Jakob Ludwig, Graf von 71
Gál, Peter 101
Gansneb, Hendrik 11
Gellius, Aulus 20
Gesner, Konrad 21
Groppelli de' Medici, Leone 104, 105, 106, 107, 108, 110
Gustav II. Adolf, König von Schweden 100, 100, 103
Gyldenløve, Christian Ulrik 32

Gyldenløve, Dorothea Elisabeth 32
Gyldenløve, Hans Ulrik 32
Hagen, Bernhard von 70
Halewijn, Dirck 13, 16, 16, 59
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 78
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 78
Harderwijk (1), N. N. van 27
Harderwijk (2), N. N. van 27, 35
Harschleben, Johann (1) 68, 69, 71, 73, 75, 76, 80, 81, 86, 86, 92, 93, 99, 109, 113
Harschleben, Johann (2) 75
Hegemann, N. N. 5
Hell, Aleida Sibilla van der, geb. Speulde 27
Hell, Johan van der 5, 10, 27, 36, 48
Hell, Otto van der 48
Hermes Trismegistos 19
Hessen-Kassel, Agnes Magdalena, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 31
Hessen-Kassel, Otto, Landgraf von 31
Heteren, Otto van 4, 47
Hieronymus, Heiliger 19
Hilarius, Papst 21
Hoeclum, Gerhart van 2, 11, 43, 44, 44, 44, 51, 89
Hoeclum, Willem van 62, 89
Hoeingius, Jodocus 4, 8
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 37
Horvath, Stephan 103
Hotman, Jean 92
Hübner, Tobias (2) 38
Iamblichus 19
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 69, 73, 94, 99, 101, 102, 104, 104, 110
Jesus Christus 19, 67
Johannes Chrysostomus 19, 20
Johann II. Kasimir, König von Polen 100
Jonius, Bartholomäus 83
Joscelin, Elizabeth, geb. Brooke 14
Josephus, Flavius 20
Karl I., König von England, Schottland und Irland 28, 37, 40, 65, 103
Kleopatra VII. Philopator, Königin von Ägypten 20
Knoch(e), Kaspar Ernst von 68, 72, 73, 77, 79, 80, 81, 83, 95, 99, 100, 105, 107, 109, 110, 114
Köhler, Anton (1) 55
Krage, Heinrich von 89, 92, 93, 109, 110, 111
Krosigk, Hans Wolf von 23
Kühne, Hans 13, 13, 57, 59
L'Angle, Jean-Maximilien de 54
L'Empereur van Oppyck, Constantin 4, 7, 8, 8, 46
Latfeur, Charles de 7, 7, 9, 13, 17, 24, 27, 28, 28, 29, 32, 33, 38, 42, 43, 47, 48, 52, 54, 55, 56, 60, 62, 62
Lavinius, Johannes 10
Lawick, Gooswijn van der 24
Lichtenvoorde, Christoph van 40
Liechtenstein, Karl, Fürst von 30
Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von 41
Lindenov, Elisabeth Augusta, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 32
Loian, Jan 38
Losy, Peter von 101
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 114
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 23, 24, 55, 56
Loyß, Melchior 98, 112, 115, 116
Ludwig XIII., König von Frankreich 37, 45, 55, 65, 94, 103
Lützow, Barthold von 62, 89
Maffei, Raffaele 19
Maldonado, Juan de 19
Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 6, 14, 24
Maria, Heilige 41
Mario, N. N. 108
Mario zu Gammerslewe, Johann von 16, 24, 42, 42, 58, 61
Martini, Harvat 101
Martius, Johann Kaspar 115
Maurice, Theobald 7

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13, 43, 48, 72, 98
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 13, 98
Mehen, Ellardus van 2, 17, 33, 35, 35, 38, 39, 40, 44, 51, 51, 54
Metasthenes 20
Mille-Draghi, Stefano de 69, 72
Montmorency, Henri II, Duc de 95
Morgan, Charles 37, 114
Münster, Johann von 5, , 28, 35, 55, 60, 60, 62, 62, 63, 64, 65, 84, 86, 86, 97, 107, 116, 116
N. N., Balthasar (2) 68
N. N., Burkhard 15, 17, 22
N. N., Christian (1) 36, 65
N. N., Dorothea (1) 85
N. N., François 109, 115
N. N., Jesse 116, 116
N. N., Katharina (1) 47, 68
N. N., Leonhard 11
N. N., Peter (2) 13
Nagel, Simon 74
Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 37
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 65, 66, 66
Nikolaus V., Papst 21
Norprath, Johann von 70
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 37, 42, 46, 60
Origenes 19
Örtel, Melchior 38, 39, 39, 40, 43, 44, 44, 44, 45, 50, 51, 52, 55, 57, 57
Örtel, N. N., geb. Cornelisen 38, 39, 44, 44, 45, 50, 57
Ortenburg, Johann Philipp, Graf von 28, 30, 51, 59, 70
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 31, 71, 90, 93, 102, 111, 112
Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 24, 114
Österreich, Leopold, Erzherzog von 54
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 83, 85, 111, 116
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 54
Palant, Floris II. von 63, 64, 65
Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 75
Pecker von der Ehr, Johann David 70, 74, 104, 109, 110, 115
Peisistratos 20
Pentz, Sophia Elisabeth, Gräfin (von), geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 32
Pfalz, Friedrich III. (der Fromme), Kurfürst von der 21
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 7, 9, 13, 17, 24, 28, 29, 38, 45, 55, 60, 63, 63, 63, 66
Pfalz, Ludwig IV., Kurfürst von der 21
Pfalz, Otto Heinrich, Kurfürst von der 21
Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 31
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 24
Pfalz-Simmern, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 21
Pfau, Kaspar (1) 75, 83, 90, 113, 114, 114
Philipp IV., König von Spanien 25, 45, 70, 115
Piscator, Johannes 18
Plato, Anna, geb. zum Hahnenberg 84
Plato, Hans Ernst von 39
Plato, Joachim 84
Plessen, Volrad von 3, 30, 38, 41, 59, 61
Pontanus, Johan Isaakszoon 7, 8, 32, 66
Posern, Konrad von 107
Ptolemaios II. Philadelphos, König von Ägypten 20
Radisch, N. N. 101
Rantzau, Anna Katharina von, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 32
Reisi(c)ke, Wolf 83, 86
Rhodius, Johannes 4, 46, 52
Rijswijk, Johan van 5
Rijswijk, Willem van 5, 39
Ritz, Johann 38, 56, 80, 90, 91, 108
Robin, Guillaume 64
Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 95
Rufinus von Aquileia 20

Ruinelli von Baldenstein, Jakob 102
Sachse, Daniel 83, 84, 115
Sachse, Ernst 83
Sachse, N. N. 84
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 85
Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 102
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 79
Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 6, 15, 24
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 82, 94
Sara, Ellardus van, geb. Fontanus 51
Saturn 9
Schal, N. N. 101
Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 95, 96, 97, 98
Schleswig-Holstein, Friedrich Christian, Graf von 32
Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 32
Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 32
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen 107
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 13, 54, 56, 65, 80
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 13, 54, 56, 65, 80
Schmidt, Elias 84
Schmidt, Hans (1) 14, 15, 16, 24, 27, 28, 28, 29, 34, 35, 39, 49, 80, 81, 86, 89, 96, 104, 106, 108, 109, 110, 112, 115, 116
Schumann, Georg 99, 109, 109
Schwartz, Kaspar 107, 108, 109, 109
Sehested, Christiane, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 32
Sigismund III., König von Polen 54, 100
Sillem, Otto (1) 32
Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu 75, 93
Sophia, Prinzessin von Dänemark und Norwegen 32
Stakenbroek, Thomas van 41
Stammer, Adrian Arndt (von) 68, 71, 72
Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 76, 78
Sutorius, Leonhard 86, 113
T'Serclaes de Tilly, Jean 31, 61, 70, 74, 103, 114
Teckelnburg, Christoph von 65, 66
Theophylactus 19
Thurn, Familie (Grafen von Thurn) 101
Trajan, Kaiser (Römisches Reich) 21
Trautenburg, Curt von der 5, 10, 13, 35, 36, 37, 52, 54, 55, 56, 62, 63, 65, 70, 83, 86, 89, 92, 93, 94, 96, 96, 99, 100, 104, 104, 106, 107, 107, 108, 109, 113, 116
Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 35, 49, 89
Troilo, Nikolaus von 97
Ulfeldt, Anne, geb. Lykke 52
Unger, Kaspar 72, 73, 86, 89, 90
Urban VIII., Papst 45, 55
Vaaz d'Andrade, Simone 4
Verdugo, Guillermo, Graf 29, 80
Vespasian, Kaiser (Römisches Reich) 21
Victor, Sextus Aurelius 59
Voeth, Albert 2
Vosbergen, Gaspar van 59, 60
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 12, 55, 74, 76, 77, 101
Waldtaw, N. N. 59, 60
Walther, Johannes 3
Werder, Dietrich von dem 23
Werte, N. N. 101
Wijnbergen, Judith van, geb. Clooster 53
Wijnbergen, Wouter van 2, 53
Winß, Andreas 79, 80
Winß, Katharina, geb. Benckendorf 80
Witten, Gerrit 2
Wladislaw IV., König von Polen 100
Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 13
Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel 95, 100, 101, 101, 102, 102, 103
Zahradetzky von Zahradeck (1), N. N., geb. Gräfin von Thurn 101
Zahradetzky von Zahradeck (2), N. N. 102

Zevecote, Jacob van 8

Ortsregister

Abruzzen (Abruzzo) 115
Ahrensbök 36, 65
Alexandria 20
Amerika 21
Amersfoort 65
Amsterdam 6, 9, 17, 22, 27, 28, 28, 35, 36, 37, 47, 48, 51, 54, 55, 55, 58, 62, 63, 66, 66
Anhalt, Fürstentum 13, 55, 78, 110, 110
Anhalt-Köthen, Fürstentum 85
Arktis 17
Arnheim (Arnhem) 36, 36
Athen 20
Badeborn 105, 106, 106, 108, 115
Ballenstedt 68, 69, 69, 73, 76, 78, 79, 79, 79, 84, 88, 90, 94, 98, 98, 99, 100, 104, 105, 106, 106, 108, 114
Ballenstedt(-Hoym), Amt 68, 68, 71, 77, 77, 78, 100, 106
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 3
Bayonne 25
Beemster 43
Bentheim, Grafschaft 6
Bentheim (Bad Bentheim) 13
Bergen op Zoom 55
Bernburg 57, 59, 69, 72, 73, 76, 78, 81, 83, 90, 93, 95, 97, 108, 109, 109, 112, 115
Blankenburg, Amt 105
Blankenburg (Harz) 76, 104
Böhmen, Königreich 12, 56, 103
Brabant, Herzogtum 55
Braunschweig 114
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 103
Bredevoort 24
Breitenbach 108
Breslau (Wroclaw) 97
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 3, 55, 114
Dalmatien 14
Dänemark, Königreich 6, 43, 90, 93
Danzig (Gdansk) 100
Davisstraße (Davis Strait) 17
Den Haag ('s-Gravenhage) 11, 15, 24, 42, 48, 56, 60, 60, 61, 66
Dessau (Dessau-Roßlau) 111
Elbe (Labe), Fluss 70
Elburg 61
England, Königreich 37, 40, 55, 90, 94
Enkhuizen 39
Ermelo 63
Ermsleben 99
Eschwege 31
Europa 70
Flandern, Grafschaft 55
Frankreich, Königreich 4, 27, 35, 40, 55, 58, 64
Frose 71, 78
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 2
Geldern 22
Gernrode 76, 78, 79, 101, 104, 105, 105, 105, 106, 106, 113
Goslar 114
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 44
Großalsleben 93
Großalsleben, Amt 75
Halberstadt 68, 75, 80, 92, 93, 94, 109, 111, 111, 113, 114, 116
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 83, 85, 111
Hamburg 36, 37, 70
Harderwijk 2, 6, 8, 10, 11, 14, 26, 27, 27, 34, 36, 38, 39, 44, 53, 56, 57, 57
Harkerode
Harzgerode, Amt 77, 81, 110
Hayn 108
Heidelberg 21, 107
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 25, 30, 34, 41, 49, 58, 59, 64, 92, 95
Herborn 18
Hohnstein, Grafschaft 73
Holland, Provinz (Grafschaft) 42, 46
Holstein, Herzogtum 36, 54, 80
Hoym 68, 70, 72, 74, 76, 81, 84, 86, 86, 96, 106, 107
Île de Ré 90, 94
Italien 96, 102
Jülich, Herzogtum 54
Kaschau (Košice) 102
Konstantinopel (Istanbul) 21

Köthen 95
Krim, Khanat 101
La Noue 27
La Rochelle 35, 40, 55, 94
Leiden 46
Leipzig 85, 87, 91, 92, 96, 98, 113
Lübeck 70
Lyon 27
Maas (Meuse), Fluss 22
Magdeburg, Erzstift 83, 85
Mähren, Markgrafschaft 101
Mansfeld, Grafschaft 72, 73
Mecklenburg, Herzogtum 43
Meisdorf 99, 101
Meißen, Hochstift 85
Merseburg, Hochstift 85
Moskauer Reich (Großrussland) 100
Mühlhausen 77
Münden (Hannoversch Münden) 61
Naumburg-Zeitz, Hochstift 85
Neapel (Napoli) 26
Neuenhaus 6
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 17, 22, 37, 41, 54
Nordhorn 6
Normandie 45
Northeim 61
Nürnberg 40
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 3
Oberungarn 102
Opperode 99, 101, 103, 106
Öresund (Øresund) 70, 101
Osmanisches Reich 40, 100
Ostindien 25
Palästina 4
Pansfelde 101
Paris 10, 36, 112
Persien (Iran) 20
Pfalz, Kurfürstentum 3, 21
Plötzkau 78, 95, 96, 97, 98
Polen, Königreich 100
Pommern, Herzogtum 80
Prag (Praha) 30, 77, 95, 95, 114
Preußen 100
Preußen, Herzogtum 7
Preußen (königlich-polnischer Teil) 100
Putten 66
Quedlinburg 68, 75, 79, 81, 89, 92, 94, 104, 109, 110
Radisleben 74, 86, 105, 106, 106, 107, 108
Rammelburg, Amt 114
Regenstein, Grafschaft 101
Reinstedt 100, 106, 107, 109
Rendsburg 12
Rhein, Fluss 22
Rheinberg 22, 37
Rieder 74, 76, 83, 94, 101, 104, 104, 105, 106, 106, 107, 108, 113
Rom (Roma) 21
Roschwitz 89
Rouen 45, 64
Rudolstadt 93
Sandersleben 31
Sarafand 4
Schlesien, Herzogtum 12, 15, 70
Schusch 20
Schüttorf 6, 6, 11
Schweden, Königreich 43, 54, 90, 100
Sefarad 4
Sevilla 21
Sinsleben 99
Sluis 55
Sonderburg (Sønderborg) 107
Spalato (Split) 14
Spanien, Königreich 4, 22, 25, 33, 37, 41, 59, 69, 72, 73
Stade 70, 114
Steinfurt 6
Stettin (Szczecin) 80
Thale 95
Twente 105
Ungarn, Königreich 15, 102
Utrecht 14, 15
Veltlin (Valtellina) 44
Veluwe, Quartier 26, 33
Venlo 22, 37
Weimar 93
Westeregeln 69
Wien 23
Woerden 42

Wolfenbüttel 73, 75, 83, 90, 93, 110
Wolfsberg 108
Zerbst 84
Znaim (Znojmo) 23
Zutphen 29, 64, 65
Zwolle 5

Körperschaftsregister

Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum) 3
Gelderland, Provinzialstände 35, 52
Gelderland, Ritterschaft der Provinz 43
Gymnasium Illustre Harderwijk 4, 8, 10
Gymnasium Illustre Zerbst 48
Harderwijk, Rat der Stadt 36, 36
Holstein, Landstände 12
Jesuiten (Societas Jesu) 3, 19
Niederlande, Generalstaaten 10, 26, 33, 46, 60
Sachsen-Weimar, Landstände 70, 82
Zerbst, Rat der Stadt 84